

IN TERKULTUR
STUTT GART

12/17

01/18

Begegnung der Kulturen



INTERKULTUR STUTT GART IM ABONNEMENT

Möchten Sie diese Zeitschrift künftig pünktlich im Briefkasten haben?

Dann abonnieren Sie jetzt!

Möchten Sie diese Zeitschrift zusätzlich unterstützen?

Dann nehmen Sie ein Förderabo!

Unter den Neu-Abonnenten verlosen wir 3 CDs der Jewish Monkeys (siehe S. 26).

Hiermit bestelle ich

ein Förderabonnement für 40 Euro/Jahr (Porto- und Versandkostenanteil inkl.)

ein Abonnement zum Selbstkostenpreis von 14 Euro/Jahr (Porto- und Versandkostenanteil)

der Zeitschrift *Begegnung der Kulturen*

ab Monat _____

Name, Vorname; bei Geschenkabo bitte Liefer- und Rechnungsadresse angeben

Anschrift _____

Telefon/E-Mail _____

Ich bezahle gegen Rechnung

per Bankabbuchung:

IBAN: _____

Kreditinstitut: _____

BIC: _____

Datum, Unterschrift: _____

Forum der Kulturen Stuttgart e. V.
Marktplatz 4, 70173 Stuttgart
Tel. 07 11/248 48 08-0, Fax 07 11/248 48 08-88

10 JAHRE

BRUNCH GLOBAL

Interkultureller Frühstückstreff

Sonntag, 10. Dezember 2017
11–15 Uhr
Bürgerzentrum West



Impressum
Begegnung der Kulturen Interkultur in Stuttgart
Herausgeber:
Forum der Kulturen Stuttgart e. V.
Marktplatz 4, 70173 Stuttgart
Tel. 07 11/248 48 08-0
Fax: 07 11/248 48 08-88
E-Mail: veranstaltungen@forum-der-kulturen.de
Bankverbindung:
Baden-Württembergische Bank,
IBAN DE94 6005 0101 0002 2034 65
BIC SOLADEST
Chefredaktion und Grafik:
Rolf Graser
Redaktion: Anja Krutinat
Abo-Verwaltung und Vertrieb:
Anna Labrinakou,
Tel. 07 11/248 48 08-12,
anna.labrinakou@forum-der-kulturen.de
Redaktionsassistent:
Myriam Schäfer
Redaktionelle Mitarbeit:
Laura-Marie Krieg
CTP-Belichtung:
Stolz Fotosatz, Stuttgart
Druck: UWS-Druck, Stuttgart

Die Zeitschrift ist Organ des Forums der Kulturen Stuttgart e. V. Für Mitglieder ist der Bezug der Zeitschrift im Mitgliedsbeitrag enthalten. Sämtliche Fotos ohne Urhebervermerk wurden von den jeweiligen Veranstaltern zur Verfügung gestellt. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Programminformationen werden kostenlos abgedruckt. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Alle Veranstaltungsinformationen ohne Gewähr.
© Forum der Kulturen Stuttgart e. V., Stuttgart 2017
V.i.S.d.P.: Rolf Graser

Dieser Ausgabe ist ein Prospekt des Forums der Kulturen beigelegt.

www.forum-der-kulturen.de

Für die freundliche Unterstützung dieser Zeitschrift bedanken wir uns bei sämtlichen Anzeigenkunden und dem Kulturamt der Landeshauptstadt Stuttgart. Sämtliche Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder.

**ANZEIGEN- UND
REDAKTIONSSCHLUSS
FÜR DIE
FEBRUARAUSGABE
IST AM
8. JANUAR 2017**

Begegnung der Kulturen



**Liebe
Leserinnen,
liebe Leser,**

im nun zu Ende gehenden Jahr stand den viele Probleme im Vordergrund: der Einzug von nationaltümlichen Rechtspolizisten in die Parlamente, rassistische Übergriffe und Vorurteile und eine allgemeine Verrohung der Diskussion um Migration und Flucht. Doch trotz all diesen

Sorgen und Klagen: es wird leicht übersehen, was sich in letzter Zeit alles verbessert hat, was alles erreicht werden konnte.

So wird kulturelle Vielfalt mittlerweile von einer großen Bevölkerungsmehrheit als Normalität und Deutschland als „Einwanderungsland“ begriffen – vor nicht zu langer Zeit war dies noch höchst umstritten. Fortbildungsangebote zur „interkulturellen Öffnung“ erfreuen sich einer zunehmenden Nachfrage und mittlerweile gibt es kaum eine nennenswerte Institution oder einen Verband, der sich nicht positiv zu Integration und Migration geäußert hat. Diversity-Konzepte unterschiedlichster Art werden allorts entwickelt. Mehrsprachigkeit (vor noch nicht zu langer Zeit abgetan mit der Bemerkung „Erst mal Deutsch lernen“) wird zunehmend als wertvolles Potenzial geschätzt (wenn auch noch zu wenig gefördert). Hier wie bei den Diversity-Konzepten kommt übrigens der Wirtschaft eine klare Vorreiterrolle zu. Schließlich profitiert sie auch unmittelbar davon, wenn ihre Beschäftigten mehr als eine Sprache fließend beherrschen.

Es wird inzwischen auch deutlich mehr Geld in die Hand genommen, um den von Migration und Flucht geprägten gesellschaftlichen Wandel für alle (!) Beteiligten ohne größere Reibungsverluste gemeinsam sinnvoll zu gestalten – Geld vom Staat, aber auch Geld von privaten Förderern und Stiftungen – mehr Mittel für allgemeine integrationspolitische Bemühungen aber auch für den Bildungsbereich, für die Flüchtlings- oder die Kulturarbeit, aber auch Mittel für Demokratieverziehung und für Aktivitäten, die sich gegen Diskriminierung, Rassismus und Rechtsradikalismus richten.

Die Berücksichtigung der Belange von Migrantinnen und Migranten und das Bewusstsein, dass wir in einer kulturell völlig durchmischten Gesellschaft leben, prägt zunehmend auch die Agenda von Institutionen und Einrichtungen, die man auf den ersten Blick nicht mit dem Thema in Verbindung gebracht hätte, wie Polizei, Blasmusikvereine oder Kirchengemeinden, Umweltverbände, Bestattungsdienste oder Ständesämter. Das Thema ist inzwischen in der Mitte der Gesellschaft angekommen.

Doch so wichtig es ist, auch einen positiven Blick auf das Erreichte zu lenken: wir dürfen die Augen nicht verschließen vor den realen Gefahren, die nach wie vor unserer Demokratie und unserem Zusammenhalt drohen – durch Ausgrenzung und Hass, durch Fundamentalismus und Extremismus, durch rückwärtsgewandten Nationalismus und unsolidarischen Egoismus.

Es gibt also auch im neuen Jahr, für das ich Ihnen alles Gute wünsche, noch viel zu tun.

Ihr

Sami Aras

(Vorsitzender des Forums der Kulturen Stuttgart e. V.)

Titelseite:

Links:
Faisal Kawusi
23. Januar, 20 Uhr
Renitenztheater

Rechts:
Thabilé
2. Dezember, 20 Uhr
Kulturhaus Schwanen
Foto: Bimsum Production

Die nächste Ausgabe dieser Zeitschrift erscheint am 26. Januar 2018

Nachrichten

Die Fachstelle Migration informiert:
EU-weite Arbeitsmobilität für Drittstaatsangehörige

Flucht aus unterschiedlichen Blickwinkeln
23. Filmschau Baden-Württemberg

Aus Lehm entsteht die Welt
Das Collectif Kharaba

Verliebt in Weltschmerz und Melancholie
Fado-Sängerin Cristina Branco

Gauthier Dance ist mein Zuhause
Garazi Perez Oloriz

Das Echo ihres Lebens
Die Sängerin Thabilé

Vielfalt ist ein klarer Vorteil
Besuch in einer Vorbereitungsklasse

Engelöste und nicht eingelöste Versprechen
70 Jahre Menschenrechte

Neue Förderkonzepte für Migrantenvereine und NGOs
Das House of Resources
Interview mit
Christoph Dahl (BW-Stiftung)

Filme 22/23

Bücher 24/25

CDs/World Music Charts/Gastro 26/28

Party 29

Der große interkulturelle Veranstaltungskalender 30–48

Ausstellungen 49–50

Regelmäßige Treffs/Unterricht 50–57

Adressen von Veranstaltern 58/59

5–12, 27

11

13

14

15

16

17

18

19

20/21

22/23

24/25

26/28

29

30–48

49–50

50–57

58/59

JES NO FEAR

Wir wünschen frohe Feiertage und ein friedliches Neues Jahr.

IN DEZEMBER BEI UNS:

UNSERE GROSSE WELT (2+) z.B. Mo 4.12. 9h, Mi 6.12. 9.30h
EIN SCHAF FÜRS LEBEN (5+) z.B. Mi 20.12. 11h
NACHTGEKNISTER (6+) z.B. Mi 27. und Fr 29.12. 15h
ENTWEDER UND (5+) z.B. Sa 16.12. 15h
NEBENSACHE (7+) Mi 13. bis Fr 15.12. je 10h
RESPECT (14+) z.B. Sa 9.12. 19h

UNSERE PREMIERE IM JANUAR:
 Sa 13.1. 19h **SCREAM** (14+)

ZU GAST IM JES:

STAATSTHEATER MAINZ: ZWEIINANDER (2+)
 Musiktheater für die Kleinsten
 Di 9.1., Mi 10.1., Do 11.1. je 9h, Sa 13.1. 15h

DAS FESTIVAL IMAGINALE
LES INSOMNIES
 (Cie. La Main d' Œuvres, Fra) Fr 19. 1. 20h
DIE LIEBE IN DEN ZEITEN DER CHOLERA
 (Puppentheater Halle) So 21.1. 19h

AN WEIHNACHTEN THEATER SCHENKEN! GUTSCHEINE GIBT'S AN DER KASSE IM JES!

JES
 JUNGES ENSEMBLE STUTTGART

Informationen zu weiteren Neuproduktionen, Projekten, unserem Repertoire sowie zu unserer aktuellen Arbeit unter:
www.jes-stuttgart.de

IM URLAUB DEN BLICK SCHÄRFEN

Gruppenreisen für Individualist*innen in Begleitung von taz-Korrespondent*innen

taz reisen
 in die Zivilgesellschaft



Seit 2008 organisiert die Berliner Tageszeitung „taz“ Studienreisen in Begleitung ihrer AuslandsmitarbeiterInnen. Diese haben persönliche Kontakte zu Menschen, die sich in Projekten und Bürgerinitiativen engagieren. Bei Begegnungen mit solchen Akteuren der Zivilgesellschaft lernen Sie das Urlaubsland und seine gesellschaftliche Dynamik intensiver kennen – aber natürlich bleibt auch Zeit für schöne Landschaften, belebte Märkte und beeindruckende Bauwerke. Dabei reisen Sie in kleinen Gruppen (max. 16 Personen) und die Mitreisenden sind wie die meisten taz-Leser: weltoffen und an sozialen Themen interessiert.

Folgende Reisen bieten wir z. B. über Weihnachten/Neujahr und im Frühling 2018 an:

- IRAN KLASSISCH** mit Alexander Ossia, *Teheran – Isfahan – Yazd – Persepolis – Schiras* 22. Dezember 2017–5. Januar 2018; ab 3160 €
- SENEGAL** mit Eric v. Grasdorff, *Dakar – St. Louis – Thiès – Poppinguine* 24. Februar–9. März; ab 2.690 €
- MYANMAR (BIRMA)** mit Verena Hölzl, *Mandalay – Bagan – Inle-See – Naypyidaw – Taungoo – Yangon* 28. Januar–11. Februar; ab 3.360 €
- TOGO – MIGRATION AUS AFRIKANISCHER SICHT** mit Christian Jakob, *Lomé – Sokodé – Kara – Kpalimé* 16.–26. Februar; ab 2.390 €
- KUBA** mit Knut Henkel, *Santiago de Cuba – Camagüey – Trinidad – Santa Clara – Havanna – Vinales* 18.–31. März; ab 2.990 €
- PALÄSTINA/JERUSALEM** mit Thomas Hartmann, *Nablus – Ramallah – Hebron* 28. März–7. April | 3.–13. Oktober; ab 2.590 €

Alle Infos (Programm, Preise und Leistungen, Reiseveranstalter etc.) zu den taz-Reisen unter www.taz.de/tazreisen oder unter Telefon (0 30) 2 59 02-1 17

taz Verlags- und Vertriebs-GmbH, Rudi-Dutschke-Str. 23, 10969 Berlin

taz die tageszeitung

Kultur-Highlights STADTHALLE LEONBERG

So., 3.12.2017, 19 Uhr
BERLIN COMEDIAN

HARMONISTS
Das besondere
Weihnachtskonzert

Sa., 9.12.2017, 20 Uhr
SCHWANENSEE
mit dem Russischen
Nationalballett Moskau

Sa., 16.12.2017, 20 Uhr
ROBERT KREIS
mit dem Programm
„Großstadtfieber“

Fr., 5.1.2018, 20 Uhr
**SCHNEEKÖNIGIN
ON ICE**
mit dem
Russian Circus On Ice

So., 21.1.2018, 19 Uhr
**DON'T STOP
THE MUSIC**

Die größten Hits aller
Zeiten in einer atembe-
raubenden Tanzshow!

Fr., 26.1.2018, 20 Uhr
MOTHER AFRICA
Der große
afrikanische Zirkus
mit neuem Programm!

So., 25.2.2018, 19 Uhr
FOOTLOOSE
- Das Tanzmusical-
London West End
Musical Company

Sa., 10.3.2018, 20 Uhr
**TRAUMTHEATER
SALOME**

Kartenverkauf & Infos:
Stadthalle Leonberg
Telefon: 07152 / 9755-0
www.stadthalle.leonberg.de

10 Jahre Brunch global

Der **Brunch global** feiert Jubiläum und das Forum der Kulturen Stuttgart e. V. lädt am Sonntag, 10. Dezember von 11 bis 15 Uhr ins Bürgerzentrum West. Der interkulturelle Frühstückstreff wurde zum ersten Mal im November 2007 veranstaltet. Er geht auf die Idee des Vorstands zurück: Menschen sollten sich in einem ungezwungenen Rahmen – bei einem gemeinsamen Frühstück – begegnen und interkulturell austauschen können.

Der **Brunch global** hat sich als wichtige interkulturelle Veranstaltung in Stuttgart etabliert“, erklärt Sa-mi Aras, Vorstandsvorsitzender des Forums der Kulturen. „Das Besondere daran ist, dass er interkulturellen Austausch auf einem niedrigschwelligen Niveau ermöglicht – und das seit zehn Jahren erfolgreich.“

So ist der **Brunch global** weit mehr als nur ein gemeinsames Essen, genau so wichtig ist das kulturelle Programm: Musikgruppen und Migrantenvereine haben die Möglichkeit, sich zu präsentieren und dem Publikum einen Einblick

in die interkulturelle Vielfalt an Tanz und Musik zu geben.

Zur Feier des Bestehens wird Gari Pavkovic, Integrationsbeauftragter der Stadt Stuttgart, am 10. Dezember ein Grußwort sprechen. Das Orchester der Kulturen unter der Leitung von Adrian Werum hat sich mit einer kleinen Besetzung angekündigt und Fiorella Hincapié, Mezzosopranistin an der Oper Stuttgart, gibt kolumbianische Lieder zum Besten – begleitet vom Stephen Hess am Piano. Außerdem kommt der Japan Club Stuttgart e. V. mit seiner Tanzgruppe Todoroki und die Tanzschule Clavisol bringt Salsa und kubanische Tänze auf die Bühne.

Gebruncht wird mit Spezialitäten aus Spanien, aus Kamerun, aus Mosambik und Indonesien – zubereitet vom Club Español Stuttgart, vom Verein Eyes on Cameroon e. V., Mozangola e. V. und Kritha Budaya Sari, dem Verein zur Förderung der indonesischen Musik- und Tanzkultur e. V.

lmk

Imaginale – Internationales Figurentheaterfestival

Vom 18. bis 28. Januar 2018 findet in sechs Städten Baden-Württembergs die sechste Edition des Internationalen Figurentheaterfestivals *Imaginale* statt – darunter Stuttgart und Schorndorf. Ein Blick in die Innenräume einer Künstlerseele, eine Einladung in das schöpferische Zwischenreich der Schlaflosigkeit, eine wilde Reise durch die Nacht: Die diesjährige *Imaginale* lädt ein zu theatralen Erkundungen des flirrenden Bereichs zwischen Leben und Tod, Traum und Wachen, in die Klüfte und Untiefen des Imaginären und Halluzinatorischen. Mit ihren Inszenierungen eröffnen die Kunstschaffenden Möglichkeitsräume und düstere Zukunftsvisionen, entdecken das Fantastische im Realen und das Wunderbare im Kleinen.

Gezeigt wird eine sorgfältig kuratierte Auswahl internationaler Produktionen für Erwachsene und Kinder: 28 Ensembles und Solist*innen aus elf verschiedenen Ländern (Belgien, Frankreich, Israel, Libanon, Niederlande, Großbritannien, Norwe-



gen, Spanien, Österreich, Schweiz, Deutschland) präsentieren in 32 Inszenierungen alle Facetten des Figurentheaters von Puppen- und Objekttheater bis in die Grenzgebiete zu Tanz, Film und Nouveau Cirque. Auf dem Spielplan stehen 90 Vorstellungen, darunter zwei Uraufführungen und fünf deutsche Erstaufführungen sowie ein Rahmenprogramm mit Kurzfilmen, Workshops, einer Ausstellung und studentischen Arbeiten.

Das alle zwei Jahre veranstaltete Großraumfestival hat sich in den letzten 10 Jahren einen zentralen Platz in der deutschen Festivalandschaft erobert und gilt als eine der wichtigsten Veranstaltungen der Sparte. mys

Brunch global
10. Dezember,
11–15 Uhr
Bürgerzentrum
West
Weitere Infos
und Anmeldung:
Anna Labrinakou
Tel. 248 48 08 12

Imaginale –
Internationales
Figurentheater-
festival Baden-
Württemberg
18.–28. Januar

Spielorte:
Stuttgart:
Atelier Weissen-
burgstraße
FITZ – Zentrum für
Figurentheater
Tri-Bühne
Theater Rampe
Treppunkt
Rotebühnplatz

Schorndorf:
Figurentheater
Phönix

Weitere Infos:
www.imaginale.net

Banda Maracatú
9. Dezember,
20.30 Uhr
Kulturwerk
Stuttgart
www.
bandamaracatu.de

25 Jahre Banda Maracatú

Am 9. Dezember musizieren die Weltentrommler*innen von Banda Maracatú um 20.30 Uhr im Kulturwerk zu einem ganz besonderen Anlass: Die Band feiert ihr 25-jähriges Bestehen. Der Stuttgarter Musiker Christoph Haas, einer der profiliertesten Percussionisten der Gegenwart, studierte in Westafrika, Lateinamerika und Südindien die groben Rhythmen der Welt.

Maracatú ist ein Rhythmus



aus dem Nordosten Brasiliens, in dem europäische und afrikanische Einflüsse aus dem Nordosten Brasiliens fusionieren und sich mit der Musik der indigenas Südamerikas mischen. In der Sprache der Tupi-Indianer Brasiliens bedeutet Maracatú „Ein Fest mit Tanz“. Zu den kraftvoll pulsierenden Grooves kommen neuere Kompositionen von Christoph Haas: Rhythmentrommeln, Berimbau, Aolsröhren und Kalimba verweben sich mit vierstimmigem Gesang.

Zum Jubiläumskonzert hat Bandleader und Gründer Christoph Haas viele ehemalige Weggefährten eingeladen, in ausgelassener Atmosphäre Musik zu machen. Zu Gast sein werden unter anderem die Klarinetistin Dorit Paul, die virtuose Jazz- und Klezmer-Elemente in ihr Spiel integriert. Es wurde ein Programm zusammengestellt, in dem Rhythmen aus Westafrika und Lateinamerika verschmelzen, mit Brechts *Ballade von den Seeräubern*, Kurt Weils *Youkali* sowie zahlreichen kurdischen Volksliedern. Das Publikum kann sich auf betörende

Türen auf! – Open Doors

Stuttgarter Museen verwandeln sich vom 5. bis 21. Dezember in einen begehbaren Adventskalender.

24 verschieden nutzbare Räume öffnen sich Neugekommenen und ihren Freunden (Sprachlerngruppen, Sprachlernklassen, Initiativen, interkulturellen Projektgruppen u. a.) Interessierte können die Werkstätten, Lounges und Vortragsäle buchen und lernen auf diese Weise die Museen kennen.

inMuseum. interkulturelle Museumsprojekte Stuttgart. Eine Kooperation von: Haus der Geschichte Baden-Württemberg, Linden-Museum Stuttgart, Staatliches Museum für Naturkunde Stuttgart, Staatsgalerie Stuttgart.

Infos und Anmeldung: eva.kirchner@smns-bw.de. Dieses Angebot ist kostenfrei.

Melodien freuen, die zu einer hinreißend sinnlichen Musik verschmelzen, energiegeladene und tanzbar sind. lmk

10 Jahre deutsch-arabischer Hiwar-Chor

Im Rahmen des zehnjährigen Bestehens des deutsch-arabischen Hiwar-Chors findet am 2. Dezember ab 19 Uhr ein spektakuläres Jubiläumskonzert im alten Feuerwehrhaus in Möhringen statt. *Hiwar* ist das arabische Wort für „Dialog“ und stellt den Leitfaden und die Philosophie des Chors dar: Begegnungen unterschiedlicher Menschen.

Heute besteht der Chor aus 35 bis 40 deutschen und arabischen Sänger*innen verschiedener Herkunft und unterschiedlichen Alters. Sie alle sind Liebhaber*innen der arabischen Musik sowie der Kultur des Orients – verbunden mit dem Wunsch, einen transkulturellen Austausch zu ermöglichen und zu fördern. Ihre gemeinsame Sprache ist die Musik. Geprägt von gegenseitigem



Respekt, Toleranz und Interesse konnte der Chor mit seiner facettenreichen, eindrucksvollen Musik entstehen und eine musikalische Brücke zum Orient schlagen.

Besucher*innen dürfen sich an diesem klavollen, besonderen Abend, der im Zeichen des zehnjährigen Bestehens steht, außerdem auf arabische Köstlichkeiten freuen, die einen Einblick in die orientalische Küche gewähren. lmk

10 Jahre deutsch-arabischer Hiwar-Chor e. V.
2. Dezember,
19 Uhr
Altes Feuerwehrhaus
S-Möhringen

www.hiwarchor.de
www.feuerwehrhaus.awo-stuttgart.de

26. 01. 20.00 Uhr
Özgür Cebe
Born in the BRD

Infos unter www.dieselstrasse.de
Kulturzentrum DIESELSTRASSE

kulturhaus schwanen

winnenderstraße 4 | 71334 waiblingen | (07151) 50011674
karten + infos: www.kulturhaus-schwanen.de

thabilé & band
afro-soul | afro-pop | afro-jazz

PROGRAMMÜBERSICHT DEZ '17 + JAN '18 (AUSWAHL)

- 02.12. Thabilé & Band :: Afro-Soul / Afro-Jazz
- 07.12. Thomas TOPAS Frösche :: Vorpremiere
- 08.12. Berta Epple Unterm Baum :: Ein funkendes und swingendes Weihnachtsprogramm mit G. Hübner, B. Fischer & V. Hübner
- 12.12. Aus voller Kehle für die Seele :: Singen für Alle, mit P. Bopp
- 14.12. Axel Nagel solo :: Musikalischer Donnerstag im Fritz
- 16.12. 15 Jahre Fotogruppe Schwanen :: Vernissage der Werkschau
- 19.12. Open Stage Schwanen :: Die Offene Bühne im Remstal
- 23.12. Ü30-Party mit DJ Andy :: Ein weihnachtliches Vergnügen
- 11.01. Christine Eixenberger :: Lernbelastigung, Kabarett / Comedy
- 11.01. Roman Wreden :: Musikalischer Donnerstag im Fritz
- 20.01. Taub und Blind. Italienischsprachiges Theaterstück von Dino di Gennaro :: Präsentiert vom Theaterensemble Le Mascere
- 26.01. Kistenweise Leben. Theater von und mit Danijel Marsanic :: Regie: Stephan Raab

BERND BEGEMANN

Merlin
DEZEMBER
www.merlinstuttgart.de

14 DO	JAKOB OGAWA KONZERT · 21:00 UHR
15 FR	BERND BEGEMANN KONZERT · 21:00 UHR
17 SO	FAMILIENSONNTAG MAUS & LESUNG · 11:30 UHR
26 DI	AGUA LOCA KONZERT · 20:30 UHR
01 FR	START A FIRE KONZERT · 21:00 UHR
02 SA	GET SHORTIES BUHNE · 20:00 UHR
06 MI	WEDNESDAY NIGHT BIG BAND KONZERT · 20:30 UHR
09 SA	BEST OF SONGSLAM KONZERT · 20:30 UHR

POP FREAKS 12. - 27. JANUAR

c2CONCERTS

DIE NACHT DER 5 TENÖRE
15 JAHRE
02.01.18 | 19 Uhr | Stuttgart | Liederhalle

Der Sensationserfolg aus Irland
DÚLAMÁN
VOICE OF THE CELTS
16.01.18 | 20 Uhr | Stuttgart | Theaterhaus

Das Russische Nationalballett aus Moskau
Dornröschen
Mit Märchenerzählerin!
16 Uhr
03.01.18 | Stuttgart | Liederhalle

ANÚNA
THE CELTIC SPIRIT
25.04.18 | 20 Uhr | Stuttgart | Theaterhaus

Schwanensee
THE CELTIC SPIRIT

c2concerts.de | 0711-84 96 16 72 • easyticket.de | 0711-2 555 555
oder bei allen Vorverkaufsstellen

www.laboratorium-stuttgart.de
Einlass 19.30 Uhr · Programmbeginn ca. 20.30 Uhr
sonntags ca. 20.00 Uhr

Laboratorium
Dezember 2017

- Fr 1. 12. Kai Strauss & The Electric Blues Allstars
Soulful Blues & Roots Music
- So 3. 12. Bittersüße Honigmandeln
Das Lab-Weihnachtsspecial
- Fr 8. 12. Mal Zwischendurch
Du gehst, du gehst – Abschieds-Tour
- Sa 9. 12. Le Clou
Cajun, Swamp, Groove
- Fr 15. 12. Black Cat Bone
Bluesrock
- Sa 16. 12. Hiss
Von Sansibar // nach Santa Fé
- Fr 29. 12. Albie Donnelly's Supercharge
Europe's Finest Rhythm'n'Blues-Band
- Sa 30. 12. Dannemann & Friends
Endlich Schwäbisch...

Laboratorium e.V. Stuttgart · Wagenburgstr. 147 · 70186 Stuttgart
Tel. 0711/505 2001 · Fax 0711/505 2002 · info@laboratorium-stuttgart.de
Kartenverkauf im Internet: www.laboratorium-stuttgart.de

Pulse of Europe – Stuttgart

Pulse of Europe – Stuttgart

Infos zu Veranstaltungen und Kontakt: stuttgart@pulseofeurope.eu oder auf Facebook

Die Bewegung Pulse of Europe (PoE) wird Ende November 2016 von den Anwälten Sabine und Daniel Röder in Frankfurt gegründet. In Zeiten, in denen es eine anti-europäische Marine le Pen bis in die Stichwahl der Präsidentschaftswahlen in Frankreich schafft und die Idee eines vereinten Europas durch den Austritt des Vereinigten Königreichs erschüttert wird, möchte Pulse of Europe eine pro-europäische Gegenbewegung bilden.

200 Menschen erscheinen bei der ersten Kundgebung in Frankfurt, doch bereits nach wenigen Wochen gelingt es der Initiative, zehntausende Europäer*innen zu mobilisieren, sich gemeinsam für Europa stark zu machen.

Mittlerweile ist Pulse of Europe europaweit in mehr als 140 Städten angekommen – am 26. Februar 2017 wurde die erste Kundgebung in Stuttgart abgehalten. Für Annette Rueß, die Pulse of Europe nach Stuttgart brachte

und seither das hiesige Team leitet, ist Europa eine Herzensangelegenheit: „Ich bin davon überzeugt, dass wir angesichts der unsicheren Weltlage ein starkes und geeintes Europa brauchen“, so Rueß. Dafür ist es notwendig, dass man sichtbare Zeichen setzt und gehört wird. „Wir wollen die Bürger zu mehr Engagement aufrufen – je mehr Leute sich für Europa engagieren, desto stärker werden wir von der Politik wahrgenommen“, ist sich Rueß sicher.

In diesem Sinne werden neben den Kundgebungen auch einige andere Aktionen gestartet. Passend zu den Bundestagswahlen verfasste Pulse of Europe beispielsweise einen offenen Brief an die führenden Parteien. Im Theaterhaus in Stuttgart fand im Namen von PoE außerdem eine Podiumsdiskussion mit den Bundestagskandidaten statt.

Die Teilnahme an den Kundgebungen in Stuttgart erreicht mit rund 1000 Menschen seine Spitze. „Der größte Erfolg ist, dass wir

es als PoE geschafft haben, auch Leute auf die Straße zu bringen, die bislang kaum demonstriert haben“, so Rueß. „Wir haben der schweigenden Mehrheit eine Stimme gegeben und es ist gelungen, wieder eine pro-europäische Stimmung im Land zu erzeugen.“ Dieses neue europäische Bewusstsein soll Menschen und Nationen wieder mehr miteinander verbinden.

Mittlerweile ist die Teilnehmerzahl bei den Kundgebungen zwar deutlich gesunken, die Gefahr, dass Europa scheitert, sei jedoch noch lange nicht gebannt, erklärt Annette Rueß. Daher wird momentan eifrig an einem neuen Programm für Stuttgart gearbeitet. Für Dezember 2017 soll beispielsweise ein Europa-Konzert oder ein Flashmob organisiert werden. Auch Aktionen wie Podiumsdiskussionen will man in Zukunft verstärkt anbieten. Pulse of Europe wird sich also auch in Stuttgart weiterhin für Europa einsetzen und ruft die Bürger*innen auf: „Europa geht uns alle an – kämpft für ein starkes und geeintes Europa!“ *Maribel Kauber*

IMAGINALE
INTERNATIONALES FIGURENTHEATERFESTIVAL BADEN-WÜRTEMBERG
VORVERKAUF STUTTGART FRÜHBUCHERPREISE
AB 20. NOVEMBER 17 BIS 31. DEZEMBER 17
KARTEN@FITZ-STUTTGART.DE :: 0711.24.15.41
WWW.FITZ-STUTTGART.DE :: WWW.IMAGINALE.NET

Welt-Weihnachtszeit in Stuttgart

Auch in diesem Jahr verwandeln sich in der Adventszeit viele Ecken und Plätze in Stuttgart und Umgebung in eine stimmungsvollen Winterlandschaft.

Der Welt-Weihnachtsmarkt in Bad Cannstatt öffnet am 30. November seine Stände und sorgt bis zum 23. Dezember für weihnachtliche Atmosphäre mit seiner liebevoll dekorierten Kulisse rund um die Altstadt Bad Cannstatt. Die kulturelle Vielfalt des Stadtteils zeigt sich auch auf dem

Weihnachtsmarkt. Auf der Marktstraße vor dem Rathaus bis zum Eisenbrunnen finden sich die Besucher*innen in einer von Lichtern geschmückten Umgebung wieder. Die Gäste sind dazu eingeladen, in dem Weihnachtsgarten am Kopf der Stadtkirche bei knisterndem Feuer, inmitten von Weihnachtsbäumen zu verweilen, kulinarische Köstlichkeiten zu genießen und Live-Auftritte von Musiker*innen und Künstler*innen zu bewundern – zu

Gast sind unter anderem die Compagnie Catarina Mora Flamenca (2.12., 16.30 Uhr), Piërrölo (5.12., 18 Uhr) mit Highspeed-Gitarrenläufen und Liedern aus aller Welt in 20 Sprachen und der australische Singer/Songwriter Paul Fogerty. Auf zwei Bühnen haben Tanzgruppen, Vereine und Gesangsvereine sowie Schauspielerschulen die Möglichkeit, ihre Darbietungen zu präsentieren.

Mit Flammglöhen und Glöhen sorgt außerdem das alljährliche Finnische Weihnachtsdorf auf dem Karlsplatz in Stuttgart für Stimmung, das vom 29. November bis zum 21. Dezember besucht werden kann. Bei dieser einzigartigen Weihnachts erlebniswelt sind Interessierte dazu eingeladen, Traditionen, finnische Köstlichkeiten sowie altes Kunsthandwerk kennenzulernen. Neben Keramik werden auch Textilien, Bücher und Schreibwaren mit Mumin-Charakteren verkauft. Ein Lappzelt lädt zum gemütlichen Zusammensitzen bei heißen Getränken am Lagerfeuer ein. In einem alten, originalen Blockhaus in finnischer Tradition sind Spirituosen, landestypische Konfitüre, Schnäpse, Honig mit Teearoma sowie echte finnische Süßwaren zum Mitnehmen zu finden. *Imk*

Programm - Highlights ab Dezember

Unter den Linden 23
72076 Reutlingen
www.franz.k.net

franz.k
Kultur im alten französischen Kino

Fr	08.12.	20:30	Esne Beltza (ES)	Mestizo	
Fr	22.12.	20:00	oygnblik	Klezmer	
Di	16.01.	20:00	Mon Côté Punk (FR)	Chanson, Folk, Mestizo, Balkan	
Do	25.01.	20:00	Daniel Kahn & The Painted Bird*	KlezmerPunkJazz	
Fr	26.01.	20:00	Amparanoia (ES)*	Mestizo	
Mo	29.01.	20:30	La Cafetera Roja	Mestizo, HipHop, Pop	
Fr	16.02.	22:00	Gato Preto (MZ/GH)	ElectroWorldBass	

Welt-Weihnachtsmarkt
Marktplatz
Bad Cannstatt
30.11. bis 23.12.
täglich 12–21 Uhr

Finnisches
Weihnachtsdorf
Karlsplatz, S-Mitte
29.11.–21.12.17
Kalevala Spirit
GmbH
Mo–Do und
So 11–21 Uhr
Fr und Sa
11–22 Uhr

GAUTHIER DANCE
DANCE COMPANY THEATERHAUS STUTTGART

NIJINSKI
Ballett von Marco Goecke
Theaterhaus Stuttgart 20.-23.12.17
Haus der Berliner Festspiele
25.-27.1.18
Ticket-Tel. 030-25489-100

MEGA ISRAEL
Hofesh Shechter – UPRISING
Sharon Eyal – Gai Behar – KILLER PIG
Ohad Naharin – MINUS 16
Theaterhaus Stuttgart 12.-14.1.18

THEATERHAUS
Siemensstr. 11 • 70469 Stuttgart
www.theaterhaus.com • Tickets: 0711 4020720

SILVESTERKONZERT
So. | 31.12. | 21 Uhr | Leonhardskirche Stuttgart

FOAIE VERDE *Katalin Horváth Gesang*
just gypsy
Frank Wehenmann *Gitarre*
Sebastian Klein *Geige*
Steffen Hollenweger *Bass*
Vladimir Trenin *Akkordeon*

Karten: Easy Ticket VWK-Stellen, 0711 - 2.555.555 Veranstalter: Püppcke Kulturmarketing

CRISTINA BRANCO
Portugals prägende Stimme des neuen Fado

Sa 20.01.2018
Sindelfingen
Bürgerhaus Maichingen

Tickets & Infos
www.igkultur.de

„Die Portugiesin Cristina Branco gehört neben Misia und Mariza zu den prägenden Stimmen des neuen Fado.“ 3Sat Kulturzeit

Theater am Faden

Ein Garten in der Wüste Sa 25.11. 16:00, So 26.11. 15:00, Di 28.11. 10:30, Mi 29.11. 19:30, Sa 2.12. So 3.12. 16:00

Jorinde u. Joringel Mi 6.12. Do 7.12. Mo 11.12. 10:30, Sa 9.12., So 10.12. 16:00, Sa 6.1., So 7.1. 16:00

Der sternäugige Schäfer So 17.12. So 31.12. Mo 1.1. 16:00, Mo 18.12. Di 19.12. Do 4.1. 10:30

Der Hecht hat's gesagt Sa 20.1. So 21.1. 16:00, Mi 24.1. 10:30

Die weiße Jaranga Sa 27.1. Sa 3.2. 17:00, So 28.1. So 4.2. 16:00

Wertep russisches Weihnachtsspiel Do 14.12. Fr 15.12. 19:00 (bitte tel. anmelden)

Wertep alt-russisches Weihnachtsspiel mit russischem Weihnachtessen

Jolanta Gastspiel Theater Tjen (Moskau) Lyrische Oper von Pl. Tschaikowski Sa 13.1. 20:00, So 14.1. 17:00

Klassische sündinische Musik Subramania Siva Flöte, S.G. Balakrishnan Mridangam Sa 20.1. 20:00, So 21.1. 11:00

Hasenstraße 32 • 70199 Stuttgart
Tel. (0711) 60 48 50 • www.theateramfaden.de

ProMiS – Promotor*innen aus Migrantenorganisationen in Stuttgart

Ein neues Qualifizierungsprogramm des Forums der Kulturen Stuttgart e. V. bildet Vereinsaktive als Promotor*innen für das bürgerschaftliche Engagement aus. Die ProMiS sollen nicht nur andere Vereine und deren Mitglieder motivieren, sich bürgerschaftlich in den unterschiedlichsten gesellschaftlichen Bereichen zu engagieren, sondern auch migrantische Perspektiven in politischen Gremien einbringen. Ein Instrument, um dies zu erreichen, sind verschiedene Praxisprojekte, die von den ProMiS eigenständig durchgeführt werden. In loser Folge stellen wir jeweils eine ProMi und ihre Projektideen vor.



Sophia Thanner

Sophia Thanner wusste schon immer, dass sie einmal im kulturellen Bereich tätig sein möchte. „Ich habe grundsätzlich Interesse daran, viele verschiedene Menschen und deren Sprache und Kultur kennenzulernen!“ erklärt sie. Den Alltag verschiedener Kulturen zu erleben und sich mit Menschen auszutauschen, erweitert stets den Horizont und bringt einen persönlich immer weiter, davon ist sie überzeugt. Ein Land hat es ihr besonders an-

getan: Italien. Nach dem Abitur verbringt sie dort als Au-Pair ein halbes Jahr. Im Rahmen ihres Studiums zieht es sie dann sogar für ein ganzes Jahr dorthin.

Ursprünglich stammt Thanner aus dem Landkreis Biberach. Sie studiert Kulturwirtschaft mit dem Schwerpunkt Italien in Passau und zieht anschließend nach Stuttgart. Um ihren Bezug zu Italien beizubehalten, fängt sie an, sich ehrenamtlich bei der Stuttgarter Dante-Gesellschaft e. V. zu engagieren. Hauptberuflich arbeitet sie beim ifa Stuttgart.

Durch die Arbeit bei der Dante-Gesellschaft erfährt sie schließlich auch vom ProMiS-Programm. Für Thanner klingt das nach einer tollen Möglichkeit, mehr über das kulturelle Leben in Stuttgart zu erfahren und mit neuen Menschen in Kontakt zu kommen. Doch auch die damit verbundene Ausbildung klingt spannend: „Der Weiterbildungsaspekt hat mich sehr gereizt. Vor allem im Hinblick darauf, dass man dann auch gleich praktisch etwas zusammen auf die Beine stellt“.

Für 2018 würde sie gerne zusammen mit den anderen ProMiS das Thema Generationenwechsel in Migrantenvereinen an-

gehen. „Es kommen kaum noch junge Leute nach“, bringt Thanner eine Problematik auf den Punkt. Viele würden zum Beispiel davon abgeschreckt, dass sie sich mit Übernahme eines Amtes in Migrantenvereinen oftmals langjährig verpflichtet glauben. Flexiblere Vereinsstrukturen könnten Teil der Lösung sein, erklärt Thanner.

Ein weiteres wichtiges Thema ist für sie die Politik: „Um etwas ändern zu können, muss man sich mit dem politischen Geschehen auseinandersetzen.“ Vielen Migrant*innen ist das jedoch nur sehr beschränkt möglich. Das finde ja schon beim Wahlrecht an, kritisiert Thanner: „Die aktive Teilnahme an politischen Entscheidungen wird einem verwehrt, weil man keinen deutschen Pass hat. Ich finde das durchaus diskussionswürdig“. Mit ersten Umfragen hat sie bereits versucht herauszufinden, wie hoch das Interesse an politischen Themen bei Migrant*innen ohne Wahlrecht ist. Würden sie gern wählen gehen? Was würden sie wählen, wenn sie könnten? Außerdem sind für die kommenden Monate Vereinsbesuche geplant, bei denen über Formen politischer Teilhabe diskutiert werden soll.

Die ProMiS sind nun ein knappes Jahr alt und somit schon fast bei der Programm-Halbezeit angekommen. Innerhalb der Gruppe sei man sich einig, dass bereits Fortschritte erzielt werden konnten. „Ich habe das Gefühl, dass es vorangeht“, freut sich Thanner. Und doch ist sie noch längst nicht zufrieden, dafür gibt es einfach noch zu viele Ideen.

Maril Kauber

Damit §§§ verständlich werden ...

Die Fachstelle Migration informiert über das Ausländerrecht

EU-weite Arbeitsmobilität für Drittstaatsangehörige

Mit nur einem Aufenthaltstitel in der ganzen EU zu arbeiten, ist kein Wunschtraum mehr. Erleichterungen für Firmen, Forschende und Studierende aus Drittstaaten sind am 1. August 2017 EU-weit in Kraft getreten. Dies ist im deutschen Aufenthaltsgesetz im § 19 und § 20 geregelt.

Ein Drittstaatsangehöriger, der für eine deutsche Zweigstelle des Unternehmens arbeiten möchte, für das er bereits im Nicht-EU-Ausland tätig ist, hat ei-

nen Rechtsanspruch auf Erteilung der neu geschaffenen ICT-Karte. Sie wird an Spezialist*innen und Führungskräfte für höchstens drei Jahre und an Trainees für höchstens zwölf Monate erteilt.

Wer bereits in der EU tätig ist und weniger als 90 Tage im anderen EU-Land arbeiten will, muss lediglich eine Mitteilung an das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge senden: ict@bamf.bund.de

In den Genuss erweiterter

Mobilitätsrechte kommen bereits in der EU tätige Forschende aus Drittstaaten. Sie können einen Teil ihres Forschungsaufenthalts (bis 180 Tage) in Deutschland absolvieren. Der Arbeitgeber teilt die Absicht dem Bundesamt mit. Längere Aufenthalte sind auf Antrag möglich. Der neue Aufenthaltstitel wird in einem beschleunigten Verfahren erteilt.

Die Möglichkeiten in der europäischen Mobilität für Studierende werden ausgeweitet. Sie können z. B. einen Teil ihres Studiums in Deutschland absolvieren, wenn die Hochschule dies dem Bundesamt mitgeteilt hat und der Aufenthalt in Deutschland 360 Tage nicht übersteigt.

Weitere Informationen z. B. unter www.bamf.de und www.bmi.bund.de und dem Stichwort ICT-Karte.

Weitere Fragen dazu beantwortet die Fachstelle Migration, Sozialamt der Landeshauptstadt Stuttgart, Eberhardstraße 1, 3. Stock, Stuttgart-Mitte, Tel. 216-575 65 Tel. 216-575 25 migration@stuttgart.de

Den aktuellen Textbeitrag finden Sie auch unter www.stuttgart.de und den Stichworten Fachstelle Migration und Ausländerrecht einfach erklärt.

Pakt für Integration: Umsetzung in Stuttgart

Der Pakt für Integration wurde als ein Projekt des baden-württembergischen Sozial- und Integrationsministeriums unter Minister Manne Lucha ins Leben gerufen. Der Pakt setzt sich zum Ziel, dass „aus geflüchteten Menschen Mitbürgerinnen und Mitbürger werden“.

Dafür stellt das Land den Kommunen in diesem und im kommenden Jahr insgesamt 320 Millionen Euro zur Verfügung: Mit 116 Millionen Euro werden rund 1.000 Integrationsmanagerinnen und -manager in Städten und Gemeinden finanziert, weitere 24 Millionen Euro fließen in Maßnahmen aus den Bereichen Schule und Übergang zum Beruf, Spracherwerb sowie bürgerschaftliches Engagement in der Kommune.

Neben den Mitteln für diese konkreten Integrationsförderprogramme und -maßnahmen erhal-

ten die Kommunen 180 Millionen Euro pauschal für den Bereich Integration. Der Pakt für Integration wird von den Kommunen unterschiedlich umgesetzt.

Stuttgart erhält von der Landesregierung in den nächsten beiden Jahren jeweils circa 3 Millionen Euro, um sie in die Betreuung von Geflüchteten in Anschlussunterbringungen zu investieren; bisher musste die Kommune diese Betreuung aus eigener Tasche zahlen. Die Landeshauptstadt Stuttgart erweitert diesen Pakt für Integration mit zusätzlichen finanziellen Mitteln in Höhe von 1,7 Millionen Euro durch zahlreiche additive Integrationsmaßnahmen wie Hilfen für Traumatisierte, Empowerment, Qualifizierungsmaßnahmen für verschiedene Akteure, Fahrtkosten für Geflüchtete, die einen Integrationsjob machen und vieles mehr.

Im Rahmen des Pakts für Integration werden insbesondere Integrationsmanager*innen dafür eingesetzt, die Geflüchteten bei verschiedenen Aufgaben und Fragen rund um Kinderbetreuung, Bildung und Wohnungssuche aktiv zu unterstützen. Des Weiteren wurden die Stellen für die Schulsozialarbeit aufgestockt, um junge Geflüchtete bei ihrem Weg aus der Schule in den Beruf zu unterstützen, auch die Betreuung von traumatisierten Geflüchteten wird finanziell berücksichtigt.

Der Pakt für Integration sieht insbesondere vor, dass die Integrationsmanager*innen mit den Geflüchteten einen individuellen Integrationsplan erarbeiten. Die darin festgehaltenen Integrationsvereinbarungen werden halbjährlich abgeprüft, bei Nichterfüllung – zum Beispiel bei einem nicht nachvollziehbaren Abbruch des Sprachkurses – droht nach mehreren aktivierenden Zwischenschritten Leistungskürzung. *mys*

Zaccaria-Vingtsun.com."/>

Woche der Menschenrechte 8.–13. Dezember Welthaus Stuttgart

welthaus-stuttgart.de

Interview mit Dr. Brait-Poplawski siehe S. 19

Dritte Woche der Menschenrechte im Welthaus

Vom 8. bis 13. Dezember wirft die dritte Woche der Menschenrechte im Welthaus Stuttgart unter dem Titel *(UN)Gerechtigkeit sichtbar machen* einen kritischen Blick auf die Umsetzung der Menschenrechtsnormen – in Deutschland und global. In dem fünf-tägigen Programm kommen neben Experten und Expertinnen vor allem Menschen zu Wort, die

mit Ausgrenzung und den Folgen institutioneller und struktureller Probleme tagtäglich konfrontiert sind. Insbesondere Migrant*innen leisten einen bedeutsamen Beitrag, wenn es darum geht, Ungerechtigkeiten anzuprangern: viele von ihnen stammen aus Ländern, in denen Menschenrechte missachtet werden. Sie sind somit besonders sensibilisiert und un-

verzichtbare Partner*innen, um in ihren Aufnahmelandern die Einhaltung der Menschenrechte anzumahnen. Im Rahmen der Menschenrechtswoche finden Podiumsdiskussionen und Dialoggruppen mit den Schwerpunkten *Menschenrechte in Deutschland* (8.12.), *Menschenrechte im globalen Süden* (11.12.), *Diskriminierung und Folgen von Diskriminierung* (12.12.) sowie *Teilhabe und Partizipation als Menschenrecht* (13.12.) statt. cm

Flucht aus unterschiedlichen Blickwinkeln

Schicksale von Geflüchteten – ein Schwerpunkt bei der 23. Filmschau Baden-Württemberg

Filme über Geflüchtete bilden einen Schwerpunkt im Programm der 23. Filmschau Baden-Württemberg, die vom 29. November bis 3. Dezember 2017 im Metropol Kino Stuttgart 80 aktuelle Filmproduktionen aus dem Südwesten zeigt. Die Filmemacher*innen fordern ihr Publikum dazu auf, Menschen verstehen zu lernen und Gemeinsamkeiten zu entdecken.

„Deutschland braucht nicht erneut eine Parallelgesellschaft“, fasst Sebastian Weimann die Botschaft seines Filmbeitrag *Tanarum* zusammen, der von dem Geflüchteten Zaher Alchihabi gedreht wurde. *Tanarum* heißt Hoffnung. Sebastian Weimann, Absolvent der Filmakademie Baden-Württemberg, stieß bei seiner Suche nach Unterstützer*innen des *One Horizon Refugee Filmfestivals* auf den Lokalsender L-TV. Weimann und der Sender riefen die Serie *Unter Nachbarn* ins Leben, für die Geflüchtete eigene Kurzfilme drehen. Der im syrischen Aleppo geborene Schauspieler Zaher Alchihabi lieferte mit *Tanarum* einen Beitrag ab, der, so Weimann, „von den anderen Geflüchtetenfilmen abweicht, weil er letztlich von keiner Problematik erzählt, sondern über einen Überraschungseffekt ein Friedensangebot darstellt. Es darf gelacht werden.“ Der Film ermöglicht einen Blick hinter vermeintliche Kulissen. Weimann erklärt: „Wir müssen auf die Geflüchteten zugehen, mit ihnen reden. So lernen wir das Individuum dahinter kennen, das einem selbst ähnlicher ist, als der erste Eindruck vermuten lässt.“

Im Kurzfilm *Yamina* von Tobias Mrosek kommt nachts die Polizei, um die Protagonistin Yamina, die seit einigen Jahren mit Vater und dem kleinen Bruder Nadir in Deutschland lebt, zur Abschiebung abzuholen. Mrosek, Absolvent der Hochschule der Medien Stuttgart, appelliert in seinem Werk an die Politik, „die Definition 'sicheres Herkunftsland' nochmals zu überprüfen und genauer hinzusehen, wer am Schreibtisch sitzt und umstrittene Abschiebungen veranlasst“. *Yamina* lenkt den Blick auf die tragischen Einzelschicksale, die mit Abschiebung oft einhergehen. Von Politik, Ämtern und Behörden wünscht

er sich „mehr Menschlichkeit. Familien dürfen nicht wegen eines bürokratischen Fehlers getrennt werden, so wie es in Leipzig kurz vor Weihnachten 2014 passiert ist“. Auf Stoffsuche für einen neuen Kurzfilm stieß der junge Regisseur auf den Leipziger Fall. „Viele der Asylsuchenden, die wir während der Recherche interviewten, wussten nicht, ob ihr Antrag abgelehnt werden würde oder nicht. Aber keiner von ihnen verlor die Hoffnung.“

Mit einer Mischung aus Spiel- und Dokumentarfilm überzeugt *Kinder des Lichts* von David Ruf, der mit *Go Volunteer* an der türkisch-syrischen Grenze Theaterworkshops für syrische Flüchtlingskinder besuchte. Die Zuschauer*innen erfahren die Wünsche und Sehnsüchte der dortigen Flüchtlingskinder. Beindruckt hat Ruf „die Ehrlichkeit, vielleicht auch Naivität und Anteilnahme, mit der die Kinder im Film über Krieg diskutieren“ – für ihr ist das die eigentliche Botschaft von *Kinder des Lichts*.

Club Europa von Franziska M. Hoenisch lotet aus, wie weit wir uns alle für ein gutes Zusammenleben wirklich einsetzen. Tickt eine Studentengemeinschaft ähnlich wie die europäische Gemeinschaft? Wo liegen die Grenzen im *Club Europa*, wenn es um Hilfsbereitschaft in der Flüchtlingsfrage geht? Hoenisch, Absolventin der Filmakademie Baden-Württemberg, konfrontiert in ihrem Debütfilm eine Wohngemeinschaft, die in einem freien Zimmer einen Geflüchteten einquartiert und ihn bei Amts- und Behördenwegen behilflich ist. Als plötzlich die Ablehnung des Asylantrags vorliegt, die Abschiebung droht, müssen die Studierenden Farbe bekennen: Legen sie sich mit dem Gesetz an oder akzeptieren sie die angekündigte Abschiebung?

Der Kurzfilm *Deine Zukunft* von Jan Galli, der Pilotfilm für eine Serie ist, handelt von den Schwierigkeiten und Alltagsproblemen, die jugendliche Geflüchtete beim Versuch in Deutschland Fuß zu fassen, erleben. Auch im Wettbewerb um den Jugendfilmpreis, der zur Landesfilmschau gehört, ist das Thema angekommen. Paul Scholtens Dokumentarfilm *Frau Antonia und die Räuber* thematisiert ein Theaterprojekt mit Geflüchteten. Hans-Peter Jah

23. Filmschau Baden-Württemberg 29. November bis 3. Dezember Metropol-Kino www.film-schaubw.de

Kinder des Lichts 1.12., 18.30 Uhr

Tanarum 2.12., 14 Uhr

Yamina 2.12., 14 Uhr

Deine Zukunft 2.12., 14 Uhr

GELD MACHT NICHT GLÜCKLICH. GUTES GELD SCHON.

GUTESGELD.DE

NACHHALTIGE GELDLANLAGE SEIT 1975.

OIKO CREDIT
in Menschen investieren

indianer inuit
DAS NORDAMERIKA FILMFESTIVAL [7]

UPRISE – EARTH AND WATER

18.–21. JANUAR 2018 | STUTTGART

TREFFPUNKT Rotebühlplatz Lernen.Bildung.Kultur

NR.7

www.nordamerika-filmfestival.com

Reinhart Köhler/Henning Melber
Völkermord – und was dann?
Die Politik deutsch-namibischer Vergangenheitsbewältigung

176 S., Pb. Großoktav, € 19,90, ISBN 978-3-95558-193-0

»Buch des Monats! Köhler und Melber befassen sich (...) mit einem Skandal aktueller deutscher Politik (...) ein wissenschaftliches Werk mit breitem Quellenapparat, welches anschaulich darlegt, wie die Vernichtungsstrategie der deutschen Kolonialarmee (...) auch heute noch berührt. (...) ein spannendes Unterfangen, das oft überraschende Blicke eröffnet.«
(Gerd Riepe, peter-hammer-verein.de)

Kurt Grünberg/Wolfgang Leuschner
POPULISMUS, PARANOIA, POGROM
Affekterbschaften des Nationalsozialismus

184 S., Pb. Großoktav, € 19,90, ISBN 978-3-95558-200-5

»Wer die latenten Inhalte rechter Propaganda in deren manifestem Wortlaut lesen will, erhält hier einen exzellenten Leitfaden.«
(Caroline Feischer für den Tagesspiegel)

»Der rechte Populismus hat Konjunktur, wie die Bundestagswahl einmal mehr belegt hat. Das Buch zeigt auf, wie die Erregungsmechanismen aus der Zeit des deutschen Faschismus von den rechten Populisten heute wieder in Szene gesetzt werden.«
(Bruno Rieb für den neuen Landboten, landbote.info)

Brandes & Apsel

Unser Programm finden Sie unter www.brandes-apsel.de



Aus Lehm entsteht die Welt

Das *Collectif Kahraba* modelliert Geschichten ohne Worte

Geschichten kennen keine Grenzen. Sie wandern um die Welt, überdauern Zeitalter, sind in verschiedenen Kulturen zu Hause und werden in vielen Sprachen erzählt. Aurélien Zouki und Eric Deniaud vom libanesisch-französischen *Collectif Kahraba* haben ein ungewöhnliches Medium gewählt, um aus dem kollektiven Geschichtenschatz der Menschheit zu schöpfen: Es ist Lehm. Gezeigt wird die deutsche Erstaufführung von *Géologie d'une fable* – „Vom Ursprung einer Geschichte“ – bei der Imaginale Ende Januar im FITZ.

Auf der Bühne wird geschichtet und modelliert, geknetet, geritzt, gestempelt. Finger malen Landschaften und Szenarien an die Wand. Figuren entstehen, bewegen und verformen sich, Tonmasken gewinnen Leben. „Wir wollten dieses Prinzip bis zum Ende treiben“, sagt Aurélien Zouki: alles mit Lehm ausdrücken. Ist das modern und abstrakt? Oder archaisch, nah am Menschen? Es ist tatsächlich ein Stück für Kinder ab fünf Jahren, und gerade die Jüngsten, sagt Zouki, nähmen es sehr gut auf. Sie seien oft viel freier darin, ihre Fantasie einzusetzen und eigene Geschichten zu konstruieren. Dazu regt dieses Stück, in dem es keinen durchgehenden Handlungsfaden gibt, an. Alle Generationen sind eingeladen, ihre eigene, poetische Erfahrung zu machen.

In *Géologie d'une fable* machen sich zwei Archäologen auf die Suche nach den Ursprüngen der Geschichten. In ihren Händen erwachen Tierfiguren zum Leben und ganze Landschaften entstehen. Keine Aufführung ist wie die vorhergehende, denn Tonerde ist ein lebendes Material, sie reagiert auf die Temperatur und die Luftfeuchtigkeit, ist je nach Umgebung mehr oder weniger formbar.

Gesprochen wird nicht, doch es ertönte eine vielfältige Klangwelt. Emmanuel Zouki, der als Ton-techniker auf Kino- und Dokumentarfilme spezialisiert ist, hat rund um die Welt verschiedenste Klänge eingefangen: Traditionelle äthiopische Gesänge, das Heulen des Windes im Gebirge, ein Leierkastenwalzer, ein Gewitter in Korea, die Musik vietnamesischer Bauern, Vogelgezwitscher ... Musik, Natur und Umweltgeräusche bilden die Kulisse einer Reise durch Kulturen, Jahreszeiten und Landschaften.

Aurélien Zouki und Eric Deniaud, zwei der



Gründer des *Collectif Kahraba*, haben das Stück gemeinsam entwickelt. „Wir hatten Lust, uns mit der Übertragung von Geschichten zu beschäftigen“, sagt Zouki, „von einer Epoche zur nächsten, von einer Zivilisation zur anderen“. Der europäische Schatz an Märchen und Fabeln habe neben den heimischen auch Wurzeln in Indien, Persien, dem Mittleren Orient oder Griechenland. „Es ist noch nicht so lange her, dass Grenzen nicht so exakt definiert waren wie sie es heute sind“, betont der Libanese.

Er selbst ist im Libanon aufgewachsen, hat in Frankreich Theater studiert und mit verschiedenen Regisseur*innen und Künstler*innen zusammengearbeitet. 2007 ist er in seine Heimat zurückgekehrt und hat dort das *Collectif Kahraba* mitgegründet. *Kahraba* bedeutet Elektrizität und stehe in Verbindung mit „Collectif“ für die „besondere Energie, die in der gemeinsamen Arbeit und aus verlässlichen, tiefen Beziehungen“ erwächst, sagt Zouki. Der Franzose Eric Deniaud ist Mitbegründer. Seit 2007 lebt er im Libanon, hat vorher in Theatern rund um die Welt gearbeitet, wobei oft Marionetten und Figuren eine wichtige Rolle spielten.

Zum *Collectif* gehören auch eine Tänzerin und eine Fotografin, weitere Künstler und Techniker: Alle verbindet die Überzeugung, dass Kunst und Kultur wichtige Werkzeuge der Begegnung und des Dialog sind. Das gilt keinesfalls nur für den Theaterraum, die Gruppe bespielt alle möglichen Orte: Dorfplätze und Parks, Bibliotheken und Schulen, auch Auftritte in Flüchtlingscamps oder mitten in der Natur sind dabei. Die Stücke sind bewusst so konzipiert, dass sie mit wenig Aufwand überall gezeigt werden können – unerlässliche Voraussetzung in einem Land wie dem Libanon mit wenig ausgeprägten kulturellen Strukturen, um das Publikum in seinen verschiedenen Lebenswelten erreichen zu können.

Gerade für Menschen wie die syrischen und palästinensischen Flüchtlinge in den Lagern sei es wichtiger denn je, Raum für Kunst zu schaffen, ist das *Collectif* überzeugt – und Zeichen zu setzen, dass es Alternativen zum Radikalismus und zum einseitigen, gleichgeschalteten Denken gibt. Seit 2011 organisiert das *Collectif Kahraba* ein großes, kostenloses Open-Air-Festival in einem Beirut'er Viertel: Musik, Tanz, Theater, Puppenspiel, Fotografie und Geschichten für alle, die zuschauen wollen. Karin Ait-Atmane



Verliebt in Weltschmerz und Melancholie

Cristina Branco kommt mit neuem Album nach Sindelfingen

Cristina Branco gilt als eine der wichtigsten aktuellen Stimmen des „portugiesischen Blues“. Auf ihrem neuen Album *Menina* hat die Sängerin den Fado weiterentwickelt und sowohl Gedichtvertonungen von António Lobo Antunes als auch eine Form von *Spoken Word Art* in ihre Musik integriert.

Sie trägt schwarz. Das gehört sich so für eine Fadista. Wenn Cristina Branco die Bühne betritt, hat man das Gefühl, sie schwebe herein. Ihre Musik und die Art, mit der sie diese Musik vermittelt, ist ganz klar dem Fado zuzuordnen und doch versteht sich die Sängerin nicht als reine Fadista. Ihr Anspruch besteht darin, sich immer wieder ein Stück neu zu erfinden, um „einen frischen Klang in ihre Musik zu bringen“, wie sie das ausdrückt.

Vielleicht hängt ihr Hang zur Erneuerung auch damit zusammen, dass die 45-jährige Sängerin erst spät und eher zufällig zum Fado kam. Sie ist zwar mit der Fado-Tradition aufgewachsen, aber bevor sie ihren Mann, den Gitarristen Custódio Castelo kennenlernte, hatte sie mit der Musik ihrer Großeltern wenig am Hut, hörte lieber Janis Joplin, Joni Mitchell oder auch Billie Holiday. Nie wäre es ihr als Jugendliche in den Sinn gekommen, einmal von dieser Musik zu leben. Vielmehr wollte sie Journalistin werden. Den Fado lernte sie erst wirklich zu schätzen, als sie die Stimme Amálias entdeckte. Nach einem Kurzauftritt in einer portugiesischen Fernsehshow erhielt sie eine Einladung aus den Niederlanden. Dort gab sie 1996 in einem Amsterdamer Club ihr erstes offizielles Fado-Konzert.

Inzwischen hat die Portugiesin 14 Alben veröffentlicht und zählt zu den prägendsten Erneuerinnen jener Klänge, die nicht ländliche Folklore, sondern urbane Musik sind. Deshalb bezeichnet sie sich selbst auch nicht als „reine Fadista“, sondern versteht sich als „eine Sängerin, die auch Fado singt und ihn auf ihre Art interpretiert“. Gemeinsam mit ihren Begleitmusikern Luís Figueredo (Klavier), Bernardo Couto (Portugiesische Gitarre) und Bernardo Moreira (Kontrabass) befreit sie den Fado von wertkonservativer Klage und Kitsch, der, ähnlich wie der argentinische Tango erst zu Beginn des 20. Jahrhunderts entstanden ist.

Eine Erneuerin ist Branco auch deshalb, weil sie – wie Mísia und Mariza – das enge Fado-Korsett zu sprengen versucht. Sie gibt Chanson- oder Jazzklänge bei, live allerdings weniger als auf CD. Die Lieder werden von sparsam-subtiler Mimik und Gestik begleitet, die meisten hat Brancos Ehemann Castelo zu Gedichten portugiesischer Poeten komponiert. Einige Verse ihres Repertoires stammen aus dem Barock, der Renaissance, nicht selten haben sie Sonettform. Manchmal kommt es vor, dass Branco mit ihrer schönen Tremolo-Stimme einen klassischen Tango singt. Dann färbt sich der Klang in noch tiefere Melancholie. Und auf ihrem neuesten Album *Menina*

– das bedeutet auf Deutsch „Mädchen“ – integriert sie sogar rap-verwandte Spoken-Word-Texte des portugiesischen Rapstars Kalaf Angelos.

Aber natürlich ist der Fado immer noch ein wichtiges Stilmittel in ihrer Musik. Denn Fado – das ist für Cristina Branco nicht allein ein Musikstil, der zum Dichten und Träumen verführt, Fado ist auch eine Lebenshaltung. Entstanden ist er Anfang des 20. Jahrhunderts in den Tavernen der Lissaboner Arbeiterviertel. Nicht umsonst wird der Fado oft als der Blues Portugals bezeichnet. Schließlich verfügen sowohl der Blues als auch der Fado nur über eine begrenzte Anzahl eingesetzter Harmonien, bei beiden dient die Musik der Intensität einer Geschichte, und bei beiden dreht sich das meiste um Probleme des Alltags, mit Ausflügen in die ihn bestimmenden sozialen und politischen Gegebenheiten. Der Fado ist durch Carlos do Carmo und später vor allem durch Sängerinnen wie Mísia, Mariza und Cristina Branco zwar hörbar erneuert worden, aber ohne dass seine Identität dabei verletzt oder gar verloren gegangen wäre. Im Gegenteil.

Cristina Branco hält den Fado in ihrer Musik und mit ihrer Stimme lebendig und befreit ihn aus der künstlerischen Isolation, indem sie die Verwurzelung in der portugiesischen Folklore ebenso freilegt wie die Verbindungen zum Tango, Jazz oder auch zu brasilianischer Musik. Jürgen Spieß



Foto: Pedro Ferreira

Das Cristina Branco Quartett spielt am 20. Januar, 20 Uhr, im Bürgerhaus Sindelfingen-Maichingen.

Mehr Infos: www.igkultur.de

Gauthier Dance ist mein Zuhause

Die spanische Tänzerin Garazi Perez Oloriz

„Ich kenne Tänzer aus der ganzen Welt, aber in Stuttgart habe ich meine Freunde, hier schlägt mein Herz“, erzählt die zierliche Tänzerin Garazi Perez Oloriz mit strahlenden Augen. Seit acht Jahren tanzt sie bei Gauthier Dance im Theaterhaus und auf Festivals rund um den Globus. Gerade erst ist sie von einer Tournee nach Toronto, New York und Israel zurück.

Garazi Perez Oloriz wird 1988 in Pamplona im Baskenland geboren. Ihre ältere Schwester tanzt schon einige Jahre an der Theaterhochschule, da will „die Kleine“ auch mitmachen. Mit sieben Jahren fängt sie mit dem harten Training an, gegen die Warnung ihrer Eltern. Die raten ab von Verletzungen, Verzweiflung, Schmerzen und vielen Tränen, die sie bei ihrer älteren Tochter miterlebt haben. Aber Gara lässt sich nicht abhalten. Ihre Freunde und Fans nennen sie liebevoll Gara. „Die Kurzform ist besser, als meinen Namen falsch auszusprechen“, lacht sie.

Mit vierzehn steht ihr Berufswunsch fest. Sie verlässt ihr Elternhaus, um nach Barcelona ans Institut del Teatre zu gehen, wo auch schon ihre Schwester die Ausbildung zur Tänzerin weitermacht. Sie wohnt mit ihr zusammen in einem Apartment und hat so einen Teil ihrer Familie um sich. Ein wenig Heimweh nach Spanien hat sie noch heute. „Ich telefoniere jeden Tag mit Zuhause, und wenn es nur fünf Minuten sind. Familie ist das Allerwichtigste für mich.“ Auf ihre Heimat, das Baskenland, ist sie stolz: „Von hier kommen sehr viele gute Tänzer, wir haben eine lange Tanz- und Musiktradition. Zum Beispiel die Erste Solistin des Stuttgarter Balletts Alicia Amatriain kommt aus San Sebastián.“

Nach der Ausbildung tanzt Garazi Perez Oloriz beim Ballet Biarritz Junior und später in der *Dantzaz Konpainia* in San Sebastián, wo sie in Stücken von zum Beispiel Itzik Galili oder Thierry Malandain zu sehen ist. Auch in einem Ballett, das Eric Gauthier für die Truppe choreografiert, übernimmt sie einen Part. Kurze Zeit nach der Premiere ruft sie der Choreograph

an und fragt, ob sie in seine Compagnie kommen wolle. Sie sagt mit Begeisterung zu und zieht nach Stuttgart. Sie erinnert sich: „Ich wurde sofort aufgenommen in die Gruppe, alle waren sehr freundlich zu mir und haben mir auch bei der schwierigen Suche nach einer Wohnung geholfen.“

Im ersten Jahr steht sie noch als Eleve unter Vertrag, aber der Choreograph Christian Spuck erkennt ihr Talent und gibt ihr die Hauptrolle in seinem Ballett *Poppea/Poppea*. Dafür wird sie 2012 von der Zeitschrift *tanz* als beste Tänzerin nominiert. Ihr Repertoire umfasst inzwischen viele Rollen bekannter Choreographen wie zum Beispiel Jiri Kylián, Hans Van Manen, Mauro Bigonzetti und Marco Goecke.

Ihr Leben und ihre Karriere verlaufen so, wie sie es sich wünscht – bis zum 6. November vor fünf Jahren. Beim Aufwärmen vor einer Aufführung von *Poppea/Poppea* reißen bei einer Hebung die Bänder in ihrem Knie. „Es war wie eine Explosion in mir“, erinnert sie sich. „Ich musste direkt aus dem Probenraum ins Krankenhaus.“ Die folgende Operation und auf den Tag genau ein Jahr Pause hat sie gut überstanden und steht ohne Schmerzen wieder auf der Bühne. „Ich habe nie ans Aufhören gedacht, ich wusste, dass ich wieder tanzen will und werde.“ Tägliche Physiotherapie und viele schmerzhaft Übungen füllten den Tag. Außerdem nutzte sie die Zeit für die Fahrschule und ihr Hobby, das Fotografieren.

Eric Gauthier gibt seinen Tänzerinnen und Tänzern immer wieder die Chance, sich auch in Choreografie zu versuchen. In ihrer zweiten Spielzeit im Theaterhaus zeigte Garazi Perez Oloriz in dem Jungen-Choreographen-Format *Out of the Box* neben ihrem tänzerischen Können auch ihr kreatives Talent. Weitere kleine Stücke folgten und ihr Ballett *Naked Eyes* wurde sogar zum *Internationalen Wettbewerbs für Choreographen* nach Hannover eingeladen. Inzwischen hat sie schon drei weitere Stücke für ihre Tänzerkollegen von Gauthier Dance erdacht. Es macht ihr viel Spaß, in alltäglichen Situationen, wie zum Beispiel in der Straßenbahn, nach Stoffen zu suchen und diese später zu Tanzbewegungen zu formen. Trotzdem sieht sie sich nicht als Choreographin.

Aber jetzt steht erst einmal ein neues abendfüllendes Ballett des jungen israelischen Choreographen Nadav Zelter auf dem Programm. Das Stück mit dem frechen Titel *Bullshit* hat am 20. Februar 2018 Premiere – mit Garazi Perez Oloriz.

Gabriele Danco



Das Echo ihres Lebens

Die Sängerin Thabilé setzt sich musikalisch mit ihren südafrikanischen Wurzeln auseinander

Bei ihr wechseln traditionelle Elemente mit moderner Spielweise und geben der afrikanisch geprägten Musik eine ganz eigene Note. Thabilé, eine seit 2015 in Stuttgart lebende Sängerin aus Südafrika, veröffentlicht im Frühjahr 2018 ihr erstes Album, auf dem sie vom Echo ihres Lebens in dem Soweto-Township Dlamini erzählt.

Mit rund 20 Menschen fing alles an. Diesen ersten Afrikaner*innen, die als Sklaven 1619 in Virginia landeten, folgten etwa 50 Millionen, die auf den Baumwollplantagen die Grundlage für Amerikas Reichtum schufen. Doch die Welt verdankt Afrika noch einen ganz anderen Reichtum – ihre Kultur, ihre Musik, ihre Stimmen.

„Musik ist eine Sprache, die auf der ganzen Welt verstanden wird und immer in meinem Leben war“, sagt die 30-Jährige Thabilé, die das afrikanische Lebensgefühl allein schon mit ihrer warmen Stimme zu transportieren weiß. Geboren wurde sie in dem Township Dlamini, der zu Soweto gehört und unweit von Johannesburg liegt. Hier kam sie schon von klein auf in Berührung mit der Musik. Kein Wunder, schließlich war die Mutter Gospelsängerin und sang in dem damals bekannten *Teachers Choir*. Dadurch angeregt begann auch die junge Thabilé bereits im Kindesalter im Chor zu singen.

2014 führte sie ihr Wirtschaftsstudium erstmals für längere Zeit ins Ausland nach Österreich und von dort siedelte sie ein Jahr später nach Stuttgart über, wo sie den kongoleischen Musiker und Producer Steve Bimamisa kennenlernte. An der Stuttgarter Universität beendete sie noch ihr Wirtschaftsstudium, stieg danach aber mit Steve als ihren Mentor richtig in die Musik ein. Ein weiterer Schritt ihrer musikalischen Entwicklung war 2016 die Gründung einer Band mit Steffen Hollenweger am E- und Kontrabass, Steve Bimamisa an der Gitarre, Markus Schoelch am E-Piano und Peter Ederer an den Drums. Mit deren Hilfe reifte der Entschluss, ein Album „mit handgemachter Musik“, mit Gesang, jazzigen Elementen und traditioneller afrikanischer Musik aufzunehmen.

Im Frühjahr 2018 wird das Album mit dem Titel *Dlamini Echo* veröffentlicht, das im Studio *Bimsum Production* von Steve Bimamisa aufgenommen wurde. Danach soll eine Tournee durch Deutschland folgen. Thabilés erstes Album ist eine intensive Auseinandersetzung mit ihrem Leben in dem südafrikanischen Township Dlamini – und es spiegelt in jedem Takt ihr musikalisches Selbstverständnis wider.

Es ist eine Verschmelzung von Soul, Jazz und knackigen Afrobeats, wobei die Sängerin die Kategorisierung ihrer Musik gar nicht so gerne sieht: „Ich mag es eigentlich nicht, meine Musik in irgendwelche Schubladen zu stecken, am ehesten würde ich von Weltmusik mit südafrikanischen Wurzeln sprechen“, sagt die selbstbewusste Sängerin. In den Songtexten beschreibt sie ihre Sicht auf den vielfältigen Kontinent Afrika, setzt sich mit verschiedenen Lebensgeschichten von afrikanischen Frauen auseinander und prän-

gert die Ursachen für Rassismus, Missbrauch und die Not der Menschen an.

Auch praktisch engagiert sich Thabilé für soziale Projekte: So spielte sie etwa in der Welsheimer Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Laufenmühle, als die Einrichtung für Menschen mit Behinderung im Sommer ihr zehnjähriges Bestehen feierte. Und während der *Bunt statt Braun – Jugendkulturwoche 2017* hat sie mit Konfirmand*innen der Michaelskirche Waiblingen einen Workshop zum Thema Gospelgesang angeleitet. Eine gemeinsame gesangliche Präsentation dieser Begegnung gibt es am Anfang ihres Pre-Release-Konzerts im Kulturhaus Schwanen am 2. Dezember.

Doch zurück zu ihrem neuen Album: Funkige Afrobeats wechseln sich hier ab mit ruhigeren Stücken, in denen Thabilé in die Kuschelecke lockt. Mal singt sie auf Englisch, mal in den afrikanischen Sprachen Xhosa, Zulu oder Lingála. Titel wie *Jacaranda Trees*, *Zibuyile* oder *The last bow* klingen jedenfalls schon mal wie spirituelle Gute-Laune-Lieder – doch gleichzeitig sind sie ein Weckruf für ein selbstbewusstes Selbstverständnis.

Die in Stuttgart lebende Thabilé ist eine aufstrebende Sängerin, die sich mit der Einfalt von Rassismus und der Dummheit der Gewalt nicht abfinden will. Sie lässt sich aber auch nicht die entspannte Leichtigkeit nehmen, mit der sie dem Echo ihres Lebens nachspürt: „Ich wollte schon immer etwas von meinem Leben in Südafrika aufschreiben und die Musik gibt mir nun die Möglichkeit, dies umzusetzen.“

Jürgen Spieß



Am 2. Dezember, 20 Uhr, tritt Thabilé mit ihrer Band beim Pre-Release-Konzert ihrer neuen CD im Kulturhaus Schwanen in Waiblingen auf.

www.kulturhaus-schwanen.de

Vielfalt ist ein klarer Vorteil

Ein Besuch in der Vorbereitungsklasse 2 der Rosensteinschule

Im Klassenraum der Vorbereitungsklasse 2 duftet es angenehm nach Tee. Es ist Pause. Die Schüler gießen sich am Wasserkocher ihren Tassen auf. Sie stammen aus Syrien und dem Irak, aus Ungarn, Portugal und Griechenland. Alle sind zwischen 13 und 16 Jahre alt und gehören unterschiedlichen Religionen an. Auch im Bildungsstand gibt es große Unterschiede. Doch die Atmosphäre in der Klasse ist entspannt und fröhlich. Man spürt, dass die Schülerinnen und Schüler sich mögen und ihre Lehrer respektieren. Das ist nicht selbstverständlich.

Regine Wagner, die seit fünf Jahren Vorbereitungsklassen an der Rosensteinschule leitet, lächelt: „Die Vielfalt der Kulturen empfinde ich als großen Vorteil. Es ist eher schwierig, wenn zu viele Jugendliche aus einem Kulturkreis aufeinandertreffen. Dann werden die Konflikte der Erwachsenen oft weitergeführt.“

Aufgabe der Vorbereitungsklassen ist es, durch intensive Sprachförderung Kinder und Jugendliche auf den Bildungsstand ihrer Altersgenossen in den regulären Klassen zu bringen. 86 Vorbereitungsklassen gibt es derzeit in Stuttgart. Im letzten Schuljahr waren es zeitweise sogar 118. Ein bis anderthalb Jahre können die Jugendlichen im geschützten Rahmen lernen. 25 Schulstunden stehen pro Woche auf dem Stundenplan, davon 12 Stunden Deutsch, vier Stunden Demokratiebildung und neun Stunden Unterricht in Fächern wie Mathematik, Sport oder Musik. In Demokratiebildung werden die Schüler mit demokratischen Werten vertraut gemacht, aber auch mit ganz praktischen Themen wie Winterkleidung, Pünktlichkeit, Ordnung und Selbständigkeit. Mathematik ist wichtig, da das Fach nicht von den Sprachkenntnissen abhängt und somit einen stabilen Vergleichswert bildet.

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde bei diesem Artikel auf das Gendern verzichtet.

Soweit die Theorie. Die Praxis ist wie immer komplexer – auch in dieser Klasse. Die größte Herausforderung für Regine Wagner ist der unterschiedliche Bildungsstand der Schüler. Nächste Woche werden zwei neue Schüler in die Klasse kommen – die Klassenzusammensetzung verändert sich ständig. Deutsch ist zu Beginn für viele ein schweres Fach, Englisch haben einige auf der Flucht gelernt. Beim Sprachenlernen kann man nicht einfach irgendwo einsteigen.

Zum Glück gibt es zusätzliche Deutsch-Förderkurse der Arbeiterwohlfahrt (AWO), die an zwei Nachmittagen pro Woche in der Olgastraße angeboten werden. Viele Schüler nützen zudem die Stadtbibliothek zum Lernen. Wichtig sind außerdem engagierte Kollegen, die eine Hohlstunde opfern und einzelne Schüler aus der Klasse holen, um mit ihnen zu lernen. Zentrale Aufgaben haben auch die Begleitlehrer, die als zweite Kraft dem Lehrer assistieren.

An der Rosensteinschule unterstützt Friederike Schnizer, die eigentlich Waldorfklassenlehrerin ist, die Klasse. Sie kontrolliert Hausaufgaben und kann einspringen, wenn neue Schüler zur Klasse stoßen. „Am Anfang ist es gut, wenn man viel spricht. Manche Schüler kennen die Schriftzeichen nicht und müssen die Buchstaben neu lernen“, erklärt sie.

Mit zwei Lehrkräften für rund 15 Schülerinnen und Schüler ist die Lage in der Vorbereitungsklasse 2 der Rosensteinschule im Augenblick ideal. Das spürt man auch an den Leistungen der Schüler. Als Regine Wagner sie auffordert am Overheadprojektor Aufgaben zu lösen, gehen viele Hände in die Höhe. Konzentriert beschäftigen sich die Jugendlichen mit zusammengesetzten Hauptwörtern und Konjugationen. Für vieles gibt es keine klare Regel, man muss es lernen. Doch die meisten Jugendlichen hier akzeptieren das. Fast alle haben Träume für die Zukunft: Der 15-jährige Achmed möchte Polizist werden, Mohammed als Rechtsanwalt Geflüchteten helfen, Sham wünscht sich Ärztin zu werden und der 15-jährige Kehtan hat einen poetischen Wunsch: „Ich möchte fliegen wie ein Vogel!“

Natürlich gibt es auch schwierige Fälle: Schüler die dem Unterricht fern bleiben oder solche, die sich nicht beteiligen wollen. Umgekehrt gibt es Eltern, die darauf drängen, dass ihre Kinder möglichst schnell in die Regelklasse wechseln. In beiden Fällen verzichten Schüler auf die Chancen, die ihnen die Vorbereitungsklasse bietet: In einem geschützten, weniger leistungsorientierten Rahmen zu lernen.

Es wäre wünschenswert, dass die Vorbereitungsklassen als Grundlage für eine stabile schulische und berufliche Laufbahn mehr Wertschätzung erfahren. Das betrifft neben Mitteln und Personal auch den Faktor Zeit. Nicht jedes Kind ist in der Lage, nach einem Jahre Vorbereitungsklasse mit Gleichaltrigen ohne Flucht- oder Einwanderungsgeschichte gleichzuziehen. Das aber ist das Ziel des Kultusministeriums. Besser wäre es, den Schülern – bei klaren Anforderungen – die Zeit zu geben, die sie benötigen. „Anderthalb Jahre sind für mich das Minimum“, sagt Regine Wagner. „Alles andere halte ich für verantwortungslos.“

Angelika Brunke

Eingelöste und nicht eingelöste Versprechen

70 Jahre Menschenrechte

2018 wird die Verabschiedung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte (AEMR) vor 70 Jahren gefeiert. Am 10. Dezember 1948 – vor 69 Jahren – verabschiedeten damals 48 Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte (AMER). Diese enthielt einen Katalog von Grundrechten, die für alle Menschen gelten sollte. Es dauerte jedoch noch einige Zeit, bis mit dem UN-Zivilpakt und UN-Sozialpakt 1966 erstmals zwei verbindliche, globale Menschenrechtsabkommen geschlossen wurden.

Doch 69 Jahre nach Verabschiedung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte kommt es weltweit immer wieder zu schweren Menschenrechtsverletzungen, Menschen oder bestimmte soziale Gruppen werden diskriminiert, ausgebeutet, unterdrückt, misshandelt oder gefoltert.

Corinna Mevißen vom Forum der Kulturen hat mit Dr. Lucimara Brait-Poplawski, Gründerin des Forums Internationaler Frauen und Koordinatorin der AG Menschenrechte im Welthaus, über die Vision eines würdigen Lebens und die Hürden bei der Verwirklichung gesprochen.

Welche Bedeutung hat die AEMR für die Verwirklichung der Grundfreiheiten? Wo stehen wir bei der Umsetzung der AEMR heute?

Die zwei wichtigsten Errungenschaften der AEMR sind: erstens die Anerkennung der angeborenen Würde und dergleichen und unveräußerlichen Rechte aller Menschen – unabhängig ihrer Merkmale wie Herkunft, Geschlecht, sozialer Status, Religion, Alter – und zweitens die formale Verankerung der Menschenrechtsnormen in den Verfassungen der demokratischen Staaten. Erst daraus ergibt sich die Staatspflicht, die politischen und sozialen Grundrechte und Grundfreiheiten aller Menschen zu verwirklichen. Die Sozialrechte dienen dazu, Menschen vor Ausbeutung in den Entwicklungsländern zu schützen und sichern ihnen die Erfüllung von Ansprüchen wie Nahrung, Bildung und Gesundheit zu.

Welche Fortschritte gibt es bei der Umsetzung der Menschenrechte im globalen Süden?

Sie wurden in den meisten Verfassungen der demokratischen Staaten der Entwicklungsländer verankert. Trotzdem liegt das Problem in der fehlenden Gesetzen und in dem mangelhaften Aufbau von Systemen – Bildungs- Gesundheits- und Sicherungssystemen – sowie effizienten Staatsorganen.

Woran liegt es, dass keine ausreichenden Strukturen aufgebaut werden könnten?

Dafür gibt es mehrere Gründe: Fehlender politischer Wille der Staaten, wirtschaftliche und politische Abhängigkeitsverhältnisse der Entwicklungsländer, asymmetrische Machtverhältnisse und fehlende Befähigung der benachteiligten Menschen, ihre Interessen politisch zu vertreten.

Was wäre nötig, damit alle Menschen in Würde leben können?

Menschenrechtsverletzungen in den Entwicklungsländern werden von den Mächtigen im In- und Ausland begangen. Im Zuge der Globalisierung haben die meisten Großkonzerne ihre Produktionsstätten verlagert, um Arbeitskosten zu minimieren, gerade dorthin, wo die Arbeiter*innen politisch ungeschützt sind. Wie der jüngste Skandal um das die Paradise Papers zeigt, handeln Mächtige stets im Sinne der eigenen Gewinnmaximierung. Dadurch entgeht den Staaten viel Geld, das dann für die Investitionen in die Menschen und in Infrastruktur, Bildung und Wohnungsbau fehlt. Die Entscheidungsträger in den Industrie- und Entwicklungsländern sind gefragt, umfassende Regelungen und Mechanismen zu entwickeln, um die Ausbeutung zu unterbinden.

Wie sieht es mit der Umsetzung der Menschenrechte bei uns in Deutschland aus?

Wir erleben seit den 90er Jahren zwar einen Abbau des Sozialstaates. Dennoch haben wir eine sehr politisierte Gesellschaft, die ihre sozialen und politischen Rechte verteidigt. Das grundlegende Problem der Ungleichheit bleibt immer noch ungelöst. Es wären umfassende strukturelle Reformen nötig, um den Zugang zu Macht und Ressourcen gerechter zu verteilen.

Welche Arten von Menschenrechtsverletzungen haben wir in Deutschland?

Erst einmal muss gesagt werden, dass nicht jede Verletzung von Menschenrechten juristisch einklagbar ist. Wenn wir sagen, dass die Würde des Menschen unantastbar ist, dann müssen wir festlegen, unter welchen Umständen die Würde eines Menschen verletzt wird. Aus meiner Sicht ist die Würde des Menschen verletzt, wenn Menschen aufgrund persönlicher Merkmale nicht die gleichen Chancen haben, ihr Leben selbstbestimmt zu gestalten. Für uns gehört daher das Thema Partizipation in den Fokus.

Welche gesetzlichen Grundlagen und Instrumente gibt es dafür? Und was gilt es zu tun?

In Baden-Württemberg haben wir schon seit 2015 ein Gesetz zur Verbesserung von Chancengerechtigkeit und Teilhabe. Im Sinne des amerikanischen Philosophen John Rawls sage ich: Wir brauchen politische Entscheidungen, die den am wenigsten Begünstigten den größtmöglichen Vorteil bringen.



Woche der Menschenrechte 8.–13. Dezember Welthaus Stuttgart

welthaus-stuttgart.de

Neue Förderkonzepte für Migrantenvereine und NGOs

Flexible und bedarfsgerechte Unterstützung durch das *House of Resources*

Migrantenvereinen gelingt es immer noch viel zu selten, bei maßgeblichen Förderinstitutionen erfolgreich einen Antrag zu stellen und finanzielle Unterstützung zu erhalten – obwohl sie in vielen gesellschaftlichen Bereichen aktiv sind und unverzichtbare Arbeit leisten. Zu viele Hürden sind da noch: zu komplexe Antragsverfahren, die Notwendigkeit von Eigenmitteln, lange Entscheidungswege und zu eng gefasste Kriterien und Themenbereiche, um nur einige Beispiele zu nennen. Neue, an Bedürfnisse angepasste und flexible Förderwege sind notwendig, um das Engagement von Migrantenvereinen zu unterstützen und Teilhabe zu ermöglichen.

Darum hat das Forum der Kulturen Stuttgart e. V. 2015 das *House of Resources* ins Leben gerufen – ein innovatives Förderkonzept, bei dem zivilgesellschaftlich aktive Migrantenvereine mit Ressourcen unterstützt werden. Es findet keine Projektförderung im „traditionellen Sin-



Sinisa Burgić vom Serbischen humanitären Kulturverein Morava Stuttgart e. V.

„Wenn es um Projektförderungen geht, stößt man immer wieder an Barrieren, sei es in Bezug auf Langzeitförderungen, Budgeterhöhungen oder Institutionelle Förderung. Nach unserer Antragstellung beim *House of Resources* waren unsere Mitglieder überrascht davon, dass es tatsächlich Zusagen gab. Die Antragstellung ist sehr unkompliziert, es gibt direkte Ansprechpartnerinnen und eine Bandbreite an Ressourcen, Beratungen und Netzwerken. Für die Existenz von Projekten ist dieses Förderkonzept sehr wichtig, denn es ermöglicht auch die kurzfristige Förderung von Kleinprojekten. Die Existenz dieser Förderung führt zu einer größeren Sichtbarkeit und Anerkennung der Arbeit von Migrantenvereinen in der Öffentlichkeit.“

ne“ mehr statt. Stattdessen gibt es eine zeitlich flexible und rasche Förderung, die an keine Förderausschreibung mit Deadline gebunden ist. Übersichtliche und einfach zu bearbeitende Antragsunterlagen erleichtern die Antragsstellung. Es gibt keine pauschalen Geldleistungen, vielmehr werden direkt die Kosten von Ressourcen übernommen. Und es werden sowohl aktivitätsbezogene als auch strukturelle Ressourcen zur Verfügung gestellt.

Dieses vom Forum der Kulturen konzipierte Förderkonzept wurde vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge als bundesweites Programm ausgeschrieben und seit 2016 sind bundesweit 14 *Houses of Resources* entstanden.

Um über die Förderpolitik von MOs und NGOs in bundesweiten Austausch zu treten, veranstaltet das Forum der Kulturen Stuttgart e. V. in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, der Baden-Württemberg Stiftung und der Landeshauptstadt Stuttgart am 26. und 27. Januar die Tagung *Neue Förderkonzepte für NGOs – Ein House of Resources für Migrantenorganisationen: Flexible und bedarfsgerechte Förderpolitik zwischen Projekt- und Strukturförderung*.

Zentrale Fragen der Tagung sind: Welche Förderung brauchen MOs in ihrem Arbeitsalltag? Wie läuft die praktische Umsetzung dieser Förderung in den *Houses of Resources* und wie kann Förderpolitik gemeinsam neu gedacht werden?

Auf der Tagung in Stuttgart möchte das Forum der Kulturen sein neuartiges Förderkonzept vorstellen und gemeinsam mit migrantischen Akteuren und den Vertretenden der 14 *Houses*



Madina Mohamed von der Initiative Schwarzer Menschen in Deutschland e. V.

„Durch das *House of Resources* konnten wir schon zwei Veranstaltungen, unter anderem das Open Mic for People for African Descent, organisieren. Dies half uns dabei, ein weiteres Netzwerk von Schwarzen Menschen und Menschen in Solidarität schaffen. Das Tolle an dem Förderkonzept ist, dass hierbei keine Kofinanzierung notwendig ist, außerdem ermöglicht es Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren, einen Zugang zur Beratung und einen unbürokratischeren Weg zur Realisierung vom bürgerschaftlichem Engagement. Auf der einen Seite ist das *House of Resources* eine Schule für Antragstellung und das Arbeiten mit Institutionen, auf der anderen Seite führt es zu Empowerment für den Verein und Vereinsaktive. So werden Visionen ermöglicht und die angestrebte Arbeit kann Früchte tragen. Wenn das *House of Resources* wegbriecht, werden keine aktuellen kurzfristigen Aktionen mehr möglich sein, mit denen man auf tagespolitische, aktuelle gesellschaftliche Geschehnisse reagieren kann.“

of Resources einen Einblick in die unterschiedlichen Projekthäuser geben. Zudem sollen Fragen rund um das Thema Förderpolitik und um das Modell *House of Resources* mit Vertretenden von MOs, Kommunen, Stiftungen und Politik diskutiert werden.

Soziales Engagement ermöglichen

Die Baden-Württemberg Stiftung unterstützt als Förderer und Partner die Fachtagung. Sara Alterio, Leiterin des Vereinsteam im Forum der Kulturen hat mit Christoph Dahl, Geschäftsführer der Baden-Württemberg Stiftung, gesprochen.



Welche Faktoren haben die Baden-Württemberg Stiftung dazu bewegt, die Fachtagung „Neue Förderkonzepte für NGOs“ als Partner zu unterstützen?

Die Baden-Württemberg Stiftung verfolgt ein ganz zentrales Ziel: Baden-Württemberg auf seinem Weg als erfolgreiches, fortschrittliches und lebenswertes Land zu unterstützen. Über vielfältige Programme und gezielte Investitionen in die Themengebiete Forschung, Bildung sowie Gesellschaft und Kultur wollen wir unseren Teil dazu beitragen und die Menschen dazu anstiften, selbst zu aktiven Gestaltern ihrer und unserer Zukunft zu werden. Dazu müssen wir die Menschen erreichen und ihnen Angebote machen.

Menschen zu motivieren, sich gesellschaftlich zu engagieren und in die Gemeinschaft einzubringen, ist dabei wesentlich. Und wir müssen alle Menschen motivieren – unabhängig von Alter, Religion, Hautfarbe, sozialem Status oder Herkunft. Denn: soziales Engagement kann eine große integrierende Kraft entfalten. In einem Einwanderungsland allgemein und einer von kultureller Vielfalt geprägten Stadt wie Stuttgart im Besonderen ist das von Bedeutung. Den hier aktiven Migrantenorganisationen kommt dabei eine Schlüsselfunktion zu. Das muss erkannt und unterstützt werden. Über unser großes Integrationsprogramm *Vielfalt gefällt!* unterstützen wir das *House of Resources* bei der Umsetzung von Kooperationsprojekten unterschiedlichster Träger, die gemeinsam Projekte realisieren und dabei voneinander lernen.

Warum gelingt es Migrantenorganisationen (MO) immer noch recht selten, erfolgreiche Anträge bei den „gängigen“ Förderprogrammen zu stellen?

Aus unserer Sicht spielen Unerfahrenheit, Unsicherheit und manchmal komplizierte Antragsverfahren eine Rolle. Aus diesen Gründen beteiligen sich Migrantenorganisationen häufig erst gar nicht an Ausschreibungen. Wenn sie ein Antragsformular über 10 Seiten ausfüllen müssen, schreckt das zunächst mal ab. Allerdings sind bestimmte Informationen für Geldgeber einfach notwendig, genauso wie andere Fragen überflüssig erscheinen.

Was müsste sich in der Förderpolitik ändern, damit MO hier mehr Zugänge zu Fördergeldern ermöglicht werden könnten?

Im Wesentlichen die Kommunikation und Beratung. Zunächst einmal muss die Information, dass irgendwo Fördergelder abrufbar sind, die Migrantenorganisationen erreichen. Das sollten die Geldgeber im Blick haben. Dann könnten Angebote wie telefonische Antragsberatung oder Antragswerkstätten die Hemmschwelle einer Antragstellung von Migrantenorganisationen senken. Zudem sollte der bürokratische Aufwand auf ein verträgliches Maß ausgerichtet sein.

Was ist am innovativen Förderkonzept vom *House of Resources* positiv hervorzuheben?

Mit dem *House of Resources* wird den Stuttgarter Migrantenorganisationen eine Möglichkeit eröffnet, rasch, ohne große Hürden und vor allem passgenau Ressourcen abzurufen, die der eigenen strukturellen Weiterent-

wicklung nutzen. Neben Beratung oder finanzieller Unterstützung soll zugleich aber auch das jeweilige Engagement sichtbar gemacht werden. Wertschätzung und Anerkennung von außen sind wichtig, um langfristig in der (Stadt-)Gesellschaft aktiv zu bleiben.

Und was für Diskussionen und Ergebnisse wünschen Sie sich bei der Tagung im Januar?

Die Tagung sollte die Potenziale von Migrantenorganisationen bei der Entwicklung einer vielfältigen kulturellen Gesellschaft betonen und verdeutlichen, dass sie mit ihren Anliegen und Ideen nicht alleine gelassen werden. Wenn die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Tagung mit dem Gefühl nach Hause gehen, dass es zwar mühsam ist, an Fördergelder zu gelangen, zugleich aber erkannt wird, dass Projektarbeit über Kurz oder Lang die eigenen Strukturen stärkt und das Geleistete Engagement wahrgenommen und anerkannt wird, hat die Tagung viel Gutes erreicht.



Lucia Jung vom Arbeitskreis der lateinamerikanischen Vereine Baden-Württemberg e. V.

„Das *House of Resources* hat zu positiven Veränderungen in unserem Verein geführt. Obwohl wir nicht so viel Zeit hatten unseren Antrag zu erstellen, konnten wir mithilfe des *House of Resources* zum Beispiel unseren Frauentag im März realisieren, unterstützt und begleitet vom Forum der Kulturen. Außerdem ließen sich dadurch neue Kontakte mit anderen Vereinen herstellen, die uns gemeinsame Projekte ermöglichen. Auch für die Zukunft haben uns die Anträge beim *House of Resources* etwas gebracht: Wir können jetzt neue Projekte besser vorbereiten und durchsetzen. Dieses Förderkonzept bringt Menschen zusammen – genau, was unsere Gesellschaft mehr denn je braucht.“

Voll verschleiert
Scheherazade gibt Nachhilfe

Frankreichs Filmemacher trauen sich was, werden auch nach den Anschlägen 2015 auf die Redaktion der Satire-Zeitung *Charlie Hebdo* und das Bataclan nicht müde, um das brennend heiße Thema von der Vereinbarkeit der Religionen in einer multikulturellen Gesellschaft im Schmelztiegel Paris aufzugreifen. In *Sou Abadis* Komödie schwingt gar ein klein wenig *Cyrano de Bergerac* mit.

Und darum geht's: Armand und seine Freundin Leila studieren Wirtschaftswissenschaften und planen, ein Praktikum bei den Vereinten Nationen in New York zu absolvieren. Doch dann durchkreuzt Leilas nach einem Aufenthalt im Jemen radikalisiert zu -rückgekehrter Bruder Mahmoud die Reiseplanungen und verbietet seiner Schwester jeglichen Kontakt mit ihrem sich bei einer Flüchtlingsorganisation engagierenden

Freund. Der wiederum wirft sich einen Niqab über und gibt sich als Scheherazade aus, die der säkularisierten Leila die Lehren des Koran im Nachhilfeunterricht näher bringen will. Das wiederum freut zwar Mahmoud, doch kompliziert wird es nun, als der sich nach anfänglicher Skepsis in Scheherazade verlieben beginnt.

Die 1968 geborene Regisseurin Sou Abadi stammt selber ursprünglich aus Iran, die streng religiöse Erziehung, eine vorgeschriebene Kleiderordnung und die Sittenpolizei haben sich während ihrer Teenagerjahre unauslöschlich in ihre Erinnerungen gebrannt. Als 15-Jährige kam sie nach Paris, besuchte die alte Heimat dann erst für ihren 2002 fertiggestellten Dokumentarfilm *SOS Teheran* wieder. Ihrer Hauptfigur Armand hat sie nun ebenfalls einen iranischen Hintergrund ins Dreh-



Weitere Filmstarts

In den kommenden Wochen gibt's ein Wiedersehen mit zwei Schauspielstars – die eine aus Chile, der andere aus Frankreich. Den Charakteren der beiden in doch zwei völlig unterschiedlichen Filmen gemein ist, dass sie beruflich Neues wagen. Sie muss dazu eine Reise durch die argentinische Wüste überstehen, er ein Schuljahr mit einer Rasselbande ungezogener Schüler*innen aus verschiedensten Kulturen.

Señora Teresas
Aufbruch in ein neues Leben

Nach 30 Jahren Dienst als Haushälterin für eine Familie in Buenos Aires wird die Chilenin Teresa (Paulina Garcia) nicht mehr benötigt. Immerhin: ihre bisherigen Arbeitgeber vermitteln ihr einen neuen Job. Hierfür muss Teresa aber rund 1000 anstrengende Kilometer quer durch die argentinische Wüste auf sich nehmen.

Ein aufregender Roadtrip

durch eine im Weitwinkel-Format optimal in Szene gesetzte Landschaft steht ihr bevor. Mit der aus *Gloria* bekannten Paulina Garcia konnten die beiden Regisseurinnen Cecilia Atán und Valeria Pivato eine starke Charakterdarstellerin gewinnen. Die Chilenin verkörpert ihre verschlossene Figur ohne viele Worte, dafür mit einem umso subtileren Mienenspiel. Als Reisebegleiter lässt es einem Claudio Rissi als gutmütiger Brummelbär warm ums Herz werden.

La Mélodie –
Der Klang von Paris

Und warm ums Herz kann es einem auch in diesem französischen Drama werden. Kad Merad, bekannt als in den Norden Frankreichs strafversetzter Postbote aus *Willkommen bei den Sch'tis*, spielt einen Violinisten, der Mutiges wagt.

Simon Daoud sagt zu, einer Schulklasse in der Pariser Banlieue das Geigenspiel näherzubringen, als Ziel wird gar ein Auftritt mit großem Orchester angestrebt. Die meisten seiner verhaltensauffälligen Schüler*innen kommen aus Familien mit Migrationshintergrund. Mit Respekt untereinander ist es da weit hin, statt Wohlklang liegen Schimpfwörter in der Luft. Feuer zu fangen scheint indes nur der

Fortsetzung auf Seite 23

Indianer Inuit –
Das Nordamerika Filmfestival

Vom 18. bis 21. Januar findet im Treffpunkt Rotebühlplatz die Veranstaltung *Indianer Inuit – Das Nordamerika-Filmfestival* bereits zum siebten Mal statt. Das diesjährige Motto lautet *Up rise – Earth and Water*. Feierliche Eröffnung des Festivals ist am Donnerstag, 18. Januar um 18 Uhr, das Rahmenprogramm dieser in Europa einzigartigen Veranstaltung beginnt bereits am 15. Januar. Auf dem Programm stehen über 60 Filme, drei Konzerte, ein Vortrag und eine Lehrerfortbildung. Die Schirmherrschaft haben das American Indian Film Institute und Festival San Francisco, das Dream-speakers International Aboriginal Film Festival Edmonton, Kanada und der UNICEF.

Das Nordamerika-Filmfestival legt großen Wert auf persönliche Begegnung. Daher begleiten renommierte indigene Filmschaffende als kompetente Gesprächspartner das Festival. UNICEF-Repräsentantin während des Festivals ist die in Nordamerika bekannte und mit dem Golden Globe ausgezeichnete Schauspielerin und Regisseurin Irene Bedard (Cree, Inupiaq), die zu den gefragtesten indigenen Schauspielerinnen Nordamerikas zählt. Die Künstlerin hat inzwischen mit *Sleeping Lady Film Walking Giants Productions* ihre eigene Produk-

tionsfirma gegründet. Mit Chief Caleen Audrey Sisk wird erstmals ein weiblicher Häuptling erwartet. Caleen Audrey Sisk ist spirituelle Führerin der Winnemem Wintu in Nordkalifornien. Sie wird im Rahmen der Eröffnungsfeier mit dem *Festival Award For Water And Environment Protection* geehrt, da sie sich seit vielen Jahren für die Wasserrechte der indigenen Bevölkerung und den Schutz der Lachse einsetzt.

Auf dem Festival sind verschiedene Filmgenres vertreten, sowohl Spielfilme als auch Dokumentationen und Animationsfilme werden dem Publikum geboten. Die Filme behandeln unter anderem die massive Bedrohung indigener Völker in Nordamerika



Festival de Cine Espanol

Das *Festival de Cine Espanol* findet dieses Jahr vom 6. bis zum 13. Dezember in Tübingen und Stuttgart statt. Mit mehr als 35 Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilmen reicht die Bandbreite der neuen Produktionen von beherrzten Jungregisseur*innen bis hin zu international renommierte Namen.

In Zusammenarbeit mit dem *Circulo Latino* Stuttgart

Fortsetzung von Seite 24

talentierte Arnold, dessen Mutter von der Elfenbeinküste stammt. **Trotzdem ist *La Mélodie*** kein Problemfilm, sondern mehr eine Kopie von *Die Kinder des Monsieur Mathieu*, nun eben mit einem heterogenen Querschnitt der in Paris lebenden Vielfalt un-

nimmt das Festival den Schwerpunkt der diesjährigen *Iberoamerikanischen Kulturtag* zum Anlass für seine Filmreihe *AfroAmérica*, die das Erbe und den kulturellen Reichtum der afroamerikanischen Bevölkerung in Panama, Mexiko, Kolumbien und Argentinien, aber auch das afrikanische Erbe Andalusens behandelt.

Das **Indigene Kino** stellt außerdem ein Porträt des 29-jährigen

terschiedlichster Herkunftsnationen. Diese Vielfalt nutzt der Franzose Rachid Hami, Regisseur und Drehbuchautor mit algerischen Wurzeln, um am Ende klarzustellen: durch Kultur, Geduld und Hingabe kann Integration gelingen.

durch die sogenannten *Global Player*, die in erster Linie von Profit und Macht gesteuert für den Raubbau an den natürlichen Ressourcen, die Verschmutzung des Trinkwassers, den Bau von riesigen Staudämmen, das Überfischen der Gewässer, die Abholzung der Regenwälder in Britisch Kolumbien usw. verantwortlich sind. Wie bereits bei den vergangenen Festivals stehen auch bei der kommenden Veranstaltung die Auswirkungen der Residential und Boarding Schools (Christliche Internate) auf die heutige Generation im Fokus einiger Produktionen.

In den Kategorien Spielfilm, Dokumentarfilm, Kinderfilm, Animationsfilm und Musikvideo werden am letzten Tag Preise vergeben, bevor sich das Festival mit einem letzten Film verabschiedet.

Gunter Lange

Weitere Informationen:

www.nordamerikafilmfestival.com

und auf Facebook.

Festival de Cine Espanol

6.–13. Dezember

Kino Delphi Stuttgart

Kinos Arsenal und Atelier Tübingen

Weitere Infos: www.cine-español.de

Voll verschleiert
(OT: Cherchez la femme)

Frankreich 2017

Regie und Drehbuch: Sou Abadi

Mit: Félix Moati, Camelia Jordana, William Lebghil, Anne Alvaro, Carl Malapa, Laurent Delbecq, Oscar Copp, Oussama Kheddeam, Walid Ben Mabrouk, Miki Manojlovic

Laufzeit: 87 Minuten

Start: 28. Dezember

Verleih: NFP Marketing & Distribution

Señora Teresas
Aufbruch in ein neues Leben
(OT: La novia del desierto)

Drama, Argentinien/Chile 2017
Regie: Cecilia Atán, Valeria Pivato
Bundesstart: 30. November (Arsenal Filmverleih)

La Mélodie –
Der Klang von Paris

Drama, Frankreich 2017
Regie: Rachid Hami
Bundesstart: 28. Dezember (Prokino)

Kinder- und Jugendbücher aus aller Welt

Vielfältige Themen werden in den rezensierten Kinder- und Jugendbüchern behandelt. Ihnen ist gemein, dass sie den Blick der Lesenden auf die Welt erweitern, dass sie einen Alltag zeigen, den viele junge und ältere Menschen so oder so ähnlich erleben, der für viele aber auch meilenweit entfernt liegt. Das Thema Flucht spielt eine Rolle und wird je nach Altersstufe ganz unterschiedlich und doch sensibel – jeweils aus den Augen von Kindern – behandelt. Zwei Bücher sind zweisprachig und geben so einen Eindruck davon, wie unterschiedlich Sprache aussehen kann und ein Buch beschäftigt sich als Graphic Novel mit gesellschaftspolitischen Konflikten.

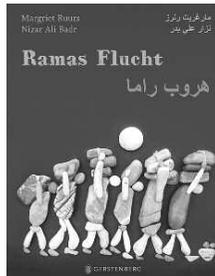


Schlaf gut

Weil es mit dem Einschlafen nicht klappt, probiert der kleine Junge sämtliche Schlafpositionen aus, die ihm von den Tieren empfohlen und vorgemacht werden. Der Vogel zeigt ihm, wie man den Kopf unter die Achseln steckt um zu schlafen, das Faultier ist überzeugt davon, locker an Ästen zu hängen während es träumt und die Pottwale sind sich sicher, unter Wasser tauchend an den allerbesten Schlaf zu kommen. Eifrig ahmt der Junge alles nach, doch nicht einmal Fliegen hilft ihm dabei, einzuschlafen. Als er jedoch erschöpft in seinem Bett ankommt, fällt er nach einigen Minuten zufrieden in einen festen, tiefen Schlaf.

Das zweisprachige Bilderbuch der 29-jährigen Autorin Tatia Nadareischwili aus Georgien thematisiert ein Problem, das vielen Kindern begegnet: Das Nicht-Einschlafen-Können. Bilder, die den Jungen im Schlafanzug gemeinsam mit allen Tieren in ihren jeweiligen Nachtgewändern abbilden, begleiten den deutschen Text. Malerisch schlängelt sich das georgische Pendant durch die Zeichnungen, dessen zaubernde Schrift an fantasievolle Träume von Kindern erinnert.

Laura-Marie Krieg



Ramas Flucht

Rama und ihr kleiner Bruder Sami erleben zunächst eine unbeschwerte, freie Kindheit. Sie erwachen aus ihren Träumen durch das Krähen des Hahnes, spielen gemeinsam in der idyllischen Natur, lauschen den Geschichten ihrer Ahnen, die ihnen ihr Vater im Schatten eines Orangenbaumes erzählt. Doch dann bestimmt der Krieg das Leben der Kinder, die Familie bricht zur Flucht auf.

Der einfühlsame deutsch-arabische Text von Margriet Ruurs lässt die Bilder des syrischen Künstlers Nizar Ali Badr, der aus Kompositionen von Steinen Figuren erschafft, emotional und lebendig wirken. Ruurs und Badr, die beide aus unterschiedlichen Lebenswelten stammen, haben gemeinsam ein Kinderbuch entworfen, das die schmerzhaften Geschehnisse, mit welchen Menschen auf der Flucht konfrontiert werden, erlebbar und greifbar machen. Auch wenn die Geschichte von Rama mit einem hoffnungsvollen Blick in die Zukunft endet, ist sie doch von Traurigkeit geprägt und zeichnet ein unverfälschtes Bild über das Schicksal geflüchteter Menschen.

Laura-Marie Krieg



Wenn dich ein Löwe nach der Uhrzeit fragt

Temeo lebt in Tansania, sein Vater ist ein deutscher Geologe, seine Mutter Tansanierin. Als sein Vater bei einer Ausgrabung verunglückt und nicht weiterarbeiten kann, braucht die Mutter Temeos Hilfe mehr als je zuvor, denn nun mangelt es an Geld. Mister King, wie Temeo seinen Vater nennt, ist in der Umgebung wohlbekannt und Temeo macht sich auf den Weg, um sich bei verschiedenen Menschen Geld zu leihen. Jeden Tag legt er mehrere Kilometer Fußmarsch zurück und auch die Schule muss erst einmal ohne ihn auskommen.

Auf seinem Weg kann Temeo nicht einmal für ein kleines Schwätzchen bei Papa Nkwesi, dem Vater seines Freundes Kima, anhalten oder eine kurze Abkühlung im See nehmen. Wer Temeo außerdem noch Sorgen macht, sind die zwei weißen Gauner, die immer um die Ausgrabungsstelle herumerschleichen. Bald stellt sich heraus, dass sie auf der Suche nach Gold sind.

Hermann Schulz wurde als Sohn eines deutschen Missionars 1938 in Tansania geboren und hat zahlreiche Bücher verfasst.

Myriam Schäfer

Wenn nachts der Ozean erzählt

Wenn nachts der Ozean erzählt handelt von dem Rohingya-Jungen Subhi, der bisher noch nie an einem anderen Ort gelebt hat als dort, wo er geboren wurde: in einem australischen Flüchtlingscamp. Das Zelt, in dem er mit sei-



ner Mutter, seiner Schwester und einigen anderen Menschen lebt, ist sein Zuhause und er freut sich, wenn er sein Frühstück einmal nicht erraten muss – wie an seinem Geburtstag, als es Rührei gibt, da eine Menschenrechtsorganisation das Camp besucht.

Als er nicht schlafen kann und aus dem Zelt schlüpfte, lernt Subhi eines nachts das Mädchen Jimmie kennen und ist fasziniert von ihm, auch weil Jimmie ein Buch bei sich trägt, dass definitiv

nicht aus dem Camp stammt. Es entwickelt sich eine Freundschaft zwischen Subhi und Jimmie, die, nachdem Subhi ihr aus dem Buch vorgelesen hat, durch einen Loch im Zaun des Camps nach draußen kriecht, um nach Hause zu gehen.

Zana Fraillon hat ein feinfühliges Buch über Freundschaft geschrieben, dass den Alltag in einem Flüchtlingscamp aus den Augen eines Kindes schildert.

Myriam Schäfer

Ich habe Wale gesehen

Javier de Isusi hat eine Graphic Novel über den politischen Konflikt mit der Untergrundorganisation ETA im Baskenland veröffentlicht. Ich habe Wale gesehen. Eine Freundschaft im Baskenland schildert aus der Sicht von drei Personen Begegnungen von Menschen, die durch den Konflikt auf verschiedene Seiten gezogen wurden. Josu und Emmanuel begegnen sich im Gefängnis und sollten als ehemalige Feinde eigentlich überhaupt nicht miteinander sprechen. Anton ist ein



Jugendfreund von Josu, der nach vielen Jahren des Schweigens und der Enttäuschung wieder Kontakt mit seinem ehemals besten Freund aufnimmt.

Alle drei Männer haben in Zeiten des Konflikts ganz unterschiedliche Rollen gespielt, auch viele Jahre danach ist ihr Leben davon geprägt; und erst das Verstreichen der Zeit eröffnet ihnen die Möglichkeit, sich wieder als Menschen begegnen zu können und nicht als Stellvertreter verschiedener Seiten.

Myriam Schäfer

Kochbücher „mit Migrationshintergrund“

Essen verbindet Menschen – das zeigen die beiden Koch-Projekte aus Stuttgart und Rostock, die die Vielfalt kulinarischer Köstlichkeiten aus aller Welt in den Mittelpunkt stellen.

Das Kochbuch Über den Tellerrand ist das Ergebnis eines gelungenen Experiments des Stadtjugendrings Stuttgart e. V., das die Esskulturen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in einem interkulturellen Kochprojekt verknüpft. Die unter dem Motto lokal kochen – global genießen entstandenen Speisen werden vom Stadtjugendring Stuttgart in der verschiedenartigen Rezeptsammlung präsentiert.

Der Appell zum interkulturellen Kochen stieß auf großes Interesse. An dem Projekt beteiligten sich im Jahr 2010 von Januar bis Oktober 200 Kinder und Jugendliche aus 24 Mitgliedsorganisationen. Zubereitet wurden fast 100 Rezepte von allen Kontinenten. Die Rezepte, die teilweise in der jeweiligen Muttersprache aufgeführt werden, sind den einzelnen Jugendgruppen zuge-

ordnet. Die unterschiedliche Art, wie die Zubereitung der Speisen beschrieben ist, spiegelt den kulturellen Reichtum der beteiligten Gruppen und Kulturen wider. Von Sambusa, eritreischen Frühlingsrollen, bis Chuoi Chien – Banane im Teigmantel mit Vanilleeis, – deckt das Kochbuch ein buntes Spektrum an Vor- Haupt- und Nachspeisen ab.

Auch der Förderverein des Migrantenrats der Hansestadt Rostock hat sein neues Buch Migrantiando – Porträts und Rezepte von

Zuwander*innen der Hansestadt Rostock veröffentlicht. Leser*innen erfahren neben den Rezepten von unterschiedlichen Schicksalen von Menschen und deren bewegenden Geschichten. 16 Männer erzählen aus ihrem Leben – mit Emotionen, Gastfreundlichkeit und Temperament. Dabei erfährt man aus deren Blickwinkel, wie sie Deutschland und die Welt erfahren, aber vor allem wie man in ihren Herkunftsländern kocht und speist. Der Erlös aus dem Verkauf des Buches wird zugunsten der interkulturellen und entwicklungspolitischen Projekte in Rostock verwendet.

lmk

stadtmobil
carsharing

Carsharing:
flexibel, kostengünstig,
umweltfreundlich

0711 94 54 36 36 · stadtmobil-stuttgart.de

Javier de Isusi: Ich habe Wale gesehen. Eine Freundschaft im Baskenland

Übersetzung: Lea Hübner
Edition Moderne, 2017.
176 Seiten, 29 Euro.
Ab 14 Jahren.

Über den Tellerrand
Hampp Verlag
167 Seiten,
14,80 Euro.
Stadtjugendring
Stuttgart e. V.

Migrantiando –
Porträts und
Rezepte von
Zuwander*innen
der Hansestadt
Rostock
Dr. Rubén
Cárdenas Carbajal
Fabro e. V.,
2017, 11,70 Euro.
Migrantenrat
der Hansestadt
Rostock

Bezug: www.
migrantiando.de

Jewish Monkeys:

High Words

(Greedy for best Music)

Vertrieb: Indigo



-HIGH WORDS-

Der furiose Mischmasch der Jewish Monkeys aus jiddischen Liedern, Balkan-Brass und Punk-Pop ist ein tabubrechender satirischer Befreiungsschlag: Das Trio aus Israel verbindet energetische Klezmer-Rhythmen mit anarchistischem Humor, bei dem jeder Versuch, ihr zweites Album *High Words* in eine Schublade zu pressen, scheitern muss.

Das textlich wie musikalisch respektlose Gesangstrio lernte sich in den 70er-Jahren im Knebenchor der Frankfurter Synagoge kennen und gründete gut 30 Jahre später eine eigene Band. Nicht nur die originelle Titelmischung und die sozialkritischen Texte machen die unverwechselbare Handschrift der Jewish Monkeys aus. Etwa, wenn sie mit reli-

giösen Tabus brechen, sich über antisemitische Vorurteile lustig machen oder selbstironisch ihre morschen Knochen beklagen. Ein weiteres Wiedererkennungsmerkmal sind die wilde Kapriolen schlagenden Instrumentals, die Zirkusklamauk in moderner, Klezmer-punkiger Größe wiederauferstehen lassen. Und nicht zu vergessen die ausgelassene Stimmung, die sich bei Livekonzerten regelmäßig auf das Publikum überträgt. Ein wenig ist von dieser Euphorie auch auf dem aktuellen Album zu spüren. Etwa, wenn die dreiköpfige Band im Stile der *Marx Brothers* einen hypnotisierenden Groove aufbaut, der zwischen zirkusartigem Chanson und punkig-energetischem Pop hin und her pendelt. Aber zum Glück können Ronni Boiko, Jossi Reich und Gael Zaidner neben dem turbulenten Gypsy-, Highspeed- und Klezmer-Fundus auch auf ruhigeres Material zurückgreifen.

Bleibt noch die Frage nach dem Bandnamen *Jewish Monkeys*, der in einigen Ländern der arabischen Welt als böses Schimpfwort im Umlauf ist? Da zucken die Affen nur mit den Achseln und lächeln selbstironisch: „Wir Juden dürfen das!“ *Jürgen Spieß*



Arabisch geprägte Rhythmen, sphärische Flächen und unaufdringliche Grooves mit orientalischer Prägung: So könnte man die Musik der seit 14 Jahren bestehenden Band *Orange Blossom* aus Nantes zusammenfassend beschreiben. Damit lehnen sich die drei Musiker*innen aus Frankreich Ägypten und Mexiko einer Entwicklung an, die sich in der westeuropäischen Musikbranche seit Jahren abzeichnet: eine Öffnung hin zu afrikanischen und vor allem orientalischen Klängen, ein frischer Wind, der spätestens mit den Erfolgen von Ofra Haza, Natasha Atlas oder Transglobal Underground Einzug gehalten hat.

Das Repertoire ihres dritten Albums *Under The Shade Of*

Violets besteht aus rhythmischen Stücken, die nicht mehr so wie früher elektronisch verstärkt, sondern mit analogen Instrumenten gespielt werden. Gewürzt werden die orientalischen Klänge durch die Gesangeinlagen der ägyptischen Sängerin Hend Ahmed, die die beiden Bandgründer Carlos Robles Arenas und Pierre-Jean Chabot 2014 in Kairo kennenlernten und sofort in ihre Band aufnahmen. Sie gibt mit ihrer faszinierenden Stimme den mal sphärisch-melancholischen, dann wieder poppig getriebenen Melodien den besonderen Reiz. Die Musik geht meist nach vorne, sehr direkt, kraftvoll, mit Biss. Die Rhythmen, die ihnen zugrunde liegen, sind arabischer Natur, angereichert mit Elektro- und Rockelementen – rhythmisch komplex, mit einer verblüffenden musikalischen Offenheit. Hin und wieder fallen sie für ein paar Takte in etwas ruhigere Bahnen, um das sanfte Wiegen der Hüften gleich darauf wieder mit härteren Beats zu stoppen. Dann wieder scheint die Wut der Pariser Vorstädte durch oder man stellt sich vor: so könnte Eric Satie auf orientalisch klingen. *Jürgen Spieß*

WORLD MUSIC CHARTS EUROPE

Die Top 12 vom November 2017
(In Klammern die Platzierung des Vormonats)

- 1 (1) LADILIKAN **Trio-Da-Kali and Kronos Quartet** Mali/USA (World Circuit)
- 2 (69) SANDINA HUAYNO, CARNIVAL AND CUMBIA THE SOUND OF THE PERUVIAN ANDES **verschiedene Künstler** (Peru Tiger's Milk)
- 3 (0) AT LEAST WAVE YOUR HANDKERCHIEF AT ME - THE JOYS AND SORROWS OF SOUTHERN ALBANIAN SONGS **Saz'iso** Albanien (Glitterbeat)
- 4 (-) BHANGRA PIRATES **Red Baraat** USA/Indien (Rhyme and Reason)
- 5 (5) FROST ON FIDDLES **Frigg** Finnland (Frigg)
- 6 (2) SWEET AS BROKEN DATES: LOST SOMALI TAPES FROM THE HORN OF AFRICA V.a. Somalia (Ostinato Records)
- 7 (-) LOVE IN AFRICA **Kodjovi Kush and Afro spot All Stars** Togo/GB (Chop Time Music)
- 8 (-) LONG ROAD TO TIZNIT **Ramon Goose** GB/Mali (Riverboat)
- 9 (-) KEBRADA **Elida Almeida** Kap Verde (Lusafica)
- 10 (-) FOLKLORICO **Pipo Romero** Spanien (Sony Music)
- 11 (6) ULTRAMAR **Maria Del Mar Bonet** Spanien/Kuba (Picap)
- 12 (7) TRO **Gwyneth Glyn** GB/Wales (bendigedig)

copyright: www.worldmusicnight.com

Die hier veröffentlichten World Music Charts Europe (WMCE) entstammen keinem kommerziellen Unternehmen und werden nicht aus Verkaufszahlen ermittelt, sondern von 45 Radiomoderatoren aus 23 europäischen Staaten. Aus ihren Nominierungen werden die Charts erstellt: www.wmce.de

Kulturforum Schorndorf

► **Q GALERIE FÜR KUNST SCHORNDORF**
Karlst. 19, 73614 Schorndorf

35. Schorndorfer Kunstmarkt
1. - 3. Dez. 2017

001530 Jahresausstellung Kunstverein Schorndorf
12. Dez. 2017 - 14. Jan. 2018

Manuel Knapp - under the surface
30. Jan. - 11. März 2018

► **LESUNG**

Anja Rützel: Saturday Night Biber
Aufakt zur lit. Reihe "Tierisch gut."
Do., 18. Jan. 2018, 20 Uhr
Q Galerie für Kunst Schorndorf

► **KONZERT**

Michael Sagmeister Trio
Fr., 19. Jan. 2018, 20.30 Uhr
Jazzclub Session 88

► **IMAGINALE 2018**
Int. Figurentheaterfestival
In Kooperation mit dem Figuren Theater Phoenix
Künkelinstr. 33, Schorndorf

Fastoché
Compagnie Pierre Tual & Le Tas des Sable / Ches Panses Vertes (F)
Sa., 20. Jan. 2018, 20 Uhr

Babylon
Stuffed Puppet Theatre (NL)
So., 21. Jan. 2018, 20 Uhr

Meet Fred
Hijinx Theatre /
in Kooperation mit Blind Summit (GB)
Do., 25. Jan. 2018, 20 Uhr

Matto regiert
Dakar Produktion (CH)
Sa., 27. Jan. 2018, 20 Uhr

Tel. 0 71 81 - 99 27 940
www.kulturforum-schorndorf.de
Tickets bei allen Vorverkaufsstellen
Online-Tickets: www.reservix.de

45 Jahre Laboratorium

Der **Kulturclub** Laboratorium, das älteste soziokulturelle Zentrum Stuttgarts, öffnete vor 45 Jahren, am 27. September 1972, seine Tore. Als Musikclub und Kleinkunsthöhle ist das Lab bis heute beliebt beim Publikum wie bei den zahlreichen hiesigen aber auch internationalen Künstler*innen, die sich in der Wagenburgstraße im Stuttgarter Osten die Klinke reichten.

Schon in den Anfangszeiten des Laboratoriums spielten die interkulturelle Begegnung und der internationale Kulturaustausch eine große Rolle. Von Anfang an war das Lab für Künstler*innen, die auf ihren Europatouren in Stuttgart Station machten, ein beliebter und begehrter Auftrittsort – aber auch für diejenigen, die wohl auch aus anderen kulturellen Traditionen kamen, jedoch inzwischen hierzulande eine neue Heimat gefunden hatten.

Dies alles fand auch seinen Niederschlag in vielen Festivals und Themenreihen. So war das Laboratorium Ende der 80er-Jahre eines der ersten Kulturzentren, die regelmäßig Lateinamerikatage veranstalteten und dadurch nicht nur der vielfältigen Kultur dieses Kontinents, sondern auch dessen soziale und politische Probleme ins Rampenlicht rückten. Es folgten Afrikatage, Mittelmeerfestivals und Veranstaltungsreihen zu migrationspolitischen Themen.

Eines hatten alle diese Veranstaltungen gemein: Sie wurden gemeinsam mit den in Stuttgart

lebenden Migrant*innen und deren Vereinen sowie mit hiesigen migrantischen Künstler*innen vorbereitet und durchgeführt. So entstand schon früh ein enges Verhältnis zu den Stuttgarter Migrant*innenvereinen. In den letzten Jahren kam es dann zu einer intensiven Zusammenarbeit mit dem Forum der Kulturen. So ist das Lab seit nun bald 10 Jahren Produktions- und Aufführungsstätte für das Theaterensemble des Forums der Kulturen und auch die Zyriab-Aka-demie für Weltmusik ist hier beheimatet.

Anlass zum Feiern hätte das Laboratorium also genug – doch derzeit wird umfassend renoviert und umgebaut. Wenn dann alle Baumaßnahmen beendet sind, gibt es gleich zwei Gründe zum Feiern: 45 Jahre Laboratorium und ein noch schöneres, frisch renoviertes Lab. *rgf*

Die neue CD von Grupo Sal DUO „Porto La Plata“.
Am Puls Lateinamerikas



Kontakt: **Kulturbüro Grupo Sal**
kulturbuero@grupo-sal.de
Tel. 07071/76919 | www.grupo-sal.de

galileo

Galileo Music Communication GmbH
Dachauer Str. 5-7 · 82256 Fürstenfeldbruck
Tel +49 (0)8141 226 130 · Fax +49 (0)8141 226 133
Email info@galileo-mc.de · www.galileo-mc.de

Flamenco NIKOS TSIACHRIS
Alcance - featuring Bandolero

Top of the World (Songlines)
"One of the most refreshing and beautifully played albums of flamenco guitar to appear in a long time." (Songlines)

Best-Nr.: GMC075

Klezmer aus Dänemark MAMES BABEGENUSH
Mames Babegenush With Strings

... eine überdurchschnittliche Klezmer-Aufnahme zwischen Tradition und Gegenwart (Jazzthetik)

Best-Nr.: GMC077

Laboratorium
Wagenburgstr. 147
Stuttgart-Ost

www.laboratorium-stuttgart.de



Mehr als „nur“ Falafel

Das syrische Restaurant Manar

Die Gegend zwischen Neckartor und Südwest-Rundfunk gehört zwar nicht zu den romantischsten Stuttgarter Ecken, ist aber eine der gastronomisch buntesten. In engem Umkreis gibt es hier Restaurants mit türkischer, thailändischer, vietnamesischer, georgischer, japanischer und seit kurzem sogar syrischer Küche: das Restaurant Manar – das an einem Freitagabend so gut besucht ist, dass wir gerade noch die letzten freien Plätze ergattern.

Nicht nur die Umgebung, auch das Publikum ist bunt. „Wir haben Gäste aus den Golfstaaten, dem Irak, Libanon, aus Ägypten, Tunesien ... und mittags kommen viele vom SWR gegenüber“, erklärt Monniva Zaya, die zusammen mit Bruder Jerjis und Mutter Schamiram Moga die Gaststätte betreibt. Die 26-Jährige, in Syrien geboren und seit 20 Jahren in Deutschland lebend, ist für den

Service verantwortlich. „Ja, wir sind ein Familienbetrieb“, bestätigt sie. „Heute Abend kocht meine Mutter.“

Und das sehr gut – wir bestellen den kleinen gemischten Vorspeiseteller mit arabischem Fladenbrot, der sich als eine überaus üppige Portion Falafel, Hummus, Auberginenpaste und Tabuleh herausstellt. Die Falafel sind herrlich knusprig, das Hummus außergewöhnlich cremig, der Tabuleh-Salat fein abgeschmeckt. Ein Schmackofatz nicht nur für Vegetarier*innen. Im Nu stehen auch schon die Hauptgerichte auf dem Tisch. Wer sich zum Essen

mehr Zeit lassen will, sollte das unbedingt im Voraus sagen.

Überraschenderweise ist das Lammfleisch in Joghurtsoße nicht gegrillt oder gebraten, sondern gedünstet. Begleitet wird es von einer großen Kugel Reis, diese gekrönt von geraspelten Karotten, Mandel- und Pistazienstiften. Nicht bloß eine hübsche Farbkombi – orange, hellgelb, grün –, das Fleisch ist zudem butterzart. Die Dorade, die wahlweise mit Reis oder Pommes gereicht wird, sieht allerdings ziemlich verkohlt aus. Nach dem ersten Schreck folgt die Erleichterung: Unter der superkrossen Haut, die man durchaus mitessen kann, ist der Fisch genau à point und enthält im Innern eine feine Gewürzmischung.

Also alles gut. Bleibt noch die Frage, ob manche Gäste nicht den Alkohol vermissen. „Doch, es wird schon manchmal danach gefragt“, sagt Monniva Zaya. „Beim Mittagstisch nicht, die Leute müssen ja anschließend noch arbeiten. Und abends kommen viele arabische Familien.“ Alkohol hin oder her – sie ist schon nach wenigen Wochen mehr als zufrieden mit der Nachfrage. „Es hat sich sehr schnell herumgesprochen, dass es uns gibt.“

Nach ihrer gastronomischen Erfahrung befragt, stellt sich heraus, dass die Familie jahrelang das Restaurant *Zum Golf* in der Kernerstraße betrieben hat. Als das jetzige Lokal frei wurde, griff die Familie zu und zeigt sich nun glücklich über die Verbesserung in jeder Hinsicht. An den griechischen Vorbesitzer erinnert nur noch ein großes Wandgemälde.

Unser gastronomischer Ausflug nach Syrien endet mit einem Gratis-Tee aus dem Samowar, der nach dem üppigen Mahl höchst willkommen ist. *Peggy Orth*

25 Jahre Weltweihnachts-circus

Der Weltweihnachts-circus ist Deutschlands größtes internationales Zirkusereignis und findet vom 7. Dezember bis zum 7. Januar auf dem Cannstatter Wasen statt – und das bereits zum 25. Mal. Die Besucher*innen erwarten ein facettenreiches Jubiläums-Programm.

Das Publikum erlebt mehr Großgruppen als in jedem anderen Zirkus Europas – unter anderem die Weltpremiere der neuen Nummer des Nationalzirkus von Pjôngjang. Einzigartig ist auch die Vielfalt der Herkunftsländer der Künstler*innen. *lmk*



LGG Steuerberatungs- Gesellschaft mbH

Wir beraten Einzelpersonen, Betriebe und Vereine in allen steuerlichen Fragen.

www.lgg-steuer.de :: Bopserstr. 17 :: 70180 Stuttgart :: Tel. 0711.164 270

Manar
Neckarstr. 215a
70190 Stuttgart
Tel. 01 628 60 92 38

Öffnungszeiten:
12–22 Uhr
Mittagstisch:
Mo–Fr 12–14 Uhr

Arab.
Frühstücks-
Buffet:
So 8–12 Uhr
Vorspeisen:
3,50–14,60 Euro
Hauptspeisen:
6,90–15,90 Euro
Nachspeisen:
2–10 Euro
Mittagstisch:
6,99 Euro

Haltestelle:
Metzstraße

Weltweihnachts-
circus
Cannstatter
Wasen,
Mercedesstr. 50,
S-Bad-Cannstatt
Tel. 674 47 70
www.weltweih-
nachts-circus.de

Montags

4.12., 8.1., 15.1., 22.1., 29.1.,
21 Uhr
Diesel-Salsa-Party
Kulturzentrum Dieselstrasse,
Dieselstr. 26, Esslingen

25.12., 21 Uhr
Notte Magica – Xmas Allstars
Perkins Park, Sresemannstr. 39,
S-Mitte

25.12., 23 Uhr
It's ours
Elektro aus Norwegen
Climax Institutes
Calwerstr. 25, S-Mitte

20 Uhr (außer in den Ferien)
Milonga Lunes
Tanzen, plaudern, Wein & Essen.
Mit 4 wechselnden Tango-DJs.
Kulturhaus Schwanen (Luna-Bar),
Winnender Str. 4, Waiblingen

21 Uhr
Montagsmilonga
Gespielt wird klassischer Tango,
Elektrotango und Non Tango.
Lalotango,
Böblinger Str. 32a, (Hinterhaus),
S-Süd

20.30 Uhr
Flamenco Live!
Restaurant Cortijo
Eberhardstr. 10, S-Mitte

22 Uhr
Monday Classics
House, Disco, Latin und Black
Music.
Boa,
Tübinger Straße 12-16, S-Mitte

Dienstags

Ab 21.30 Uhr **Salsa Party**
Muttermilch,
Theodor-Heuss-Str. 23, S-Mitte

20.30 Uhr **Milonga**
Tangoloft, Hackstr. 77, S-Ost

20.30 Uhr **Flamenco Live!**
Restaurant Cortijo
Eberhardstr. 10, S-Mitte

Mittwochs

20 Uhr (außer in den Ferien)
Salsatanzen
Salsa und Rueda.
Kulturhaus Schwanen (Luna-Bar),
Winnender Str. 4, Waiblingen

20.30 Uhr
Salsa Live!
Salsa und Son mit Live Bands.
Restaurant Cortijo
Eberhardstr. 10, S-Mitte

21 Uhr
Salsa-Nacht
Salsa, Bachata und Kizomba

Joe Peñas,
Kriegsbergstr. 15, S-Mitte

21.30 Uhr
Salsa-Club-Party
mit DJ Leo Silva.
The Paris Club, Forststr. 9, S-Mitte

21 Uhr
Mittwochsmilonga
Tango, Milonga und Vals.
TangoLab,
Krefelderstr. 11, S-Cannstatt

23 Uhr
Hip-Hop Mittwoch
Deutsch- und englischsprachiger
Hip-Hop.
Freund & Kupferstecher,
Fritz-Elsas-Str. 60, S-Mitte

Donnerstags

21.30 Uhr
Kubanischer Tanzabend
mit DJ Leo.
SabroSalsa,
Mettinger Str. 71, Esslingen

Ab 21.30 Uhr
Kizomba Party
Muttermilch,
Theodor-Heuss-Str. 23, S-Mitte

20 Uhr
The Latin House
Salsaparty und Latin Disco.
7grad,
Theodor-Heuss-Str. 32, S-Mitte

20.30 Uhr
Flamenco Live!
Restaurant Cortijo
Eberhardstr. 10, S-Mitte

21 Uhr
Milonga del Cielo
Klassische Milonga.
Cielo,
Dornhaldenstr. 10/1, S-Süd

Freitags

Am 1. Freitag im Monat, 21 Uhr
We Love Latin x Black Beats
One Year „We Love Latin“
Pure,
Friedrichstraße 13, S-Mitte

8.12., 21 Uhr
I love Reggaeton – Winter Edition
Präsentiert von I love Reggaeton
und onetaste.de
Perkins Park, Sresemannstr. 39,
S-Mitte

8.12., 23 Uhr
Common Sense People w. Architectural
Spanischer Elektro
Climax Institutes
Calwerstr. 25, S-Mitte

15.12., 19.01., 21 Uhr
La Boum – Die Party!
Das Beste der 80er – und die Hits

von heute
Perkins Park, Sresemannstr. 39,
S-Mitte

21.30 Uhr
Viernes Salseros
Salsa, Merengue, Bachata, karibi-
sche Musik.
El Pasito, Stöckachstr. 16, S-Ost

23 Uhr **Latino Music**
mit DJ Tony Gomes.
Joe Peñas (im Dick-Areal),
Kollwitzstr. 1, Esslingen

22 Uhr
Salsa Night
Salsa, Bachata, Kizomba und
Merengue.
Club Samba,
Max-Eyth-Str. 54, Winnenden

21 Uhr **Milonga Clasica**
Traditionelle Tangos in Tandás
und Cortinas.
Tango Palace,
Wagenburgstr. 101, S-Ost

22 Uhr
Los Amigos
Milonga mit wechselnden DJ's.
TangoLab,
Krefelderstr. 11, S-Cannstatt

Letzter Freitag im Monat, 20 Uhr
All you can dance
Lateinamerikanische, Standardtänze
und Disco-Fox.
Tanzkantine,
Stadionstr. 4, Echterdingen

20.30 Uhr
Flamenco Live!
Restaurant Cortijo
Eberhardstr. 10, S-Mitte

23 Uhr **Balkan Night**
Hot Spot,
Echterdingen Str. 115,
Filderstadt-Bernhausen

23 Uhr
Danse avec moi – Techno Romantique
DJ Dest (Alemagou/Mykonos/
Greece) Femcat& Simon Jonas
(Romantica)
Climax Institutes
Calwerstr. 25, S-Mitte

Samstags

Am 4. Samstag im Monat, 22 Uhr
Noite de Kizomba
Kizomba, Zouk, Tarraxa, Samba.
Myemy, UFA-Palast Stuttgart,
Rosensteinstr. 20, S-Nord

21 Uhr **Milonga**
Salida,
Am Wallgraben 142, S-Vaihingen

21.30 Uhr **Milonga**
Tanzabend.
Tangoloft, Hackstr. 77, S-Ost

20.30 Uhr
Flamenco Live!
Restaurant Cortijo

Eberhardstr. 10, S-Mitte

21 Uhr **Vibes**
Hip-Hop und R'n'B.
Pure,
Friedrichstraße 13, S-Mitte

23 Uhr
Hip-Hop Saturday
City Department,
Königstraße 51, S-Mitte

9.12., 13.01., 21 Uhr
Isla de Salsa im Fritz
Die Kubanische Salsaparty
Kulturhaus Schwanen
Winnenderstr. 4,
Waiblingen

Sonntags

10.12., 18-24 Uhr
Vielfalt für Alle
Das Bündnis für Alle feiert bei
Guter-Laune-Musik
Kings Club,
Calwerstr. 21, S-Mitte

7 Uhr
Milonga Mixta
Fusion- bzw. Neotango, Tandás
und Cortinas.
Tango Palace,
Wagenburgstr. 101, S-Ost

17 Uhr
Milonga
Tanzabend mit traditioneller Musik,
wie Epoca de oro, aber auch Nuevo
Tandas.
Tanzkantine,
Stadionstr. 4, Echterdingen

20.30 Uhr
El Amateur
Tangoabend
Waldheim Gaisburg,
Obere Neue Halde 1, S-Ost

18 Uhr
Forró de Domingo
Forró Tanzparty.
7grad,
Theodor-Heuss-Str. 32, S-Mitte

20.30 Uhr
Every Sunday Salsa
Salsa, Bachata, Reggaeton,
Merengue.
Nil – Café am See,
Am Schlossgarten 26, S-Mitte

20 Uhr
Irie Sunday
Reggae, Dancehall, Afrobeats
mit DJ Manitu & Friends.
Goldmark's,
Charlottenplatz 1, S-Mitte

20.30 Uhr
Flamenco Live!
Restaurant Cortijo
Eberhardstr. 10, S-Mitte

Filme

Sinema – 15. deutsch-türkische Filmtage:
18 Uhr **Edzard Reuter – Leylek Bacakli (Beine wie ein Storch).** Regie: Dirk Schäfer. Dokumentarfilm, D 2017, 44 Min., dt. Originalfassung. Ein Unternehmer blickt auf seine Kindheit und Jugend in der Türkei zurück: eindringliche Erzählungen und bislang unveröffentlichte Fotos und Dokumente lassen das Leben einer Familie im Exil lebendig werden. Momentaufnahmen einer Reise ins heutige Ankara und Istanbul ergänzen diesen einfühlsamen, intensiven Film.

20.15 Uhr **Bütün Saadetler Mümkündür (All felicities are possible).** Regie: Selman Kilicaslan. Drama, TR 2016, 92 Min., OmeU. Als Student der Ingenieurwissenschaft träumt Ali davon, sein Heimatdorf für ein Erasmus-Projekt hinter sich zu lassen. Die Reise, auf die er sich begibt, ist auch eine Entdeckung seines Selbst. Sein Leben gerät in Bewegung als er Güle kennenlernt, die in Cafés singt.
Delphi-Kino, Tübinger Str. 6, 5-Mitte
Veranstalter: Deutsch-türkisches Forum

Filmschau Baden-Württemberg:
18.30 Uhr **Kinder des Lichts** (siehe Tipp, Kasten)
20.30 Uhr **The Happiest Man**
Dokumentarfilm von Jasmin Lord Gassmann, EmdU. Der Film begibt sich auf eine Entdeckungsreise und erzählt die Geschichte des 94-jährigen Holocaust-Überlebenden Eddie Jaku. Nach über 30 Jahren des Schweigens geht er auf junge Menschen zu und erzählt seine Geschichte.
Metropol-Kino, Bolzstr. 10, 5-Mitte

Lesungen

19.30 Uhr **Stuttgarter Buchwochen: Carvalho und der tote Mitteltürmer**
Wolfgang Tischer liest aus dem Roman von Vázquez Montalbán (1939–2003), dessen Kriminalromane um den Privatdetektiv Pepe Carvalho den spanischen Schriftsteller international bekannt machten.
Buchcafé, Haus der Wirtschaft, Willi-Bleicher-Str. 19, 5-Mitte

20 Uhr **Verwurzelt in Stein**
Literaturhaus (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Bittersüße Schokolade – Como Agua para Chocolate**
Kulturkabinett (siehe Tipp, Kasten)

Konzerte

19 Uhr **Italien musiziert: La Nuova Musica.** Konzert mit dem Ensemble Recherche, das seit seiner Gründung die Entwicklung der zeitgenössischen Kammer- und Ensemblesmusik entscheidend mitgestaltet hat.
Haus der Musik im Fruchtkasten, Schillerplatz 1, 5-Mitte
Mitveranstalter:
Italienisches Kulturinstitut, Arces e. V.

19.30 Uhr **Sahar**
Iranischer Konzertabend in Stuttgart. Die Konzertkomponistin und Pianistin Soraya Vahab entführt gemeinsam mit dem Sänger Mohsen Kiyarwashi in die musikalische Welt Persiens. Vahab trägt selbst komponierte Werke und klassische, traditionelle Lieder am Flügel vor.
Treffpunkt Rotebühlplatz

Freitag, 1. Dezember – Tipp

18.30 Uhr **Filmschau BW: Kinder des Lichts**
Dokumentarfilm von David Ruf. Arabisch mit deutschen Untertiteln. Fünf Kinder und ihr düsteres Schicksal in einem Kriegsgebiet stehen im Mittelpunkt dieser Geschichte. Sie alle fliehen aus ihren zerstörten Dörfern in Richtung der Grenze zur Türkei in der Hoffnung, der Lebensgefahr, der



sie tagtäglich ausgesetzt sind, zu entkommen. Werden sie das ersehnte *Land des Lichts* jemals erreichen?
Metropol-Kino, Bolzstr. 10, 5-Mitte
U5–U7, U12, U15, Bus 42, 44
Haltestelle Schlossplatz, U9, U14 HS Friedrichsbad

20 Uhr **Musik & Poesie: Literomúsica Bittersüße Schokolade – Como Agua para Chocolate**



20.30 Uhr **Ana Popovic und Band**
Die aus Belgrad stammende Ana Popovic gehört zu den populärsten Musiker*innen des modernen Blues. Mit feinsinnigem Gesang und Gitarrenspiel sowie der tatkräftigen Unterstützung ihrer funktigen Band spielt sie Blues in diversen Facetten und vor allem auf hohem Niveau.
Kulturzentrum Dieselstraße

Tanz/Theater

20 Uhr **Gestern war sie noch ein Mädchen**
Heiraten in Russland. Besucher*innen erwarten zwei Stunden Russisches im Wortkino; mit menschlichen Alltagskomödien, Küssen, Tränen, Freude und Leid.
Wortkino (Dein Theater)

20 Uhr **Pass.Worte. Wie Belal nach Deutschland kam**
In einem Schiffscontainer zeigen Theater *Lokstoff!* eine auf wahren Begebenheiten beruhende Anhörung über Flucht, Vertreibung und Exil. Es ist das Zeugnis des Jugendlichen Belal, der binnen Monaten notgedrungen zum Mann reift und dennoch den kindlichen Wunsch auf eine glückliche Zukunft in seinem Herzen nährt.
Container hinter dem Theaterhaus

20 Uhr **Fiesta y Tablao Flamenco**
Auf der Bühne zeigen die Schüler*innen des Flamenco-Studios Tänze. Abgerundet wird der Abend mit einer Verkostung aus der spanischen Küche.
Manufaktur Schorndorf
Mitveranstalter: Punto Flamenco

Der Roman von Laura Esquivel bildet den Leitfaden der musikalisch-poetischen Veranstaltung, die von Silvia Passera und Tolly Padge gestaltet wird. Es wird die Geschichte einer Frau erzählt, die zur Zeit der mexikanischen Revolution lebt. Ihr wird als Lebensraum allein die Küche zugestanden und doch gelingt es ihr, diesen Raum zu Reichum zu machen und weit über seine Grenzen hinaus zu öffnen.
Kulturkabinett, Kissinger Str. 66a, Bad Cannstatt
U1, U13 HS Uff-Kirchhof

20 Uhr **Literaturgespräch: Verwurzelt in Stein – Literatur und Übersetzung**
José F. A. Oliver im Gespräch mit Ilja Trojanow. Trojanows Gedichte entföhren an Orte, deren Blüte- und Schreckenszeit „verwurzelt sind in Stein“. Das Gespräch mit José F. A. Oliver, der Trojanows auf Englisch verfassten Gedichte ins Deutsche übersetzt hat, verhandelt Fragen nach Literatur und Übersetzung.
Literaturhaus Stuttgart, Breitscheidstr. 4, 5-Mitte
U4, U9, U14, Bus 41, 43
HS Berliner Platz (Liederhalle)



20.30 Uhr **Gravity and Other Myths: A simple space**
Die sieben Akrobat*innen aus Australien beweisen, dass Schwerkraft nur ein Mythos ist. Rustikal und locker bewegen sie sich ganz dicht bei ihrem Publikum, nicht als distanzierte Zirkusnummer mit Glanztrikots und Schminke, sondern eher wie Freund*innen von nebenan.
Theaterhaus

Kinder

16 Uhr **Geschichtenparadies – Hikaye Cenneti**
Spaß am Lesen auf Deutsch und Türkisch mit Oya Celep. Für Kinder ab vier Jahren.
Stadtbücherei Waiblingen, Im Marktdreieck, Kurze Str. 24, Waiblingen

Sonstiges

15–16 Uhr **Hawaifi – Königliche Inseln im Pazifik**
Führung. **Linden-Museum**

19 Uhr **City of Terror**
An diesem Themenabend werden die letzten Jahre des Zweiten Weltkriegs in den osteuropäischen Hauptstädten Budapest und Warschau lebendig. Die Zerstörung beider Städte und ihre verheerende Auswirkung zeigen der Dokumentarfilm und eine Fotoausstellung.
Konrad-Adenauer-Stiftung, Langestr. 51, 5-Mitte
Mitveranstalter: Deutsch-polnische Gesellschaft Stuttgart, Landesverband Baden-Württemberg e. V.

Samstag, 2. Dezember – Tipp

18 Uhr **Kosaken-Weihnachtsfeier**
Die Kosaken Weihnachtsfeier bietet ein buntes Programm: Nach der Einführung findet ein Geschichtsexkurs von Tatjana Majnenger statt, gefolgt



von einem Filmvortrag über bedeutende Persönlichkeiten des Kosakentums, Irina und Jurij Duchanov. Volkslieder, Kosakentänze und eine Bilderausstellung bereichern die Veranstaltung musikalisch und künstlerisch.
Theater am Olgaek, Charlottenstr. 44, 5-Mitte
U5–U7, U15, Bus 42, 43 HS Olgaek

19.30 Uhr **Konzert: 10 Jahre deutsch-arabischer Hiwarchor e. V.**
Jubiläumskonzert unter der Leitung von Samir Mansour.



18 Uhr **Ucurumun Kiyisinda Türkiye (Türkei: Ringen um Demokratie)**
Regie: Imre Azem. TR 2017, 50 Min., OmdtU. Die Dokumentation erzählt aus türkischer Perspektive von den Umbrüchen in der Türkei und was es bedeutet, dort Teil der Opposition zu sein. Der Filmemacher begleitet ein Jahr lang vier Protagonist*innen in einer Türkei, die sich im Ausnahmezustand befindet.

20.15 Uhr **Aus dem Nichts**
Regie: Fatih Akin. Drama, D 2017, 106 Min., deutsche Originalfassung.
Katja verliert ihren Mann und ihren

Delphi-Kino, Tübinger Str. 6, 5-Mitte
Veranstalter: Deutsch-türkisches Forum e. V.

Filmschau Baden-Württemberg

14 Uhr **Kurzspielfilme: Deine Zukunft** von Jan Gali.
Der Film erzählt auf humorvolle Art die Geschichte des 20-jährigen Geflüchteten Sami. Als einige Versuche ein Praktikum zu finden scheitern, beschließt er, beim Hausmeister im städtischen Geflüchtetenwohnheim ein paar Tage auf Probe zu arbeiten.
Tanarum von Zaher Alchihabi.

Ein Mann und eine Fahrt ins Ungewisse, ohne Dialoge, aber begleitet von östlichen und westlichen Klängen, die sich über die Emotionen des Mannes legen, als wollten sie einen Gewaltakt kaschieren. Am Ende steht die Fusion zweier Kulturen.
Yamina von Tobias Mrosek.
Angelehnt an wahre Ereignisse erzählt

Metropol-Kino, Bolzstr. 10, 5-Mitte
U5–U7, U12, U15, Bus 42, 44 HS Schlossplatz, U9, U14 HS Friedrichsbad

Der Chor besteht aus 40 deutschen und arabischen Sänger*innen verschiedener Herkunft und verschiedenen Alters. Sie sind Liebhaber*innen der arabischen Musik und Kultur – verbunden mit dem Wunsch, interkulturellen Austausch zu fördern.
Altes Feuerwehrhaus, Möhringer Str. 56, 5-Süd
U1, U14, U15, Bus 42
HS Erwin-Schoettle-Platz

20 Uhr **Konzert: Thabilé und Band**
Thabilé ist eine aufstrebende Künstlerin aus Soweto, Südafrika. Ihre unbefangene zugleich sanfte und starke Stimme verbindet Elemente aus Jazz, Soul und traditioneller afrikanischer Musik. Neben ihrer warmen Stimme fasziniert die Stuttgarter Südafrikanerin durch fesselnde Bühnenperformance. Zusammen mit ihrer Band lädt sie ein zum Tanzen. (Siehe Bericht 5. xxx)
Kulturhaus Schwanen, Wilmender Str. 4, Waiblingen
S2, S3, R3 HS Waiblingen, dann Bus 201 bis HS Bürgerzentrum



Sinema – deutsch-türkische Filmtage



Sohn bei einem Bombenanschlag. Sie ist tief erschüttert. Es gibt niemanden, der ihre Trauer lindern kann – ihren Schmerz betäubt sie mit Drogen. Katja denkt daran, sich umzubringen. Als die Polizei das Neonazi-Paar Edda und André Möller verhaftet, schöpft Katja Hoffnung.

51–56, U2–U14, HS Stadtmitte
Veranstalter: Deutsch-türkisches Forum e. V.

der Film von Familientrennung und Familienzusammenhalt. Im Mittelpunkt steht die Bindung zwischen Yamina und ihrem kleinen Bruder. Die Kinder leben mit ihrem Vater seit einigen Jahren in Deutschland. Mitten in der Nacht klopft es an der Tür. Es ist die Polizei. Yamina soll abgeschoben werden – ohne ihre Familie.

16 Uhr **Frau Antonia und die Räuber** von Paul Scholten.
Jugendliche unterschiedlicher Herkunft und Religionen haben mit professionellen Künstler*innen an der Inszenierung von Schillers *Die Räuber* gearbeitet. Entstanden ist ein Film, der die Proben mit allen Höhen und Tiefen zeigt.

Feste

18 Uhr **Kosaken Weihnachtsfeier**
Theater am Olgaek
(siehe Tipp, Kasten)

Filme

Filmschau BW:
14 Uhr **Kurzspielfilme**
16 Uhr **Frau Antonia und die Räuber**
Metropol-Kino (siehe Tipp, Kasten)

Sinema – 15. deutsch-türkische Filmtage:
18 Uhr **Ucurumun Kiyisinda Türkiye (Türkei: Ringen um Demokratie)**
20.15 Uhr **Aus dem Nichts**
Delphi-Kino (siehe Tipp, Kasten)

Konzerte

19.30 Uhr **10 Jahre deutsch-arabischer Hiwarchor e. V.**
Altes Feuerwehrhaus
siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Thabilé und Band**
Kulturhaus Schwanen
(siehe Tipp, Kasten)

Tanz/Theater

11.30 Uhr **Theater Viola: Ententyky**
Gastspiel in tschechischer Sprache.
Theater am Olgaek

14.30–18 Uhr **CreArte – Internationale Schauspielakademie Stuttgart. Tag der offenen Tür**
Allen Interessierten steht die Möglichkeit offen, das Angebot der Schauspielakademie in den Bereichen Schauspiel, Tanz, Gesang und Sprecherziehung/ Stimmbildung kennenzulernen.
Internationale Schauspielakademie Crearte, Stotzstr. 10, 5-Ost

15 Uhr **Sneschnaja Koroleva**
Kinderschauspiel auf Russisch. Ein berühmtes Märchen nach Hans Christian Andersen über Glaube und Treue.
Theater Atelier

16 Uhr **45 Jahre Theater am Faden: Ein Garten in der Wüste**
Als Saids Freund Hasan in Not gerät, schenkt er diesem die Hälfte seines Ackers. Hasan findet Gold auf dem geschenkten Land und will es dem eigentlichen Besitzer Said bringen. Dieser lehnt ab. Sie entscheiden, das Gold ihren Kindern zur Hochzeit zu schenken. Doch auch diese lehnen ab, die Liebe der Väter genüge ihnen. Die beiden Freunde überlegen, was sie tun sollten.
Theater am Faden

19 Uhr **Hänsel und Gretel**
Von Engelbert Humperdinck.
Im Mittelpunkt des Märchens stehen Hoffnung und Not. Regisseur Kirill Serebrennikov sucht sie in Afrika. Die Oper Stuttgart hat eine szenische Präsentationsform entwickelt, die mit Materialien aus den Vorarbeiten entstanden ist – unter anderem mit einem in Ruanda und Deutschland gedrehten Spielfilm. Serebrennikov wurde in Russland unter Hausarrest gestellt.
Staatstheater Stuttgart, Opernhaus

20 Uhr **Pass.Worte. Wie Belal nach Deutschland kam** (siehe 1.12.)
Container hinter dem Theaterhaus

Samstag
2.
Dezember

20 Uhr **The Trump Trial**
Regie: Christof Küster. Das Leben des Donald Trump ist untrennbar verbunden mit Klagen und Anhörungen vor Gericht. In diesem Theaterstück steht er endlich seinem Richter gegenüber und muss alles über sich ergehen lassen: das psychologische Gutachten, die Aufdeckung seiner Finanzen, seine Schuld am Chaos der Welt. **Studio-Theater**

20.30 Uhr **Gravity and Other Myths: A simple. Space**
Theaterhaus (siehe 1.12.)

Sonstiges

10–16 Uhr **Eint Trump Europa?**
Zur Lage der USA mit Marco Overhaus, Stiftung Wissenschaft und Politik – Zustand der EU mit Prof. Christer S. Garrett, Uni Leipzig – Diskussion u. a. mit Dr. Nils Schmid, MdB, ehemals Finanzminister in Baden-Württemberg.
Deutsch-amerikanisches Zentrum

14 Uhr **Paradies gesucht – Try-Out I**
Ein Projekt mit Stuttgarter Bürger*innen und Geflüchteten. Welche Träume, Hoffnungen und Erwartungen sind an das

Paradies Europa geknüpft? Aus verschiedenen Blickwinkeln wird ein erstes Try-Out des zehntonatigen Projekts mit Geflüchteten stattfinden.
Begegnungsraum, Breitscheidstr. 2e, 5-Mitte

15–16 Uhr **Hawaii! – Königliche Inseln im Pazifik**
Führung. **Linden-Museum**

15 Uhr **Im Fokus: Kirill Serebrennikov**
Vortrag von John Lough (Chatham House) mit Aufzeichnungen einer Inszenierung von Kirill Serebrennikov an der Oper Stuttgart (2015). **Oper Stuttgart**

Sonntag
3.
Dezember

Filme

16 Uhr **Filmschau BW: Club Europa**
Metropol-Kino (siehe Tipp, Kasten)

Sinema – 15. deutsch-türkische Filmtage:
18 Uhr **Kaygi (Inflame)**
20.15 Uhr **Album (Album)**
Delphi-Kino (siehe Tipp, Kasten)

Lesungen

19 Uhr **Miroslav Nemeč und Udo Wachtveitl: Eine Weihnachtsgeschichte.** Nach Charles Dickens. Die sozialkritische Erzählung über den alten Geizhals Scrooge, der am Vorabend des Weihnachtsfests seine Menschlichkeit wiederentdeckt, ist ein Klassiker.
Schwabenlandhalle Fellbach

Tanz/Theater

16 Uhr **Das Tagebuch der Anne Frank**
Dieses Tagebuch eines normalen Mädchens über ihre Hoffnungen und Sehnsüchte ist gleichzeitig ein Dokument über die Zeit der Judenverfolgung.
Württembergische Landesbühne

16 Uhr **45 Jahre Theater am Faden: Ein Garten in der Wüste**
Theater am Faden (siehe 2.12.)

20.30 Uhr **Gravity and Other Myths**
Theaterhaus (siehe 1.12.)

Kinder

15 Uhr **Moana – vom Leben mitten im Meer.** Familienführung ab 6 Jahren mit

Sonntag, 3. Dezember – Tipp

16 Uhr **Filmschau BW: Club Europa**
Spielfilm von Franziska M. Hoenisch. Als die Lebenssituation ihres kamerunischen Mitbewohners Samuel eine dramatische Wendung nimmt, stehen



die engagierte Martha und ihre WG vor der Frage, wie weit sie wirklich gehen wollen, um zu helfen.
Metropol-Kino, Bolzstr. 10, 5-Mitte U5–U7, U12, U15, Bus 42, 44 Haltestelle Schlossplatz, U9, U14 Haltestelle Friedrichsbau

Sinema – deutsch-türkische Filmtage
18 Uhr **Kaygi (Inflame)**
Regie: Ceylan Ozgün Özcelik. Drama-/Thriller, TR 2017, 94 Min., OmeU. Hasret arbeitet bei einem Nachrichtensender, als sich plötzlich der Umgang mit der Wahrheit ändert. Reden

Nadia Loukal. Die Ausstellung erzählt von der Verbundenheit der Hawaiianer mit dem Meer und der bewegten Geschichte der Inseln. **Linden-Museum**

Sonstiges

11 und 14.30 Uhr **Hawaii! – Königliche Inseln im Pazifik**
Führung durch die Sonderausstellung.
16.30 Uhr **Die Weltenwanderer – 20.000 Kilometer zu Fuß** Live-Multivision.

von Politikern dürfen nicht mehr kommentiert werden, Nachrichten werden manipuliert. Als Hasret ihren Job verliert, zieht sie sich zurück und leidet zunehmend an Wahnvorstellungen.
20.15 Uhr **Album (Album)**
Komödie, TR/FR/ROU/D 2016, 103 Min., OmdtU. Ein Paar braucht ein Kind, um seinen Status gesellschaftlich zu festigen. Aus Angst vor Stigmatisierung versuchen sie mit allen Mitteln, die Adoption ihres Kindes zu verheimlichen. Sie entwerfen dazu einen Plan, der schon bald an Bürokratie und Alltag zu scheitern droht.
Delphi-Kino, Tübinger Str. 6, 5-Mitte U1–U6, U2–U14, HS Stadtmitte
Veranstalter: Deutsch-türkisches Forum e. V.



Per Pedes war Gregor Sieböck auf dem Jakobsweg von Österreich bis Portugal unterwegs, hat die Weite Patagoniens durchquert, die wilde Natur Neuseelands und alte Tempel Japans kennengelernt.
19.30 Uhr **Die Anden: Von Venezuela nach Kap Hoorn** Live-Multivision.
Der Fotojournalist Heiko Beyer hat diese Welt wiederholt besucht und für sein neues Projekt die kompletten Anden der Länge nach besucht, die er in seinem Vortrag ausgiebig beschreiben wird.
Linden-Museum

Montag
4.
Dezember

Tanz/Theater

19 Uhr **Wertep**
Theater am Faden (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Dark Monday: NEAT presents: Night, Mother**
In englischer Sprache.
Night, Mother ist ein mehrfach preisgekröntes 2-Personen-Drama der Schriftstellerin Marsha Norman. Das Stück behandelt einen Mutter-Tochter-Konflikt und den am Vorabend angekündigten, geplanten Suizid der Tochter.
Merlin

20.30 Uhr **Gravity and Other Myths: A simple. Space**
Theaterhaus (siehe 1.12.)

Montag, 4. Dezember – Tipp



19 Uhr **Puppentheater: Wertep**
Altrossisches Weihnachtsspiel mit russischem Weihnachtssessen. Die Geschichte handelt von der Geburt Christi, von König Herodes und seiner Strafe. Es wird mit einfach geschnittenen Holzpuppen in einem hölzernen Kasten auf drei Etagen gespielt. Die Bühne wird nach alter Tradition nur von Kerzen beleuchtet, der Text wird in russisch und in deutsch gesprochen und gesungen. Das Spiel entstand in Zusammenarbeit mit Viktor Navzki und Sergei Tarakanov aus Moskau.
Theater am Faden, Hasenstr. 32, 5-Heslach U1, U14 HS Bihlplatz
Weiterer Termin: 15.12.

Vorträge

19.30 Uhr **Afghanistan heute – Aufbruch, Umbruch, Zusammenbruch?**
Mit Matthias Hofmann M. A.
Die internationale Staatengemeinschaft hat sich aus Afghanistan militärisch weitgehend zurückgezogen. Ist das Land bereits in der Lage, selbst für stabile und sichere Verhältnisse zu sorgen? Matthias Hofmann zieht eine differenzierte Bilanz und diskutiert verschiedene Zukunftsszenarien. **Stadthalle Leonberg**

Lesungen

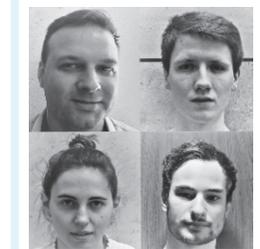
20 Uhr **Robert Menasse: Die Hauptstadt.** Lesung und Gespräch.
Robert Menasse hat einen Roman vorgelegt, der auf hochintelligente und erzählerisch virtuose Weise das Thema Europa behandelt.
Stadtbücherei, Berliner Platz 5, Fellbach

Konzerte

19.30 Uhr **Mark Padmore und Kristian Bezuidenhout.** Konzert der internationalen Hugo-Wolf-Akademie. Mark Padmore aus England und Kristian Bezuidenhout aus Südafrika widmen sich den Werken von Joseph Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven und Franz Schubert. **Hospitalhof**

20.30 Uhr **Floga Balkan Jazz feat. Lennard Fiehn**
Bix Jazzclub (siehe Tipp, Kasten)

Dienstag, 5. Dezember – Tipp



20.30 Uhr **Konzert: Floga Balkan Jazz feat. Lennard Fiehn**
Das Ensemble bietet nicht nur eine einzigartige Mischung musikalischer Einflüsse aus dem Balkan, sondern verbindet Tradition und Moderne. Die Musiker*innen und Studierende der Musikhochschule Stuttgart tragen darüber hinaus zusätzliche Inspiration aus unterschiedlichsten Regionen der Welt mit hinein in diese Musik. Heraus kommt ein besonderer Mix, der zum Hören, Träumen, aber auch zum Tanzen einlädt.
Bix Jazzclub, Leonhardsplatz 28, 5-Mitte U1, U2, U4, Bus 43, 44 HS Rathaus

Filme

19 Uhr **Mit den Augen der Anderen: Norte, the End of History**
Treffpunkt Rotebühlplatz (siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

20 Uhr **Jour fixe du cinéma français: L'amant double**
Die problematische berufliche Situation von Chloé sieht sie als Grund für die andauernden Magenschmerzen, die sie nun schon seit längerer Zeit quälen. Sie beginnt eine Therapie bei Paul. Nachdem sie sich ineinander verlieben und ein Paar werden, entdeckt Chloé eines Tages, dass Paul einen Zwillingbruder hat, der ebenfalls als Psychotherapeut arbeitet.
Delphi-Kino, Tübinger Str. 6, 5-Mitte
Mitveranstalter: Institut français Stuttgart

Kinder

10 Uhr **Mrs. Jellybells Bedtime**
Interaktives Theaterstück in englischer Sprache mit Maria Levenstein. Für Schulklassen der Stufen 2 und 6.
Es ist Zeit für Mrs. Jellybells ins Bett zu gehen. Natürlich tut sie das auf ihre eigene Art und Weise. Bubbles muss auch ins Bett. Obwohl sie sehr müde ist, kann sie nicht einschlafen. Vielleicht weil Monster unter dem Bett sind?
Stadtbibliothek am Mailänder Platz (Max-Bense-Forum)

Tanz/Theater

20 Uhr **Nach mir die Sintflut**
Von Lluisa Cunillé. Regie: Alejandro Quintana. Eine Frau in Kinshasa, Hauptstadt der Demokratischen Republik Kongo, übersetzt für einen alten totkranken Mann die Bitte an einen europäischen Geschäftsmann, sich seines Sohnes anzunehmen. Der Sohn wird mehr und mehr zum Sinnbild der afrikanischen Misere: Es geht um den Wert eines Menschenlebens und um den Traum vom gelobten Land. **Tri-Bühne**

20.30 Uhr **Gravity and Other Myths: A simple. Space**
Theaterhaus (siehe 1.12.)

Vorträge

19 Uhr **Lernkreis Bibel-Koran: Die Bibel im Koran – Grundlagen für das interreligiöse Gespräch:** Maria und Jesus: Zei-

Sonstiges

14.30–18 Uhr **Wenn die Götter aus ihren Gräbern steigen.** Studiennachmittag. Cornelius Heiko Miskotte's Kampf gegen die „braune Religion“ und ihren Nihilismus, seine Wiederentdeckung Israels für die christliche Theologie.
Stuttgarter Lehrhaus im Paul-Gerhardt-Zentrum

20 Uhr **Schreib für die Freiheit! Einsatz für Menschen in Gefahr**
Der Amnesty-Briefmarathon. **Forum 3**

chen Gottes für alle Welt. Vortrag und Gespräch mit Hasan Dagdelen, Vorstandsassistent im Stuttgarter Lehrhaus.
Stuttgarter Lehrhaus im Paul-Gerhardt-Zentrum

Kinder

10.30 Uhr **Stuttgarter Kinderfilmtage – Länderschwerpunkt Niederlande: Finn und die Magie der Musik**
Regie: Frans Weisz, Niederlande 2013, 90 Minuten, ab 8 Jahren. In einem verlassenen Bauernhaus lernt Finn den alten Luuk mit seiner Geige kennen. Die Musik verzaubert Finn von der ersten Minute an. Das möchte er auch können! Doch Finns Vater will davon nichts wissen. Finn soll Fußball spielen wie alle anderen Jungen auch. **Treffpunkt Rotebühlplatz**

16 Uhr **Hos Geldiniz**
Für Kinder ab drei Jahren und ihre Familien, die Türkisch sprechen oder es lernen möchten. **Stadtbibliothek Freiberg**

9.30 Uhr **Story time for children**
Eine interaktive Englisch-Lesestunde mit Spielen und Liedern für eine Grundschulklasse. Anmeldung: Tel. 216-57 70.
Stadtbücherei West

Sonstiges

19 Uhr **Arbeitskreis Migration und Entwicklungspolitik.** Rückblick und Austausch. Entwicklungspolitisch aktive Migrant*innen finden seit einigen Jahren zunehmend Unterstützung bei ihrer Arbeit. Mit der Veranstaltung bekommen Förderer, Kooperationspartner und Unterstützer einen Einblick in die Netzwerke und können in Austausch treten.
Forum der Kulturen (Geschäftsstelle)

Tanz/Theater

20 Uhr **Nach mir die Sintflut**
Tri-Bühne (siehe 5.12.)

20 Uhr **The Trump Trial**
Studio-Theater (siehe 2.12.)

20.15 Uhr **Gravity and Other Myths: A simple. Space**
Theaterhaus (siehe 1.12.)

Kinder

8.30 Uhr **Stuttgarter Kinderfilmtage: Tesoros**
Metropol-Kino (siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

Montag
4.
Dezember

Dienstag
5.
Dezember

Mittwoch
6.
Dezember

Mittwoch
6.
Dezember

Mittwoch, 6. Dezember – Tipp

19 Uhr *Mit den Augen der Anderen:*
Film: Norte, the End of History
Regie: Lav Diaz, Philippinen 2014, 250 Min., OmU. Nach Motiven aus Dostojewskis *Schuld und Sühne* verwebt der Film die Geschichten von drei Personen, deren Leben durch das Verbrechen des einen fundamental erschüttert wird: Der Jurastudent Fabian begeht einen Mord, für den Joaquin zur Verantwortung gezogen wird, denn bei dem Toten handelt es sich um den Geldverleiher, in dessen Schuld der Familienvater stand.

Treffpunkt Rotebühnplatz, Rotebühnplatz 28, 5-Mitte S1–56, U2, U4, U14, Bus 43, 92 Haltestelle Stadtmitte



8.30 Uhr *Stuttgarter Kinderfilmtage:*
Film: Tesoros
Regie: María Novaro, Mexiko 2017, 95 Minuten, ab 7 Jahren. Dylan ist neu an der mexikanischen Pazifikküste, wo die Schule sich direkt am Strand befindet. Irgendwo hier soll der Pirat Francis Drake vor langer Zeit einen Schatz vergraben haben. Mit seinen neuen Freund*innen beginnt Dylan eine aufregende Schatzsuche quer durch sein neues Zuhause. Ein Film über Freundschaft und eine Liebeserklärung an die Schönheit der Natur.

Metropol-Kino, Bolzstr. 10, 5-Mitte U5–U7, U12, U15, Bus 42, 44 Haltestelle Schlossplatz, U9, U14 Haltestelle Friedrichsbau



17 Uhr **Konzert: 100 Jahre Finnland: Riikka Timonen und Senni Eskelinen** Zwischen Tradition und Moderne – Riikkas außergewöhnliche Stimme trifft auf Sennis virtuos-modern gespielte elektrische Kantele. Ein ganz eigenständiges Duo zweier starker und hochmusikalischer Frauen. Riikka Timonen hat ihre außergewöhnliche Stimme schon bei Värttinä unter Beweis gestellt.
ifa-Galerie, Weltraum, Altes Waisenhaus, Charlottenplatz 17, 5-Mitte U5–U7, U12, U15, Bus 42–44 Haltestelle Charlottenplatz
Veranst.: Deutsch-finnische Gesellschaft



Sonstiges

18 Uhr
Hawaii – Königliche Inseln im Pazifik
Führung durch die Sonderausstellung.
Linden-Museum

18 Uhr **Leben und Arbeiten in Deutschland: Die duale Ausbildung als Chance für den Einstieg in den Arbeitsmarkt**
Auf Italienisch und Deutsch.
Anmeldung unter: www.wrs.region-stuttgart.de/vivere-e-lavorare
Welthaus (Weltcafé)

19 Uhr **Alexander Kluge: Gärten der Kooperation**
Kurator*innenführung.
Württembergischer Kunstverein, Schlossplatz 2, 5-Mitte

Konzerte

19.30 Uhr **Tango meets Cuba**
Klazz Brothers & Cuba Percussion.
Die Sinnlichkeit und Leidenschaft des Tangos verbindet sich mit sprühender Lebensfreude und dem Temperament kubanischer Musik zu einer neuen, einzigartigen Musiksprache. **Liederhalle**

20.30 Uhr **Ozma Weltmusik.** **Bix**
Mitveranstalter: Institut francais

Tanz/Theater

20 Uhr **Nach mir die Sintflut**
Tri-Bühne (siehe 5.12.)

20 Uhr **NEAT presents: Night, Mother**
Theater am Olgaek (siehe 4.12.)

Kinder

Stuttgarter Kinderfilmtage
8.30 Uhr **Sturm und der verbotene Brief**
10.30 Uhr **Der Indianer**
Treffpunkt Rotebühnplatz
10.30 Uhr **Gelbe Blumen auf grünem Gras** **Metropol-Kino**
(siehe Tipp, Kasten)

17 Uhr **Kaláka Ungarisches Kulturinstitut** (siehe Tipp, Kasten)

Sonstiges

19.30 Uhr **Ernesto Guevara de la Serna**
Referenten: Horst-Eckart Gross und Reiner Hofmann. Der Vortrag thematisiert die Bedeutung Guevaras für Cuba und was ihn noch heute so bedeutsam macht. **Waldheim Gaisburg**
Veranstalter: Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba

Donnerstag, 7. Dezember – Tipp

17 Uhr **Kinderkonzert: Kaláka**
Die 1969 gegründete Band spielt ver-



Stuttgarter Kinderfilmtage

8.30 Uhr **Storm und der verbotene Brief**
Regie: Dennis Bots, Niederlande 2017, 100 Minuten, ab 8 Jahren.
Das Antwerpen des 16. Jahrhunderts ist von der Reformation gespalten – und trennt den zwölfjährigen Storm von seinem Vater Klaas. Dieser erhält den Auftrag, in seiner Druckerei einen Brief des durch die katholische Kirche geächteten Reformators Martin Luther zu drucken, wird dabei ertappt und verhaftet.

10.30 Uhr **Der Indianer**
Regie: Ineke Houtman, Niederlande 2009, 80 Minuten, ab 6 Jahren.
„Die meisten Kinder kommen aus dem Bauch ihrer Mutter. Ich kam aus einem Flugzeug.“ Koos stammt eigentlich aus Peru, wurde aber schon als Baby adoptiert. Als Koos einen peruanischen Jungen kennenlernt, wird er neugierig und beginnt sich für seine Herkunft zu interessieren.

Treffpunkt Rotebühnplatz, Rotebühnplatz 28, 5-Mitte S1–56, U2, U4, U14, Bus 43, 92 Haltestelle Stadtmitte

tonte Gedichte von unvergesslichen Dichtern wie Sándor Pétofi, Attila József oder János Arany. Mitglieder der Band sind Vilmos Gryllus (Cello, Gitarre), Koboz, Maultrommel) Gábor Becze (Bass, Gitarre), Daniel Gryllus (Flöten, Gitarre) und Balázs Radváni (Mandoline, Ukulele, Cauto).
Ungarisches Kulturinstitut, Hagßmannstr. 22, 5-Ost U15, Bus 42 HS Eugensplatz

10.30 Uhr **Gelbe Blumen auf grünem Gras**
Regie: Yared Zeleke, Vietnam 2015, 103 Minuten, ab 10 Jahren.



Thieu und Tuong verbringen ihre Kindheit wohlbehütet in einer ländlichen Idylle. Obwohl Tuong bewundernd zu seinem älteren Bruder aufschaut, hat er auch seine kleinen Geheimnisse: Tuong ist verliebt in Moon, ein Mädchen aus der Nachbarschaft. Als Moon nach einem Brand eine Weile im Haus der Brüder lebt, wird ihre Freundschaft auf eine harte Probe gestellt.
Metropol-Kino, Bolzstr. 10, 5-Mitte U5–U7, U12, U15, Bus 42, 44 Haltestelle Schlossplatz, U9, U14 Haltestelle Friedrichsbau

Donnerstag
7.
Dezember

Lesungen

20 Uhr **Literatur: Der halbe Mond**
Literaturhaus (siehe Tipp, Kasten)

Konzerte

18 Uhr
Palermo Capitale della Cultura 2018
Rathaus Stuttgart (siehe Tipp, Kasten)

22 Uhr **Matjazz**
Melange aus HipHop, Rap, Jazz und brasilianischen Bossa Nova-Elementen.
Kiste

Tanz/Theater

20 Uhr **The Trump Trial**
Studio-Theater (siehe 2.12.)

Freitag, 8. Dezember – Tipp

20 Uhr **Literatur: Der halbe Mond**
Mit Hasan Cobanli und Stephanie Reichenberger. Der Roman erzählt eine große, authentische Familiengeschichte aus der Welt türkischer und deutscher Aristokraten. Die Autor*innen schlagen den Bogen über drei Generationen hinweg von der Dardanellenschlacht 1915 bis zu den Gezi-Park-Demonstrationen 2013.

Literaturhaus Stuttgart, Breitscheidstr. 4, 5-Mitte U4, U9, U14, Bus 41, 43 Haltestelle Berliner Platz (Liederhalle)
Mitveranst.: Deutsch-türkisches Forum

18 Uhr **Weihnachtskonzert und Fest: Palermo Capitale della Cultura 2018**
Mit dem Ensemble I Seiotavi.
Der Abend ist Palermo gewidmet, der Kulturhauptstadt Italiens 2018. Mit



dabei ist die A-Capella Gruppe / Seiotavi. Die Tombola für die Kleinen und die traditionelle Lotterie sowie das gemeinsame *Brindisi* dürfen ebenfalls nicht fehlen. Anmeldung Tel. 16 281 0
Rathaus Stuttgart, Marktplatz, 5-Mitte S1–56 HS Stadtmitte, U1, U2, U4, Bus 43, 44 HS Rathaus
Mitveranst.: Italienisches Kulturinstitut

8.30 Uhr **Stuttgarter Kinderfilmtage:**
Werden wer ich war
Regie: Chang-Yong Moon, Jin Jeon, Republik Korea 2017, 96 Minuten, ab 9 Jahren. Angdu war in seinem frühen Leben ein bedeutender buddhisti-

Konzerte

18 Uhr **Die Sprache der Musik**
19 Uhr **Farbige Melodien** **Konzert Liederhalle**
(beide Konzerte siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

20 Uhr **Ballet du Grand Théâtre de Genève: Der Nussknacker.** In der fantastischen Traumwelt von Verbruggens Ballett tanzt sich Marie alias Clara zwischen Unschuld und Frivolität vom Mädchen zur Frau. **Forum am Schlosspark**

Vorträge

19 Uhr **Menschenrechtswoche: Menschenrechte in der deutschen Demokratie.** Mit Dr. Michael Krennerich, Dozent an der Uni Erlangen-Nürnberg, Vorsitzender des Nürnberger Menschenrechtszentrum e. V. Thematisiert wird die Bedeutung von Menschenrechtsabkommen, ihre nationale Umsetzung und welche Impulse von ihnen auf den Diskriminierungsschutz ausgehen. Erfahrungsberichte runden den Abend ab.
Welthaus (Globales Klassenzimmer)
Mitveranstalter: Forum der Kulturen



scher Meister. Der Dorfdoctor bereitet ihn darauf vor, seine Weisheit weiterzugeben. Doch Angdus Erinnerungen verblasen langsam, deshalb macht er sich gemeinsam mit seinem Ziehvater zurück auf die Reise nach Tibet, um zu lernen was er einst wusste.

Metropol-Kino, Bolzstr. 10, 5-Mitte U5–U7, U12, U15, Bus 42, 44 Haltestelle Schlossplatz, U9, U14 Haltestelle Friedrichsbau

19 Uhr **Die 88 Tempel von Shikoku**
Begleitet von den Musikerinnen Bärbel Meyer (Keyboard) und Tina Rathel (Percussion).



Die Pilgerreise zu den 88 Tempeln von Shikoku gehört zu den ältesten Pilgerwegen der Welt. Thomas Bauer, Journalist und Weltenbummler, hat die beschwerliche, gut 1000 Kilometer lange Wallfahrt auf sich genommen und berichtet.
Bürgerzentrum West, Bebelstraße 22, 5–West U2, U9, Bus 42 Haltestelle Schwab-/Bebelstraße
Veranstalter: Deutsch-japanische Gesellschaft Baden-Württemberg e. V.

20 Uhr **Shantel** Shantology – 30 Jahre Club Guerilla Tour 2017.
Mit seinem kreativen Ansatz, Kulturen zu vermischen, wurde Shantel weltweit das hörbare Gesicht eines anderen Deutschlands, ist er doch der erste, der hier der Popkultur einen kosmopolitischen Sound einimpfte. Bei ihm ist Migration hör- und tanzbar. Musikalische

Kinder

Stuttgarter Kinderfilmtage:
8.30 Uhr **Werden wer ich war**
(siehe Tipp, Kasten)
10.30 Uhr **Cloudboy**
Regie: Melkemie Glinckspoor, Belgien, Niederlande, Schweden, Norwegen 2017, 78 Minuten, ab 8 Jahren. Niilas verbringt die Ferien in Lappland bei seiner Mutter, die er jahrelang nicht gesehen hat. Nicht nur das Leben im Einklang mit der Wildnis ist neu für ihn, auch sein kleiner Bruder und seine Stiefschwester hat er noch nie vorher getroffen. Ein Elch wird zu Nilas' Glücksbringer.
Metropol-Kino, Bolzstr. 10, 5-Mitte

16 Uhr **L'heure du conte: En attendant l'hiver. Auf Französisch**
16 Uhr: *Histoires pour tenir chaud* (3–6 Jahren) – 16.30 Uhr: *Le secret de la neige* (Ab 7 Jahren) – 16.30 Uhr: *L'hivers de Léon* (Film F. 2008, 27 Min) – 17 Uhr: Goutte für Groß und Klein.
Weitere Informationen und Anmeldung: mediathek.stuttgart@institutfrancais.de
Institut Français

16.30 Uhr **Birlikte ögrenelim – Miteinander lernen**
Für Kinder im Grundschulalter und ihre Eltern. Beim Lesen erleben Kinder häufig, wie spannend eine Geschichte sein kann. Spielerisch wird die Zweisprachigkeit der Kinder gefördert. Parallel findet im Bistro nebenan ein Elterncafé statt. Kinderbetreuung für jüngere Geschwisterkinder vor Ort. Anmeldung: Tel. 216-573 06
Stadtteilbibliothek Kneippweg Bad Cannstatt
Mitveranstalter: Elternseminar, Föderation türkischer Elternbeiräte in BaWü

Sonstiges

14-18 Uhr **Interreligiöser Spatzjergang**
Evangelisch-reformierte Gemeinde Stuttgart und Sakya Dechen Ling Stuttgart. Über 180 Nationen, die mehr als 100 Sprachen sprechen, leben in Stuttgart. Religionen und weltanschauliche Gemeinschaften tragen maßgeblich dazu bei, dass in dieser Vielfalt Begegnungen und Dialoge entstehen.
Ev. reformierte Gemeinde Stuttgart, Heidehofstr. 17

15-16 Uhr
Hawaii – Königliche Inseln im Pazifik
Führung durch die Sonderausstellung.
Linden-Museum

16 Uhr **Studio Mumbai Architects: Zwischen Sonne und Mond**
Kunstgespräche und Führungen mit Andrea Welz. Die Kunsthistorikerin Andrea Welz führt durch die Ausstellung und leitet Architekturgespräche.
ifa-Galerie, Charlottenplatz 17, 5-Mitte

19 Uhr **Die 88 Tempel von Shikoku**
Bürgerzentrum West
(siehe Tipp, Kasten)

Freitag
8.
Dezember

Samstag
9.
Dezember

Preziosen aus Südosteuropa, dem Nahen Osten oder vom Mittelmeer erscheinen in einem neuen, vielschichtigen Kontext.
Im Wizemann (Club), Quellenstr. 7, 5-Münster

20.30 Uhr **Banda Maracatu Kulturwerk**
(siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

Samstag
9.
Dezember

20.30 Uhr **Le Clou**
Laboratorium (siehe Tipp, Kasten)

21 Uhr **Estampe**
Kulturzentrum Dieselstraße
(siehe Tipp, Kasten)

Tanz/Theater

14 Uhr **NEAT presents: Sleeping Beauty**
Neat's 2017 Christmas Pantomime in englischer Sprache. Eine wunderschöne Prinzessin, eine böse Fee, ein verzauberter Schlaf und ein galanter Prinz – Das Märchen von Dornröschen wird als **Christmas Pantomime** neu erzählt.
Kulturwerk

20 Uhr **Russisches Nationalballett Moskau: Schwanensee**
Prinz Siegfried verliebt sich in Odette, ein zauberhaftes fremdes Mädchen, das mit einem Zauber belegt wurde. Sie wurde in einen Schwan verwandelt und darf nur nachts, für wenige Stunden, menschliche Gestalt annehmen. Nur die wahre Liebe eines Mannes kann sie erlösen.
Stadthalle Leonberg

20 Uhr **The Trump Trial**
Studio-Theater (siehe 2.12.)

20 Uhr **Ballet du Grand Théâtre de Genève: Der Nussknacker**
Forum am Schlosspark (siehe 8.12.)

Kinder

14 und 15 Uhr
Von den Farben des Lebens
Geschichten von Himalaya und aus der Mongolei – erzählt von Utschi Erlewein. Für Kinder ab 8 Jahren. Über das Leben und die Vergänglichkeit, von Gewinn und Verlust und eine Reise in die Unterwelt.
Linden-Eusem

17 Uhr **Stuttgarter Kinderfilmtage: Cloudboy**
Treffpunkt Rotebühlplatz (siehe 8.12.)

Sonstiges

15–16 Uhr
Hawai'i – Königliche Inseln im Pazifik
Führung. **Linden-Museum**

18 Uhr **10 Jahre Serbisches Akademikernetzwerk Nikola Tesla e. V.**
Blick in die Zukunft. Anmeldung zu den Feierlichkeiten unter office@sam-nt.de
Kursaal, Königsplatz 1, Bad Cannstatt

Filme

19.30 Uhr **Griechische Filmtage: Amerika Square** **Tri-Bühne**
(siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

Konzerte

20 Uhr **Christian Zehnder, John Wolf Brennan und Arkady Shilkloper**
Der Schweizer Vokalist Zehnder, der sich in früheren Jahren mit dem Duo *Stimmhorn* international einen Namen gemacht hat, prägt als Musiker und Performer eine neue, innovativ-heimatliche Musik und ist im okzidentalen Kulturkreis als Ober-

Samstag, 9. Dezember – Tipp

18 Uhr **Die Sprache der Musik**
Benefizkonzert – talentierte junge Musiker*innen spielen zugunsten durch Krieg benachteiligter Kinder.



Der Erlös geht an Kinder aus der Ostukraine, die Krieg und Vertreibung erlitten haben. Vereint durch die *Sprache der Musik* setzen die Musiker*innen verschiedenster Nationalitäten durch ihren Auftritt ein Zeichen für ein friedliches Miteinander.
Liederhalle, Silcher-Saal, Berliner Platz 1–3, 5-Mitte U4, U9, U14, Bus 41, 43
Haltestelle Berliner Platz (Liederhalle)
Veranstalter: Forum jüdischer Kultur und Bildung e. V.

19 Uhr **Konzert: Farbige Melodien**
Der Musikverein Firkat besteht aus 30 Chorist*innen und Musiker*innen und präsentiert in seinem Winterkonzert Lieder, in welchen Farben eine



bedeutende Rolle spielen. Die Gast-sängerin des TRT Istanbul, Mine Gecili, wird eine einzigartige Solodarbietung vorführen. Der Abend wird von Instrumentalist*innen begleitet, die eigens aus der Türkei anreisen.
Liederhalle, Berliner Platz, 5-Mitte U4, U9, U14, Bus 41, 43
Haltestelle Berliner Platz (Liederhalle)
Veranstalter: Firkat, klassischer türkischer Musikverein Stuttgart e. V.

20.30 Uhr **Banda Maracatú**
Jubiläumskonzert 25 Jahre Christoph Haas und Banda Maracatú. Die Weltentrommler von Banda Maracatú laden ein zu einer Reise in faszinierende Trommelwelten. Kraftvoll pulsierende Rhythmen und betörende Melodien verschmelzen – energiegeladene und tanzbar. Chri-

stoph Haas, einer der profiliertesten Perkussionisten der Gegenwart, integriert unterschiedlichste Motive zu einem stimmigen Sound. (siehe Bericht S. XXX)
Kulturwerk, Ostendstr. 106, 5-Ost Bus 40, 42 HS Wagenburgstraße

Tanz/Theater

14 Uhr **NEAT presents: Sleeping Beauty**
Kulturwerk (siehe 9.12.)

15 Uhr **Sneschnaja Koroleva**
Kinderschauspiel auf Russisch.
Theater Atelier (siehe 2.12.)

18 Uhr **Nowaja Szena: Millionär sucht Frau**
Komödie in russischer Sprache. Die Theatergruppe Nowaja Szena präsentiert die heirats-kulinarische, kosme-

stoph Haas, einer der profiliertesten Perkussionisten der Gegenwart, integriert unterschiedlichste Motive zu einem stimmigen Sound. (siehe Bericht S. XXX)
Kulturwerk, Ostendstr. 106, 5-Ost Bus 40, 42 HS Wagenburgstraße

20.30 Uhr **Konzert: Le Clou**
Diese Cajun-Swamp-Groove-Band mit ihrem unnachahmlichen Sumpf-Rock'n'Roll ist schon seit über 30 Jahren regelmäßig Gast im Lab. Ihr Fundament ist die traditionelle Cajun-Musik, entstanden in den Tanzschuppen Louisiana als Unterhaltungsmusik der fran-

zösischen Einwander*innen, die ihre europäische Musik mit den Wurzeln des Rhythms und Blues sowie kreolischen Klängen anreicherten.
Laboratorium, Wagenburgstr. 147, 5-Ost Bus 40, 42 HS Wagenburgstraße



21 Uhr **Konzert: Estampe**
Das legendäre Ensemble Estampe wird dieses Mal unterstützt von einem spektakulären Gastmusiker aus der Mongolei mit Pferdekopfgeige und Obergesang. Estampe begibt sich auf eine musikalische Reise entlang der Seidenstraße, eine Entdeckungsfahrt zu den gemeinsamen Ursprüngen von europäischem Mittelalter und orientalischer Musiktradition.
Kulturzentrum Dieselstraße, Ostendstr. 26, Esslingen 51 HS Esslingen, dann Bus 102, 103 bis HS Karl-Pfaff-Straße

21 Uhr **Konzert: Estampe**
Das legendäre Ensemble Estampe wird dieses Mal unterstützt von einem spektakulären Gastmusiker aus der Mongolei mit Pferdekopfgeige und Obergesang. Estampe begibt sich auf eine musikalische Reise entlang der Seidenstraße, eine Entdeckungsfahrt zu den gemeinsamen Ursprüngen von europäischem Mittelalter und orientalischer Musiktradition.
Kulturzentrum Dieselstraße, Ostendstr. 26, Esslingen 51 HS Esslingen, dann Bus 102, 103 bis HS Karl-Pfaff-Straße

21 Uhr **Konzert: Estampe**
Das legendäre Ensemble Estampe wird dieses Mal unterstützt von einem spektakulären Gastmusiker aus der Mongolei mit Pferdekopfgeige und Obergesang. Estampe begibt sich auf eine musikalische Reise entlang der Seidenstraße, eine Entdeckungsfahrt zu den gemeinsamen Ursprüngen von europäischem Mittelalter und orientalischer Musiktradition.
Kulturzentrum Dieselstraße, Ostendstr. 26, Esslingen 51 HS Esslingen, dann Bus 102, 103 bis HS Karl-Pfaff-Straße



tionssänger unvergleichlich in seiner Art.
Kulturzentrum Dieselstraße

14 Uhr **NEAT presents: Sleeping Beauty**
Kulturwerk (siehe 9.12.)

15 Uhr **Sneschnaja Koroleva**
Kinderschauspiel auf Russisch.
Theater Atelier (siehe 2.12.)

18 Uhr **Nowaja Szena: Millionär sucht Frau**
Komödie in russischer Sprache. Die Theatergruppe Nowaja Szena präsentiert die heirats-kulinarische, kosme-

stisch-praktische Komödie *Millionär sucht Frau* nach dem Stück der russischen Autorin Ganna Sluzki. Die ergebene Mutter möchte das Glück ihres Sohnes unter eigener Regie aufbauen.
Theater am Olgaek

15 Uhr **Menschenrechtswoche: Frieden und globale Gerechtigkeit**
Kundgebung am Karlsplatz. Mit Dr. med.

Ulrich Börngen, IGF (Interreligiöse Gemeinschaft für Frieden), Anstifter e. V. und Henning Zierock, Gesellschaft Kultur des Friedens e. V. **Karlsplatz, 5-Mitte**

Kinder

11 Uhr **Stuttgarter Kinderfilmtage – Länderschwerpunkt Niederlande: Finn und die Magie der Musik**
Treffpunkt Rotebühlplatz (siehe 5.12.)

15 Uhr **3 kleine Schweinchen**
Englisches Märchen mit Marionetten und Musik. Ab 3 Jahren.

Sonntag, 10. Dezember – Tipp

19.30 Uhr **Griechische Filmtage: Amerika Square**
Du/GB/GR 2016 / 88 Min. OmU, FSK 18. Yannis Sakaridis' *Amerika Square* ist ein spannungsvoller, auch musikalisch durchkomponierter Film von bemerkenswerter Leichtigkeit, der aktueller und griechisch-internationaler nicht sein könnte. Der dynamisch geschnit-



tene Film spielt hauptsächlich in einem Wohnviertel des sich verändernden, wintertrüben Athens 2016.
Tri-Bühne, Eberhardstr. 61, 5-Mitte U2, U4, U14, 51–56, Bus 43
Haltestelle Stadtmittelpunkt
Veranstalter: Kalimera e. V.

11–15 Uhr **10 Jahre Brunch global: Interkultureller Frühstückstreff**
Zum Anlass des Jubiläums spricht der Integrationsbeauftragter Gari Pavkovic. Das kleine Orchester der Kulturen hat sich angekündigt und Fiorella Incapri, Mezzosopranistin an der Oper

Konzerte

22 Uhr **Antonio Cuadros de Béjar und Latin Affairs**
Session today: Frank Eberle goes Latin. **Kiste**

Sonstiges

15.30 Uhr **Angekommen in Europa?**
Adventskaffee. Austausch in entspanntem Rahmen mit Menschen, die aus unterschiedlichen Blickwinkeln über Europa als Zufluchtsort sprechen. Anlass

Kinder

16 Uhr **Ich bau dir eine Lesebücke**
Für Kinder ab drei Jahren. Auf Englisch. Stuttgarter Vorlesepat*innen entdecken mit Kindern die Welt der Kinderliteratur.
Stadtebibliothek Vaihingen

16 Uhr **Hos Geldiniz**
Stadtebibliothek Untertürkheim (siehe 5.12.)

Farbenfrohe Bühnenbilder von Marina Krämer zaubern auf die kleine Bühne einen Wald, in dem drei kleine Schweinchen wohnen. Eines ist sauber gepflegt, verantwortlich und sportlich. Das zweite ist genau sein Gegensatz – immer so schmutzig und faul, wie es nur ein Schwein sein kann. Und das dritte Schweinchen Pinky ist ein sehr hübsches Mädchen-Schweinchen, leider will es den ganzen Tag nur tanzen und naschen.
Nellys Puppentheater

15 Uhr **Moana – vom Leben mitten im Meer**
Linden-Museum (siehe 3.12.)



Stuttgart, präsentiert kolumbianische Lieder. Dazu gibt es japanische Tänze von Todorki und die Salsa-Tanzgruppe Clavisol. Gebruncht wird diesmal mit Spezialitäten aus Spanien, Kamerun, aus Mosambik und Indonesien.
Bürgerzentrum West, Bebelstraße 22, 5-West, U2, U9, Bus 42
Haltestelle Schwab-/Bebelstraße
Veranstalter: Forum der Kulturen

17 Uhr **Friedensgala der Anstifter 2017**
Zur Preisträgerin des Stuttgarter Friedenspreises 2017 wurde Aslı Erdogan gewählt. Die Preisverleihung findet im Rahmen der Friedensgala statt. Der Abend wird von Elisabeth Abendroth gestaltet. Cemil Qocgiri und seine Musiker sorgen für die musikalische Unterhaltung, Moderation: Sidar Carman.
Theaterhaus, Siemensstr. 11, S-Pragsattel U6, U13, HS Maybachstraße

ist das Gedenken an die Verleihung des Friedensnobelpreises an die Europäische Union 2012.
EuropaHaus, Kronprinzenstr. 13, 5-Mitte
Veranstalter: Europe Direct Informationszentrum Stuttgart EuropaHaus

16 Uhr **VfB Arena-Tour**
Welcome Club International Students. Sprache: Englisch. Anmeldung für international Studierende unter: andrea.witzmann@stuttgart.de
VfB Fan-Center, VfB Stuttgart/Mercedes-Benz Arena Mercedesstraße 73a, 5-Bad Cannstatt

Sonstiges

19 Uhr **Menschenrechtswoche: Mangelnde Einhaltung von Menschenrechten? Rassismus und seine psychischen Folgen.** Nach der Eröffnung durch Susanne Belz, Leiterin des Büros für Antidiskriminierungsarbeit, Stuttgart und Dr. Lucimara Brait-Poplawski, Koordinatorin der AG Menschenrechte im Welthaus thematisiert der Vortrag von Dileta Sequeira, Psychologin und Autorin, Rassismus als Menschenrechtsverletzung und

Sonstiges

11 Uhr **Die offene Gesellschaft: Martin Roth – Widerrede!**
Lesung von Mitgliedern des Ensembles, anschließendes Gespräch mit Mascha Roth, Ronald Grätz (ifa) und Armin Petras. Der renommierte Kulturwissenschaftler Martin Roth war überzeugter Europäer und Weltbürger. Er formulierte in der letzten Phase seines Lebens einen Appell für die demokratischen Werte und die Zukunft Europas. Auszüge werden von seiner Tochter gelesen.
Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus Mitveranstalter: Institut für Auslandsbeziehungen

11 und 14.30 Uhr
Hawai'i – Königliche Inseln im Pazifik
Führung. **Linden-Museum**

11–15 Uhr **10 Jahre brunch global – der interkulturelle Frühstückstreff**
Bürgerzentrum West (siehe Tipp, Kasten)

14 Uhr **Vom Umgang der Lebenden mit den Toten: Grabkultur und Ahnenverehrung in China**
Kuratorenführung mit Dr. Uta Werlich. Die eigenen Vorfahren auch nach dem Tod bestmöglich versorgt zu wissen, ist ein Gedanke, der die Menschen in China seit Jahrhunderten bewegt.
Linden-Museum

14 Uhr **Neue Ziele der Afrika Gruppe**
14 Uhr: Einlass: Gespräch mit Herrn Eichert (Keycon) und Herrn Lauterkorn, die beim sozialen Marktplatz mitwirken.
15 Uhr: Mitgliederversammlung Afrika Workshop Organisation e. V., Gespräch und Bericht über den Verein mit Vorstandswahl. 16 Uhr: Mitgliederversammlung, Gesellschaft für Gemeinwesenarbeit mit Schwarzafrika e. V.
Welthaus (Globales Klassenzimmer)

17 Uhr **Friedensgala der Anstifter 2017**
Theaterhaus (siehe Tipp, Kasten)

19 Uhr **Menschenrechtswoche: Menschenrechte im globalen Süden**
Dr. Theodor Rathgeber, Publizist und Lehrbeauftragter in Kassel und Düsseldorf referiert über *Völkerrechtliche Antworten auf Diskriminierung und Ausgrenzung weltweit*. Der Vortrag wird die wichtigsten völkerrechtlichen Verträge vorstellen, die Diskriminierungsmerkmale aufgreifen. **Welthaus**
Mitveranstalter: Forum der Kulturen

19.30 Uhr **Angst, Furcht und Immigration in den zeitgenössischen USA**
Kopf an Kopf: Ein Treffen inspirierter Köpfe. **Deutsch-amerikanisches Zentrum**

stellt vor allem deren psychische Folgen in den Vordergrund.
Welthaus (Globales Klassenzimmer)
Mitveranstalter: Forum der Kulturen

20 Uhr **Karambolagen: Marc Augé und Ulrich Rauff**
Bistro-Café in französischer und deutscher Sprache. Karambolagen ist der Titel der neuen Veranstaltungsreihe des Literaturhauses: Das Aufeinanderprallen von Meinungen, Sichtweisen und Weltverständnissen.
Literaturhaus Stuttgart
Mitveranstalter: Institut francais

Sonntag
10.
Dezember

Montag
11.
Dezember

Dienstag
12.
Dezember

Sonntag
10.
Dezember

Mittwoch
13.
Dezember

Tanz/Theater

19 Uhr
Eines langen Tages Reise in die Nacht
Von Eugene O'Neill. Regie: Armin Petras.
Das Stück ist ein Karussell aus Lebenslügen, im Sommerhaus der Tyrones, an einem Septembertag des Jahres 1912, von acht Uhr früh bis Mitternacht.
[Staatstheater Stuttgart, Das Nord](#)

19 Uhr **Hänsel und Gretel** (siehe 2.12.)
[Staatstheater Stuttgart, Opernhaus](#)

20 Uhr **The Trump Trial**
[Studio-Theater](#) (siehe 2.12.)

20.15 Uhr **Die deutsche Aysé**
Ein Theaterstück von Tugsal Mogul.
Drei türkische Frauen aus der ersten Einwanderergeneration. Sie kommen in ein fremdes Land, das so ganz anders ist, als wie schwer ist es, sich in ein anderes Land zu integrieren? Und was tut dieses Land dafür?
[Theaterhaus](#)

Sonstiges

17–21.30 Uhr **Menschenrechtswoche: Teilhabe und Partizipation als Menschenrecht**
Mit Dr. Simone Höckele-Häfner, Staatsministerin Baden-Württemberg.
Nach dem Kurzfilm *Stuttgarter Migrant*innen als Akteure der Entwicklungspolitik* mit Interviews und einer Diskussion findet eine weitere Veranstaltung mit Vorträgen unter anderem zu dem Thema *Positive Auswirkungen migrantischen Engagements – Teilhabe und Partizipation* statt.
[WeltHaus \(Globales Klassenzimmer\)](#)
Mitveranst.: Forum der Kulturen

18 Uhr
Hawai'i – Royal Islands in the Pacific
Exklusive Führung. Anmeldung: anmeldung@daz.org.
18–19 Uhr
Hawai'i – Königliche Inseln im Pazifik
Führung durch die Sonderausstellung.
[Linden-Museum](#)
18 Uhr

Schreiben Sie, sonst ist mir langweilig!
Literarisch-musikalische Soiree.
Mit der Musik von Rachmaninow, Prokofjew und Schostakowitsch verschmelzen die phantasievoll-zärtlichen Briefe, die sich der Schriftsteller Anton Tschechow und die gefeierte Schauspielerin Olga Knipper geschrieben haben.
[Haus der Heimat](#)

18.30 Uhr **Stuttgarter Zeitung Direkt – vhs Pressecafé: Brexit – welche Folgen hat der Ausstieg von Großbritannien aus der EU?**
Mit Armin Käfer, politischer Autor.
[Treffpunkt Rotebühlplatz](#)

Konzerte

19 Uhr **Kornélia Orbán (Harfe) und Ágota Kiss (Querflöte)**
[Ungarisches Kulturinstitut](#)
(siehe Tipp, Kasten)

21 Uhr **Jakob Ogawa**
Der blutjunge Jakob Ogawa durchforstet die Welt auf der Suche nach Inspiration

und verschmilzt Elemente aus Film, Kunst und Musik. [Merlin](#)

Tanz/Theater

20 Uhr **NEAT presents: Night, Mother**
[Theater am Olgaack](#) (siehe 4.12.)

20 Uhr **Wir Mädels singen – Eine deutsche Angelegenheit**
Mit gnadenloser Fremdenfreundlichkeit überfallen drei wohlmeinende Damen eine Asylunterkunft und erteilen den Neuankommenden eine Deutschlandlektion, die sie so schnell nicht vergessen werden.
[Württembergische Landesbühne](#)

Sonstiges

15–18 Uhr
Noeli Nziza n'umwaka Mwiza
Um das Jahr partnerschaftlich ausklingen zu lassen, lädt die SEZ zum deutsch-burundischen Weihnachtsessen ein. Jede*r ist willkommen. Karibul!
[SEZ, Werastr. 24, 5-Mitte](#)

19.30 Uhr **Mit großen Erzählungen um die Welt: Auf dem Gipfel der Welt**
Eine frei erzählte Geschichtenreise durch Südamerika, musikalisch umrahmt von Sergio Vesely. Die Erzählerin Christine

16 Uhr **storytime – funtime**
Für Kinder von 3 bis 8 Jahren. Interaktive Englisch-Lesestunde mit Spielen und Basteln.
[Stadtteilbibliothek Pflingenen](#)

Tanz/Theater

19 Uhr **Wertep**
[Theater am Faden](#) (siehe 14.12.)

[Gedok-Galerie, Hölderlinstr. 17, 5-Mitte](#)

20.30 Uhr **Hiss**
Von Sansibar nach Santa Fé – Mit 20 Liedern um die Welt. Die intensive und intelligente Mischung aus Balkan-Blues, Polka'n'Roll, Taiga-Twist und Wildwest-Walzern füllt weltweit Tanzböden und die Herzen des Publikums.

Donnerstag, 14. Dezember – Tipp

19 Uhr **Konzert: Kornélia Orbán (Harfe) und Ágota Kiss (Querflöte)**
Das Jahr wird traditionell mit einem festlichen Adventskonzert von zwei ganz außergewöhnlichen Künstlerinnen verabschiedet. Kornélia Orbán fasziniert mit ihrem Harfenspiel, mit dem sie die Zuhörer*innen tief in der Seele berührt. Begleitet wird sie von der Querflötistin Ágota Kiss. Die Künstlerin unterrichtet Querflöte am Budapester Konservatorium.
[Ungarisches Kulturinstitut, Haubmannstr. 22, 5-Ost U15, Bus 42 HS Eugensplatz](#)



Länder folgt den Forscher*innen durch den Kontinent und verbindet auf einzigartige Weise Geschichten des Forschungsreiseabenteuers mit indigenen Märgen und Mythen.
[Linden-Museum](#)
Mitveranstalter: Ars Narrandi e. V.

19 Uhr **China: Die Kulturrevolution 1966–76 – Der letzte lange Marsch**
Mit Dr. Cornelia Hermanns, Tübingen. Die Historikerin und Journalistin strukturiert in ihrem neuen Buch das komplexe Thema umfassend und übersichtlich und bietet es in den weltgeschichtlichen Kontext ein.
[Bürgerzentrum Ost,](#)

[Bürgersaal Raum 30, Ostendstr 83, 5-Ost](#)
Veranstalter: Asien-Haus BaWü

Konzerte

20.15 Uhr **Tuija Komi Quartett: Joulu und Jul – Finnische, skandinavische und deutsche Weihnachtslieder**
Tanzende Rentiere. [Theaterhaus](#)

Kinder

17 Uhr **Christmas Concert: The traditional festival of 9 lessons and carols**
[Leonhardskirche](#) Veranstalter: St. Catherine's Anglican Church

20 Uhr **Oberton-Konzert**
Gisela Müller und Daniel Oliver Bachmann. Die sagenumwobenen Klänge der Obertöne ist Thema der neuen Reihe *moderne Obertonmusik*.

Konzerte

[Laboratorium](#)

Donnerstag
14.
Dezember

Freitag
15.
Dezember

Samstag
16.
Dezember

Samstag
16.
Dezember

Sonntag
17.
Dezember

Montag
18.
Dezember

Dienstag
19.
Dezember

Mittwoch
20.
Dezember

Donnerstag
21.
Dezember

Tanz/Theater

19 Uhr **Hänsel und Gretel** (siehe 2.12.)
[Staatstheater Stuttgart, Opernhaus](#)

19.30 Uhr **Der fliegende Teppich**
Comedy mit Dilaver Gök.
Eine Reise nach Istanbul, ganz ohne Flugtickets! Ein Teppichhandel der besondere

Tanz/Theater

15 Uhr **NEAT presents: Sleeping Beauty**
[Merlin](#) (siehe 9.12.)

15 Uhr **Sneschnaja Koroleva**
[Theater Atelier](#) (siehe 2.12.)

Kinder

16 Uhr **Der sternäugige Schäfer**
Ungarisches Märchen. Der König verlangt von seinem Volk, dass jeder, sobald

Tanz/Theater

20.15 Uhr **Ich werde nicht hassen**
Mit Mohammed-Ali Behboudi. Dies ist die Geschichte von Dr. med. Abuelaish, einem palästinensischen Gynäkologen

Filme

19.30 Uhr **Ein Dorf sieht schwarz**
Stadtteilkino. Frankreich 1975: Seyolo Zantoko ist Arzt und stammt aus dem Kongo. Dann bekommt er einen Job in einem kleinen Dorf angeboten. Er und seine Familie erwarten ein Pariser Stadt-

Filme

20.15 Uhr **Ein Dorf sieht schwarz**
[Merlin](#) (siehe 19.12.)

Mittwoch, 20. Dezember – Tipp

19.30 Uhr **Tanz: Dancers across Borders und Salamaleque Dance Company: Lost Dreams of Perfection**
Unter der Leitung der Stuttgarter Tänzerin, Choreographin und Traumatheapeutin Heidi Rehse treffen sich Teilnehmer*innen der vhs-Integrationskurse dreimal pro Woche, um gemeinsam ein Tanztheaterstück zu erarbeiten. Tänzer*innen aus vielen verschiedenen Ländern erzählen in diesem Stück von ihrem Leben.
[Treffpunkt Rotebühlplatz, Rotebühlplatz 28, 5-Mitte S1–S6, U2, U4, U14, Bus 43, 92 HS Stadtmitte](#)
Weiterer Termin: 21.12.



ren Art – Comedy mit orientalischer Note. Dazu werden türkischer Tee und Snacks serviert. Anmeldung: Tel. 29 15 07.
[Blumen-Insel, Johannestr. 89, 5-West](#)

20 Uhr **The Trump Trial**
[Studio-Theater](#) (siehe 2.12.)

20.30 Uhr **Ziemlich beste Freunde**
[Theaterhaus](#) (siehe 15.12.)

er niest, „zu Eurem Wohlsein Königliche Majestät“ sagt. Nachdem dies der Schäfer verweigert, muss er in den Bärenzwinger, zu den Stachelschweinen und in die Schlangengrube. Erst als ihm der Hofnarr und die Prinzessin helfen, kann er sich befreien.
[Theater am Faden](#)

15 Uhr **3 kleine Schweinchen**
[Nellys Puppentheater](#) (siehe 10.12.)

Sonstiges

11 Uhr **Eine deutsche Märchenoper in**

und Fruchtbarkeitsexperten. Er erzählt vom Alltag in Gaza, vom Warten an den israelischen Checkpoints, vom Familienleben zwischen Hoffnung und Verzweiflung. Er hätte allen Grund Israel zu hassen, stattdessen kämpft er für Verständigung und Versöhnung mit Israel.
[Theaterhaus](#)

leben, treffen aber auf Dorfbewohner, die zum ersten Mal einem afrikanischen Arzt begegnen.
[Kulturwerk](#)

Kinder

16 Uhr **Märchenstunde und Basteln**
Auf Türkisch und Deutsch mit Ulviye Ka-

Tanz/Theater

19.30 Uhr **Dancers across Borders und Salamaleque Dance Company: Lost**

Sonstiges

14 Uhr
Hawai'i – Königliche Inseln im Pazifik
Kuratorenführung mit Dr. Ulrich Menter.
15 Uhr
Hawai'i – Königliche Inseln im Pazifik
Führung.
[Linden-Museum](#)

Ruanda? Werkraum Märchenoper – Podiumsgespräch zu *Hänsel und Gretel*
[Staatstheater Stuttgart, Opernhaus](#)

11 und 14.30 Uhr
Hawai'i – Königliche Inseln im Pazifik
Führung durch die Sonderausstellung.
14.30 Uhr
Kleine chinesische Teeschule
Tee trinken und den Lärm der Welt vergessen in der hohen Schule der Teekunst aus ihrem Ursprungsland China – mit der ersten chinesischen Teeschule Deutschlands, Bambusbrücke Stuttgart e. V.
[Linden-Museum](#)

Kinder

10.30 Uhr **Der sternäugige Schäfer**
[Theater am Faden](#) (siehe 17.12.)

ramemetoglu. Die multilinguale Lesung von internationalen Märchen wird mit einem kleinen Rollenspiel untermauert, in dem die Kinder das Märchen nachspielen und darüber sprechen.
[Generationenhaus Heschl](#)

10.30 Uhr **Der sternäugige Schäfer**
[Theater am Faden](#) (siehe 17.12.)

Dreams of Perfection
[Treffpunkt Rotebühlplatz](#)
(siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Gauthier Dance: Nijinski**
Ballett von Marco Goetze. Das Stück berührt Stationen aus dem Leben von Tänzer und Choreograph Waslaw Nijinski, der künstlerisches Neuland betrat und Maßstäbe setzte. Goetze stellt in *Nijinski* den Zauber und den Wert der Kunst in den Mittelpunkt – aber auch den Preis, den sie allen künstlerischen Kreativen unachgiebig abverlangt.
[Theaterhaus](#)

20.15 Uhr **Die deutsche Aysé**
[Theaterhaus](#) (siehe 13.12.)

Sonstiges

18 Uhr
Hawai'i – Königliche Inseln im Pazifik
Führung. [Linden-Museum](#)

Jenkins liest A Christmas Carol von Charles Dickens. [Theater am Olgaack](#)

Sonstiges

18.30 Uhr **Berlin-Bagdad: Vom jungen Araber, der mit seinem Teppich in Berlin strandete.** Jusuf Naoum schlägt bei dem Erzählabend eine Brücke von der deutschen zur arabischen Kultur.
[Stadtbibliothek Feuerbach](#)

Freitag
22.
Dezember

Tanz/Theater
19.30 Uhr **Ewig Jung** (siehe 21.12.)
Theater der Altstadt im Westen
19.30 Uhr **Hiob**
Von Joseph Roth in einer Bearbeitung von Koen Tachelet. Mendel Singer ist jüdisch-orthodoxer Thoralehrer, ein „ganz all-

täglicher Jude“, in einem ostgalizischen Dorf zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Wie der alttestamentarische Hiob muss er zahlreiche Schicksalsschläge hinnehmen. Doch das Leben hält für ihn noch eine Überraschung bereit.
Württembergische Landesbühne
20 Uhr **Gauthier Dance: Nijnski**
Theaterhaus (siehe 20.12.)

Sonstiges
15 Uhr **Hawai'i – Königliche Inseln im Pazifik**
Führung durch die Sonderausstellung.
Linden-Museum

Samstag
23.
Dezember

Konzerte
20 Uhr **Mihael Hrustelj**
Der Musiker Mihael Hrustelj aus Slowenien schreibt sämtliche Kompositionen selbst, seine Stücke sind von unterschiedlichsten musikalischen Einflüssen geprägt. Das facettenreiche Spektrum reicht von Mozart bis hin zu indischen Klängen.
Vierpfe, Flandernstr. 99, Esslingen

Tanz/Theater
14 Uhr **Gauthier Dance: Nijnski**
Theaterhaus (siehe 20.12.)
19.30 Uhr **Ewig Jung**
Theater der Altstadt im Westen (siehe 21.12.)

Kinder
16 Uhr **Hos Geldiniz** (siehe 5.12.)
Stadtbibliothek Untertürkheim
Sonstiges
15–16 Uhr **Hawai'i – Königliche Inseln im Pazifik**. Führung. **Linden-Museum**

Montag
25.
Dezember

Tanz/Theater
20 Uhr **1001 Weihnacht: Özcan Cosar und seine Freunde**
Theaterhaus (siehe Tipp, Kasten)

Montag, 25. Dezember – Tipp



20 Uhr **Comedy: 1001 Weihnacht: Özcan Cosar und seine Freunde**
Der bekannte Comedian Özcan Cosar lädt zur interkulturellen Comedy Show ein. Kulturelle Scheuklappen gibt es dabei nicht. Auch Religion spielt auf der Showbühne keine Rolle. Vier Kabarettisten und Comedians aus verschiedenen Kulturen präsentieren ihre Sicht auf das Fest der Liebe. Dazu gibt es Plätzchen und Baklava.
Theaterhaus, Siemensstr. 11, S-Pragsattel U6, U13, HS Maybachstraße

Dienstag
26.
Dezember

Tanz/Theater
19 Uhr **Hänsel und Gretel**
Staatstheater Stuttgart, Opernhaus (siehe 2.12.)
20 Uhr **Özcan Cosar: Adam und Erdal – Der Untertanen Comedy**

Als Stuttgarter, der seine Wurzeln am Bosphorus hat, bringt Özcan Cosar auf die Bühne, was er zwischen Kehrwoche und Beschneidung erlebt, erfahren und zu hören bekommen hat. Und als Mehrfachbegabter macht er das auf seine ganz eigene, höchst lebendige Art. Mit Beobachtungsgabe und Humor, mit Schauspiel und Tanz, mit Gesang und Gitarrenspiel, mit Spontanität und Kreativität.
Theaterhaus

Sonstiges
10 Uhr **Weihnachten im Haus Abraham**
Hoffnung, Hatikva, Amal: Sind die Religionen noch Hoffnungs-Quellen? Vertreter*innen der drei Religionen werden auf diese Frage eingehen. Mit musikalischer Umrahmung und einem kleinen Empfang. **Stuttgarter Lehrhaus im Paul-Gerhardt-Zentrum**

Mittwoch
27.
Dezember

Sonstiges
17 Uhr **Weihnachtsfeier 2017 des AK Asyl Stuttgart**
Die Weihnachtsfeier des Arbeitskreises Asyl beginnt mit Spaß und Spiel. Der Posaunenchor und Gospelchor laden zum

Singen internationaler Weihnachtslieder ein. **Dancers across borders** und die **Salamique Dance Company** bieten getanzte Geschichten dar. Für die Betreuung von Kindern ist gesorgt.
Gemeindehaus Erlösergemeinde Birkenwaldstr. 24, S-Nord

18 Uhr **Hawai'i – Königliche Inseln im Pazifik**. Führung. **Linden-Museum**
Tanz/Theater
19.30 Uhr **Ewig Jung** (siehe 21.12.)
Theater der Altstadt im Westen

Donnerstag
28.
Dezember

Konzerte
20.30 Uhr **Soul Diamonds feat. Ch. Simons, F. Dada and E. L. Padilla**
Eine hochvirtuose und interessante Zusammensetzung aus ausgezeichneten Musiker*innen aus Jazz, Blues, R&B, Pop und Souljazz in der wohl berühmtesten Souband Stuttgarts.
Bix

Tanz/Theater
19.30 Uhr **Ewig Jung** (siehe 21.12.)
Theater der Altstadt im Westen
Kinder
16 und 20 Uhr **Wie Askeladden die Silberenten vom Troll stahl**
Norwegisches Märchen mit Puppenspiel

ler Veit Utz Bross. Ab 4 Jahren. Askeladden sitzt am Herd und stochert in der Asche herum wie das Aschenputtel. Atemlose Stille zu Beginn, staunendes Gemurmel beim Anblick des Königs, Erschrecken beim Auftritt des Trolls, Gelächter beim Erscheinen der blöden Tochter und schließlich ein vielstimmiges „Aaah“, wenn Askeladden endlich die schöne Prinzessin bekommt.
Theater unterm Regenbogen, Lange Str. 32, Waiblingen

Freitag
29.
Dezember

Tanz/Theater
19.30 Uhr **Ewig Jung** (siehe 21.12.)
Theater der Altstadt im Westen
20 Uhr **Dirty Dishes**
Dieser rasante, ironische Showdown aus dem Innenleben der Schwarzarbeiters-

chaft begeistert das Publikum seit mehr als 650 Vorstellungen. **Theaterhaus**
Kinder
14 und 15 Uhr **Als der Tiger noch Pfeife rauchte**
Geschichten aus Japan, Korea und China:

von Sumokämpfer, von drei starken Frauen, von Zenmeistern und Schülern, von der Wunschmühle und vom Jungen, der alles für sich behalten wollte. **Linden-Museum**
16 Uhr **Vom hölzernen Adler**
Puppenspiel für Kinder ab 6 Jahren. Ein russisches Märchen vom Zarensohn,

Freitag
29.
Dezember

Samstag
30.
Dezember

Sonntag
31.
Dezember

Termine
Januar
2018

der einen hölzernen Adler findet. Der Zarensohn flattert damit bis nach Frankreich zum königlichen Hof von Ludwig XV. Dort befreit er die Königstochter aus dem Gefängnisturm und nimmt sie mit.
Theater unterm Regenbogen, Lange Str. 32, Waiblingen

Sonstiges
15 Uhr **Hawai'i – Königliche Inseln im Pazifik**. Führung durch die Sonderausstellung.
Linden-Museum

20 Uhr **Gestern war sie noch ein Mädchen**
Wortkino (Dein Theater) (siehe 1.12.)

Kinder
16 Uhr **Aladin und die Wunderlampe**
Für Kinder ab 4 Jahren. Anknüpfend an die alte Erzähltradition des Orients sitzt der Puppenspieler Veit Utz Bross in der Kleidung eines Berbers unter einem Baldachin vor der Kulisse einer orientalischen Stadt und erzählt das Märchen aus „1001 Nacht“. Außerdem spielt Bross auf einer mittelasiatischen Saz und trommelt tunesische Hochzeitsrhythmen.
Theater unterm Regenbogen, Lange Str. 32, Waiblingen

Konzerte
21 Uhr **Linda Kyei Swing Combo**
Linda Kyei, Reutlingerin mit ghanaischen Wurzeln, präsentiert mit ihrer Swing-Combo charmanten Jazz-Sound der frühen Jahre und Charleston, angereichert mit Cocktails, Gin, wunderbaren Gästen und natürlich einer Prise Nostalgie.
Bix

Tanz/Theater
19.30 Uhr **Ewig Jung** (siehe 21.12.)
Theater der Altstadt im Westen
20 Uhr **Dirty Dishes**
Theaterhaus (siehe 29.12.)

Sonstiges
15 Uhr **Hawai'i – Königliche Inseln im Pazifik**
Führung. **Linden-Museum**

Konzerte
20 Uhr **Foai Verde**
Leonhardskirche (siehe Tipp, Kasten)

Kinder
10.30 Uhr **Der sternäugige Schäfer**

Ungarisches Märchen mit Silvester-Feuerzauber.
Theater am Faden (siehe 17.12.)

Sonntag, 31. Dezember – Tipp

20 Uhr **Konzert: Foai Verde**
Traditionelle Sinti- und Roma-Musik. In der Tradition wilder, virtuoser rumänischer Roma-Musik spielt das Ensemble Stücke aus den Balkanländern mit zwei Geigen, Akkordeon, Gitarre und Kontrabass. Ein Konzentrat ungebundelter Energie und ungebändigster Lebensfreude.
Leonhardskirche, Leonhardsplatz, S-Mitte U1, U2, U4, Bus 43, 44 HS Rathaus



Tanz/Theater

16 und 19.30 Uhr **Ewig Jung**
Theater der Altstadt im Westen (siehe 21.12.)
18, 19.30 und 21 Uhr **Dinner for one**
The same procedure as every year.
Theater am Olgaek

Montag, 1. Januar

Kinder
16 Uhr **Der sternäugige Schäfer**
Theater am Faden (siehe 17.12.)

Das Zusammenleben auf Hawai'i ist durch eine bewegte Geschichte geprägt.
14 Uhr **Pema besucht Lopsang im Kloster**
Ferienprogramm für Kinder ab 8 Jahren Seit über einem Jahr lebt Lopsang hoch in den Bergen des Himalaya in einem Kloster, seine Schwester kommt zu Besuch und ist gespannt auf sein Leben.
Linden-Museum

Stimmbandvirtuosen auf allen fünf Kontinenten und erreichen ein Publikum weit über die einschlägige Szene hinaus. Ihre beliebten Eigenkompositionen, beispielsweise das gut gelaunte und groovige *Chili con carne*, sind mittlerweile Standards der A-cappella-Literatur.
Forum am Schlosspark

Mittwoch, 3. Januar

Tanz/Theater
20 Uhr **Der Scheiterhaufen**
Nach dem Roman von Görgy Dragomán. Der viel beachtete Roman richtet den Blick auf eine von Angst und Unsicherheit geprägte Umbruchzeit. Mit den Augen eines 13-jährigen Mädchens blickt der Autor auf die Wendejahre 1890/90 in Rumänien und auf die blutige Geburt einer jungen Demokratie.
Staatstheater Stuttgart, Das Nord

Sonstiges
18 Uhr **Hawai'i – Königliche Inseln im Pazifik**. Führung. **Linden-Museum**

Tanz/Theater
20 Uhr **Das große Heft**
Das Protokoll der Geschichte einer Kindheit, das Schicksal zweier im Krieg heranwachsender Zwillinge – ergründend und unerbitlich. Im Krieg auf sich allein gestellt, kämpfen sie ums Überleben. Sie üben sich in absoluter Selbstkontrolle, in psychischer und physischer Abhärtung.
Staatstheater Stuttgart, Das Nord

Kinder
14 Uhr **Aloha Aina – Liebe zum Land**
Ferienprogramm für Kinder ab 8 Jahren. Die untrennbare Verbundenheit mit dem Land der Geburt und die Verantwortung, die jeder Mensch für die Erde trägt, sind für viele Hawaiianer*innen bedeutsam.

Donnerstag, 4. Januar

Konzerte
19.30 Uhr **The real group**
Seit über dreißig Jahren begeistern die



Kinder
10.30 Uhr **Der sternäugige Schäfer**
Theater am Faden (siehe 17.12.)

Sonstiges
19.30 Uhr **Treffen der Freundschaftsgesellschaft BRD – Kuba**
Reiner Hofmann berichtet von der Bundesdeliquentenkonferenz der Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba e. V. im

Oktober in Göttingen und dem Europäischen Treffen der Kuba Solidarität im November in Sofia. [Waldheim Gaisburg](#)

Freitag, 5. Januar

Sonstiges

15 Uhr **Hawai'i – Königliche Inseln im Pazifik**
Führung. [Linden-Museum](#)

Samstag, 6. Januar

Sonstiges

15 Uhr **Hawai'i – Königliche Inseln im Pazifik**
Führung. [Linden-Museum](#)

Sonntag, 7. Januar

Konzerte

18 Uhr **Quadro Nuevo**
Grand voyage – Lieder einer großen Reise. Quadro Nuevo ist seit 1996 unterwegs, erzählt mit jedem Lied von einem anderen Ort und trägt dessen Schwingungen weiter: wilde Ritte über die raue Krim-Halbinsel, Tango aus New York, verrückte Tage in Istanbul, nächtliche Gelage in Transilvanien, geheime Gärten in Malaysia und ein warmer Regen in Paris. Was bleibt, ist ungestillte Sehnsucht.
[Forum am Schlosspark](#)

Tanz/Theater

19 Uhr **Hänsel und Gretel** (siehe 2.12.)
[Staatstheater Stuttgart, Opernhaus](#)

Vorträge

10.30 Uhr **Thailand: Reise durch das Land des Lächelns**
Live-Multivision. Mit seiner Ehefrau Aneta hat der Fotograf Dirk Bleyer Thailands ungeahnte landschaftliche und kulturelle Superlative erkundet. Dabei haben sie Land und Leute intensiv kennengelernt und Fotografie- und Filmsequenzen eingefangen.

16.30 Uhr **Südafrika: Von Kapstadt zum Krügerpark**
Live-Multivision. Dirk Bleyer steht Rede und Antwort auf Fragen des südafrikanischen „Safari-Alltags“.
[Linden-Museum](#)

Kinder

15 Uhr **Moana – vom Leben mitten im Meer**
Familienführung ab 6 Jahren mit Daniela Biermann.
[Linden-Museum](#) (siehe 3.12.)

Sonstiges

11 und 14.30 Uhr **Hawai'i – Königliche Inseln im Pazifik**
Führung durch die Sonderausstellung.
[Linden-Museum](#)

Begegnung der Kulturen

Montag, 8. Januar

Tanz/Theater

19.30 Uhr **Eines langen Tages Reise in die Nacht** (siehe 13.12.)
[Staatstheater Stuttgart, Das Nord](#)

Mittwoch, 10. Januar

Tanz/Theater

20 Uhr **Nach mir die Sintflut**
Tri-Bühne (siehe 5.12.)

Vorträge

16 Uhr **Streit um Abraham. Was Juden, Christen und Muslime eint und trennt**
Philosophie im Hegelhaus. Judentum, Christentum und Islam verstehen sich als abrahamitische Religionen. Hilft Abraham der interreligiösen Verständigung? Anmeldung: Tel. 70 50 600.
[Hegel-Haus, Eberhardstr. 53, 5-Mitte](#)

Sonstiges

18 Uhr **Hawai'i – Königliche Inseln im Pazifik**
Führung. [Linden-Museum](#)

Donnerstag, 11. Januar

Vorträge

11 Uhr **Die unterschiedlichen Facetten des kommenden Festivals ECLAT**
Christine Fischer geht auf die Vielfalt des interkulturellen Festivals ein.

Deutschland, Frankreich = Europa?
Die deutsch-französischen Beziehungen gelten als Motor der europäischen Idee. Wohin entwickelt sich diese Beziehung aufgrund der aktuellen politischen Konstellationen und was kann ihr künftiger Beitrag für Europa sein?
[Hospitalhof](#)

Freitag, 12. Januar

Filme

19 Uhr **Mario Martone e Napoli: L'amore molesto**
Einführung in italienischer Sprache: Dr. Rossana Lucchesi. Originalfassung mit italienischen Untertiteln. Vor dem Hintergrund eines dekadenten und sinnlichen Neapel schildert Mario Martone die Geschichte Delias, die auf der Suche nach der Wahrheit über den Tod ihrer Mutter ist.
[Istituto Italiano di Cultura](#)

Tanz/Theater

19 und 21 Uhr **Autostück. Belgrader Hund**
Ein Stück wie ein Roadmovie – zwischen Brinkmann und Lynch. Das Auto als kleinstmöglicher Zuschauerraum. Stuttgart als Bühnenbild – über Heimat und

Heimatlosigkeit in dieser Stadt.
Abfahrt: Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus

20 Uhr **Nach mir die Sintflut**
Tri-Bühne (siehe 5.12.)

Sonstiges

15 Uhr **Hawai'i – Königliche Inseln im Pazifik**
Führung. [Linden-Museum](#)

Samstag, 13. Januar

Konzerte

20 Uhr **Women in Jazz and More**
Sophisticated ladies im Jazzkabinett.



Die renommierte Sängerin Barbara Bürke tritt im Trio mit Gitarre und Kontrabass im Kulturkabinett auf. Ihre einzigartige Stimme verleiht den Besonderheiten jedes Stils hör- und fühlbar Ausdruck, während Antonio Cuadros de Béjar (Gitarre) und Nataly Gonzalez (Bass) für das kammermusikalisch anmutende und dabei enorm groovende Fundament sorgen.
[Kulturkabinett](#)

Tanz/Theater

20 Uhr **Gauthier Dance: Mega Israel**
Gauthier Dance präsentiert ein Programm, das den zeitgenössischen Tanz von seiner dynamischen Seite zeigt, voller Power, Energie und mit einer ausgeprägten, persönlichen Handschrift.
[Theaterhaus](#)

20 Uhr **Das große Heft** (siehe 4.1.)
[Staatstheater Stuttgart, Das Nord](#)

20 Uhr **Nach mir die Sintflut**
Tri-Bühne (siehe 5.12.)

20.15 Uhr **Die deutsche Aye**
[Theaterhaus](#) (siehe 20.12.)

19.30 Uhr **Flamencos en route: àMiró**
[Theaterhaus](#)

20 Uhr **Theater Tjen, Moskau: Jolanta**
Auf Befehl des französischen Königs René wird dessen blinde Tochter Jolanta in einem idyllischen Garten von der Außenwelt abgeschirmt. Aufbewahrt und be-



Begegnung der Kulturen

schützt wie in einem goldenen Käfig, erfährt sie nicht, was sich hinter der Fassade verbirgt. Wie sollte sie ahnen, dass die Menschen hinter ihrer Welt womöglich anders sehen könnten als sie selbst? Wer öffnet ihr die Augen?
[Theater am Faden](#)

Sonstiges

14.30–17.30 Uhr **Textiler Stoffdruck, inspiriert vom Hawai'i-Hemd**
Nach einer Führung durch die Sonderausstellung **Hawai'i – Königliche Inseln im Pazifik** folgt ein Workshop für Erwachsene mit Nanna Aspholm-Flik, Dipl.-Textil-Designerin, der sich mit der Herstellung und Geschichte der traditionellen Hawai'i-Hemden befasst. Anmeldung: Tel. 20 22-579 oder [fuhrung@lindenmuseum.de](#), [Linden-Museum](#)

Sonntag, 14. Januar

Konzerte

20 Uhr **Kalle Kalima's Long Winding Road**
Finnisch-amerikanisches Country-Jazz-Fusion. Kalle Kalima ist ein musikalischer



Abenteurer: ob an der Stilgrenze zum Rock, bei der Huldigung seiner finnischen Heimat oder beim Ausflug in die Jazz-Anarchie – Kalima schafft es immer, diverse Traditionslinien (Scotfield, Frisell, Ribot) kunstvoll zu verknüpfen zu einer bunt schillernden Originalität zu verweben. Der 41-Jährige liebt es, die Freiheit, die Weite und die Breite der improvisierten Musik immer wieder neu auszuloten.
[Kulturzentrum Dieselstraße](#)

Tanz/Theater

17 Uhr **Theater Tjen, Moskau: Jolanta**
[Theater am Faden](#) (siehe 13.1.)

19 Uhr **Hänsel und Gretel** (siehe 2.12.)
[Staatstheater Stuttgart, Opernhaus](#)

20 Uhr **Gauthier Dance: Mega Israel**
[Theaterhaus](#) (siehe 13.1.)

19.30 Uhr **Flamencos en route: àMiró**
[Theaterhaus](#)

Sonstiges

11 und 14.30 Uhr **Hawai'i – Königliche Inseln im Pazifik**
Führung durch die Sonderausstellung. 14 Uhr **Kuratorenführung in der Orient-Abteilung** mit Dr. Annette Krämer.
[Linden-Museum](#)

16.30 Uhr **Alexander Kluge: Gärten der Kooperation**
Kurator*innenführung.
[Württembergischer Kunstverein, Schlossplatz 2, 5-Mitte](#)

Montag, 15. Januar

Tanz/Theater

17 Uhr **Ich werde nicht hassen**
[Theaterhaus](#) (siehe 18.12.)

Vorträge

19 Uhr **Die den Sturm ernten**
Vortrag und Gespräch. Das gängige Bild sieht die Schuld eindeutig bei Assad und seinen Verbündeten, insbesondere Russland. Doch wo liegen die Wurzeln der syrischen Katastrophe?
[Hospitalhof](#)
Mitveranstalter: Hiwar e. V.

Dienstag, 16. Januar

Tanz/Theater

19 und 21 Uhr **Autostück. Belgrader Hund**
Abfahrt: Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus (siehe 12.1.)

20 Uhr **Dúlámán – Voices of the Celts**
Eine faszinierende Reise durch das Land, die Kultur und die Geschichte Irlands. Von Medien als „aufregendste irische Tanz-show nach Riverdance“ (Ireland Calling) geadelt, vereint die Erfolgsproduktion Schauspiel mit Tanz, Gesang und Musik.
[Theaterhaus](#)

Vorträge

10.30 Uhr **Un secret von Philippe Grimbert**
Von Omar Mohamed Mosati über den Roman von Philippe Grimbert in französischer Sprache für Abiturienten und Literaturliebhaber. Anmeldung über die Stadtbibliothek, Tel. 216-809 14.
[Stadtbibliothek Vaihingen](#)

16 Uhr **Indianer – Inuit: Das Nordamerika-Filmfestival: Tatanka – Nacht des Büffels**
Multimedialer Vortrag mit Goodshield Aguilar. Er ist ein Multitalent: als Singer, Songwriter und Umweltaktivist bereitet Goodshield Aguilar seit über 20 Jahren die Kontinente und hält als offizieller Botschafter der „Buffalo Field Campaign“ Vorträge über das heilige Tier der Lakota-Indianer.
[Deutsch-amerikanisches Zentrum](#)

Kinder

9.30 Uhr **Storytime for Children**
Für Grundschulklassen.
Early English for Kids. Eine interaktive Englisch-Lesestunde mit der Sprachschule Speak. [Stadtbibliothek 5-West](#)

Mittwoch, 17. Januar

Konzerte

19 Uhr **Indianer – Inuit: Das Nordamerika-Filmfestival: Songs for our Future** – Raye Zaragoza und Good Shield Aguilar in Concert



Die indigenen Wurzeln der Singer-Songwriterin Raye Zaragoza reichen zum Stamm der O'odham und nach Mexiko. Mittlerweile ist sie bekannt für ihre Protestlieder sowie aufmunternden und erhellenden Botschaften. Sie bezieht in ihren Songs Stellung zum Empowerment indigener Gruppen. Reservierung: Tel. 2022-444 oder [anmeldung@lindenmuseum.de](#), [Linden-Museum](#)

Tanz/Theater

20.15 Uhr **Pussy Riot Theatre: Riot Days Performance – story of protest and resistance**
Pussy Riot erlangte weltweite Berühmtheit, als ein Teil der Gruppe eine Aufführung in der Moskauer Christ-Erlöser-Kirche im Jahr 2012 inszenierte. Im Dezember 2016 starteten Maria Alyokhina und der Musikproduzent Alexander Cheparukhin ein neues Projekt: **Riot days** – ein Spiel, das auf Alyokhinas Buch **Tage des Aufstands** basiert. [Theaterhaus](#)

Vorträge

19 Uhr **Islam im Wandel – Wie kann ein „deutscher Islam“ aussehen?**
Antworten einer liberal-islamischen ImamIn. An den Beispielen Geschlechtergerechtigkeit und Auslegung des Korans zeigt sie die liberale Position im Gegensatz zur konservativen islamischen Auslegung auf. Im Anschluss: Gespräch mit Vertreter*innen anderer islamischer Verbände. Anmeldung: Tel. 70 50 600.
[Haus der Katholischen Kirche, Königstr. 7, 5-Mitte](#)

Sonstiges

14–17 Uhr **Südsee – Geschichte und Mythos**
Die Kultur der hawaiianischen Inseln und die Entdeckung der Südsee durch europäische Künstler*innen und Schriftsteller*innen. Kombi-Führung im Linden-Museum und in der Staatsgalerie Stuttgart. Nach der Ausstellung **Hawai'i – Königliche Inseln im Pazifik** mit Kunst, Kultur und Geschichte der Inseln folgt die Führung in der Staatsgalerie, die sich der Entdeckung der Südsee durch europäische Künstler*innen widmet. Anmeldung: Tel. 070 4497 48 57 oder [anetteochenwadel@t-online.de](#).

18 Uhr **Hawai'i – Königliche Inseln im Pazifik**
Führung durch die Sonderausstellung.
[Linden-Museum](#)

Donnerstag, 18. Januar

Filme

Indianer – Inuit: Das Nordamerika-Filmfestival:
11 Uhr **The Saver**
Spielfilm/Drama, Kanada, 2015. EmdtU.



Die 16-jährige Fern, Nachfahrin der Ureinwohner Kanadas, muss sich allein durchschlagen, nachdem ihre Mutter gestorben ist. Sie tut das, indem sie die Jobs ihrer Mutter als Putzfrau übernimmt und weiterführt, bis ihr ein Ratgeber mit dem Titel „50 Wege Millionär zu werden“ in die Hände fällt.

18 Uhr Feierliche Eröffnung des Indianer-Inuit-Filmfestivals

Zu Gast sein werden unter anderem Bürgermeister Werner Wölflie, Consul General James W. Herman, U.S. Consulate General and Mark McLaughlin, Botschaftsrat von Kanada in Berlin. Außerdem Petja Pucci, Leiterin UNICEF-Arbeitsgruppe Stuttgart, Irene Bedard, Schauspieler und Regisseurin und Sabrina Fritz, Journalistin.

20 Uhr Dancing like Salmon
Dokumentarfilm USA, 2012. In Englisch. Der Film erzählt die Geschichte von Verlust und Wiedervereinigung über Generationen und Ozeane hinweg, als die Mitglieder des Winnemem-Wintu-Stammes aus Nordkalifornien nach Aotearoa Neuseeland reisen und sich dort auf die Suche nach ihren scheinbar verlorenen Verwandten, den Chinook-Königslachsen, begeben.

Treffpunkt Rotebühlplatz

Konzerte

20.30 Uhr Jermaine Landsberger Trio
Der Pianist Jermaine Landsberger zählt als Avantgardist der europäischen Gypsy-Szene. Sein kraftvolles und zugleich melodisches Piano-Spiel würzt er mit hörbaren Elementen der Gypsy-Musik. **Bix**

Vorträge

19 Uhr Die Moral des Krieges
Mit Prof. Dr. Wilfried Hinrichs. Darf man zur Waffe greifen, um Frieden zu schaffen oder Menschenrechte zu schützen? Die großen Krisenherde der Welt fordern neue Antworten.
Hospitalhof

19.30 Uhr Elisee-Festvortrag: Ist Frankreich reformierbar? Mit Guy Maugis, Vortrag auf Französisch mit Übersetzung. Der Festvortrag bietet Gelegenheit, den Stand der Dinge nach acht Monaten unter Macron zu analysieren und nach den Folgen für das deutsch-französische Verhältnis zu fragen.
Stadtbibliothek am Mailänder Platz

Freitag, 19. Januar

Filme

Indianer – Inuit: Das Nordamerika-Filmfestival:
14–18 Uhr **Kurzfilme**
Verschiedene Kurzfilme werden gezeigt. Die Filme beschäftigen sich auf vielfältige Weise mit Themen der indigenen Bevölkerung Nordamerikas. Dabei gibt

es auch Porträts und einen Inuit-Horrorfilm.

18 Uhr Rise: Sacred Water and Rise: Sacred Power

Rise: Sacred Water: Die Menschen des Standing-Rock-Sioux-Reservats in North und South Dakota kämpfen, um den Bau der Dakota Access Pipeline, die den Missouri verschmutzen und ihre heiligen Grabstätten zerstören würde, auf dem Land ihrer Vorfahren zu verhindern.
Rise: Red Power: Die Geschichte der Red Power Bewegung wird durch die Standing Rock Proteste neu geschrieben: Erstmals erhebt sich eine neue, moderne indigene Generation von Wounded Knee bis Alcatraz, um gegen die folgenschwere Pipeline zu demonstrieren.

20 Uhr Petaki und Te Ata

Musikvideo und Spielfilm. In Englisch. **Petaki** ist die Geschichte einer Schülerin, die angesichts von Verleumdungen kolonialer Tatsachen ihre Stimme erhebt.
Te Ata ist ein Historienfilm über die wahre Geschichte einer der bisher größten indischen Schauspieler*innen Mary Frances Thompson, genannt Te Ata.

22 Uhr Lost face und Rhymes for young ghouls

In Englisch. **Lost face:** Das Leben des Felldebes Subienkow hängt am seidenen Faden, nachdem die von versklavten Indianern erbaute europäische Festung von ebendiesen in Brand gesetzt wurde.



Rhymes for young ghouls: Im Jahr 1976 erwirkt die Regierung einen Beschluss, der jedes indische Kind des Red-Crow-Reservats, das noch keine 16 Jahre alt ist, zwingt, auf das örtliche Internat St. Dymphnas zu gehen, das vom sadistischen Popper mit eiserner Hand geführt wird.

Treffpunkt Rotebühlplatz

Konzerte

20 Uhr Songs for our Future – Raye Zaragoza and Good Shield Aguilar in Concert (siehe 17.1.)

Deutsch-amerikanisches Zentrum

19 Uhr Neujahrskonzert
Quartetto Classic Tango: Tiziana Scandaletti (Sopran); Riccardo Piacentini (Klavier); Daniela Cammarano (Geige); Davide Vendramin (Band).

Das Neujahrskonzert des Italienischen Kulturinstituts Stuttgart gibt sich klassisch, avantgardistisch und durchdrungen von Tango-Klängen. Das Publikum kann sich auf Tango-Interpretationen berühmter Werke von Astor Piazzolla, Enio Morricone, Kurt Weill, Eric Satie, Gija Kantscheli und Bruno Maderna, dargeboten vom



Begegnung der Kulturen

Quartetto Classic Tango freuen.
Rathaus Stuttgart, Marktplatz 1, 5-Mitte
Mitveranstalter: Italienisches Kulturinstitut Stuttgart und Arces e. V. Stuttgart-Möhringen

21 Uhr
Céline Rudolph und Lionel Loueke



Eine Sängerin, die Gitarre spielt. Ein Gitarrist, der singt. Mal auf Englisch, mal auf Französisch präsentiert das Duo, das manchmal wie ein ganzes Orchester klingt, ihre neuen Songs. **Bix**

Tanz/Theater

18 und 22 Uhr Imaginale:
Xavier Bobés: Cosas que se olvidan fácilmente (Dinge, die man leicht vergisst)
Ein auf dem Flohmarkt gefundenes Notizbuch aus dem Jahr 1942 dient Xavier Bobés als Ausgangspunkt für eine Reise in die Geschichte Spaniens während der Franco-Zeit. Bobés zaubert und verzauert, sympathisch und unpräzise. Jeweils fünf Besucher*innen pro Vorstellung sind eingeladen, sich mit ihm um einen runden Tisch zu versammeln.
Atelier, Weißenburgstr. 33, 5-Mitte

20 Uhr In meinem Alter rauche ich immer noch heimlich Von Rayhana. Spielort ist ein Hammam in Algerien, in dem sich neun Frauen verbarrikadiert haben, um eine von ihnen vor deren Verwandten zu schützen, da sie unverheiratet schwanger wurde. In diesem intimen Kreis erzählen sie nun abwechselnd ihre Geschichten und Hoffnungen. Jede Figur hat dabei ihren eigenen Blickwinkel, vereint sind sie nur durch ihre Rolle als Frau innerhalb der Gesellschaft. **Tri-Bühne**

Vorträge

19 Uhr Unter Weißen. Was es heißt, privilegiert zu sein



Mit Mohamed Amjahid, politischer Reporter und Redakteur beim Zeitmagazin. Wie erlebt jemand Deutschland, der dazugehört, aber für viele anders aussieht? Einblicke in unbewusste Privilegien und versteckten Rassismus aus der Perspektive von einem, der täglich damit konfrontiert ist. **Hospitalhof**

Kinder

11 Uhr Indianer – Inuit: Das Nordamerika-Filmfestival:
Die Legende von Sarila
Animationsfilm Kanada, 2013. Ab 6 Jahr-

Begegnung der Kulturen

ren. Drei junge Inuit begeben sich auf eine abenteuerliche Reise, um ihren Stamm vor dem Hungertod zu retten. Anschließend wird der Preis für den besten Kinderfilm (UNICEF-Preis) verliehen.
Treffpunkt Rotebühlplatz

Sonstiges

18 Uhr Hawai'i – Königliche Inseln im Pazifik Führung. **Linden-Museum**

Samstag, 20. Januar

Filme

Indianer – Inuit: Das Nordamerika-Filmfestival:

9 Uhr Short (E)motions Kurzfilme.
11 Uhr sCanyon Song und Seventh fire Dokumentationen.

Canyon Song: Zwischen den heiligen Felswänden des Canyons des *Chelly National Monument* werden die zwei Navajo-Schwesterinnen Tonisha und Tonnelle in ihre Navajo-Kultur eingeführt.

Seventh fire: Jack Pettibone Riccobonos einfühlsames Porträt offenbart die Zerissenheit junger Native Americans und ihren Kampf um ein würdevolles Dasein.

14 Uhr Short Docx
Es werden verschiedene Dokumentationen gezeigt, unter anderem *Our voices, our stories*. Er behandelt das Thema *Bording School*: Zwischen 1929 und 1975



gingen etwa 9200 Kinder durch die Türen der *Michael's Indianer Residential School* in Alert Bay in British Columbia. Ihre Namen wurden durch Nummern ersetzt, ihre indigene Sprache verboten, Familienbande zerrissen und Geschichte verflügelnet. Der Film rägt die eindrucksvollen Berichte Residential-School-Überlebender zusammen.

16 Uhr Tatanka vs Montana und Trapped in a human zoo

Tatanka vs Montana: Die Bisons im Yellowstone-Nationalpark haben einen grausamen Feind: den Staat Montana. Die Aktivisten der *Buffalo Field Campaign* setzen sich für deren Schutz ein.
Trapped in a Human Zoo: Der auf dem Tagebuch des Inuks Abraham Ulrikab basierende Dokumentarfilm rekonstruiert die unglaubliche Geschichte und das Schicksal einer Gruppe von Labrador-Inuit, die 1880 nach Europa gebracht wurden, um in Zoos als menschliche Attraktionen ausgestellt zu werden.

18 Uhr Shiloh und Sila And The Gatekeepers Of The Arctic

Shiloh: Der Film begleitet die Boxerin Shy LeBeau, genannt Shiloh, bei ihrem Training für die Ringside Weltmeisterschaften 2016 und erzählt dabei die inspirierende Geschichte einer jungen Mutter und Kämpferin.

Sila And The Gatekeepers Of The Arctic: Der Dokumentarfilm erkundet das grönlandische Konzept der Sila, ein facettenreicher Begriff, welcher das Wetter, das Bewusstsein und das Universum umfasst.

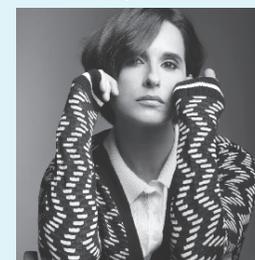


20 Uhr Songs My Brother Taught Me
Spielfilm in Englisch. John und seine elfjährige Schwester Jashau leben allein mit ihrer Mutter in einem Reservat für amerikanische Ureinwohner in South Dakota. Der Vater ist ein berühmter Rodeoreiter und hat mit mehreren Frauen über zwei Dutzend Kinder gezeugt. Um Geld zu verdienen, dealt Johnny illegal mit Alkohol. Er spart auf seinen Abschied aus dem Reservat.

22 Uhr Fire Song
Shane ist ein junger Teenager, der in Northern Ontario aufwächst und mit den Hürden des Lebens zu kämpfen hat: Zum einen muss er sich gesellschaftlich rechtfertigen, dass er homosexuell ist, und zum anderen hat erst vor kurzem seine Schwester Suizid begangen.
Treffpunkt Rotebühlplatz

Konzerte

20 Uhr
Cristina Branco Quartett



Portugals prägende Stimme des neuen Fado. Cristina Branco singt klassische Fados, doch bei ihren Interpretationen erlaubt sie sich Freiheiten, die die strengen Regeln der Fado-Tradition sprengen. Ihrer bewährten Instrumentierung mit Konzertflügel, portugiesischer Gitarre und Kontrabass bleibt Branco weiterhin treu. (Siehe Bericht S.XXX)
Bürgerhaus Sindelfingen-Maichingen, Sindelfinger Str. 44, Maichingen

Tanz/Theater

14, 17 und 22 Uhr Imaginale:
Xavier Bobés: Cosas que se olvidan fácilmente (Dinge, die man leicht vergisst)
Atelier, Weißenburgstr. 33, 5-Mitte (siehe 19.1.)

16.30 Uhr Adelitas Tapatias und Charros
Im Rahmen des 50-Jahr-Jubiläums der CMT-Messe tritt die mexikanische Tanzgruppe Tapatias und Charros auf der Atriumbühne auf. Hier dreht sich alles um Reisen in andere Länder. Um die mexikanische Kultur in Deutschland be-



kannt zu machen, präsentieren die Tänzer*innen der Gruppe authentische mexikanische Folklore.
Landesmesse Stuttgart GmbH, Messeplazza 1, 5-Flughafen

19.30 Uhr Der fliegende Teppich
Blumen-Insel, Johannesstr. 89, 5-West (siehe 16.12.)



19.30 Uhr Le Mascere: Taub und Blind
Der schwerhörige Raffaele Bevilacqua gibt sich als Immobilienmakler in Neapel aus. Carmela, seine Ehefrau, ist immer noch unglücklich darüber, dass die Ehe kinderlos blieb. Außerdem lebt sie in der ständigen Angst, dass Raffaele aufgrund seiner Geschäfte am Rande der Legalität eines Tages im Gefängnis landen könnte. Mit der Unterstützung dreier Kumpane versucht er, Klienten das Geld aus der Tasche zu ziehen. **Kulturhaus Schwaben**

20 Uhr Özcan Cosar: Old School
In seinem dritten Soloprogramm verschafft Özcan Cosar Einblicke in sein Leben und seinen Alltag. Sein biografisches Crossover setzt Özcan Cosar – geboren am Bosphorus aufgewachsen am Neckar, ausgebüxt aus mindestens vier Berufen – facettenreich und umwerfend witzig in Szene. Mit pointiert erzählten Geschichten über seine Wandlungsfähigkeit und Kostproben seines Schauspieltalents.
Theaterhaus

20 Uhr Imaginale:
Compagnie Pierre Tual and le tas des sable. In französischer Sprache mit deutschen Untertiteln.
Ein modernes Märchen mit einem Schauspieler und zwei Puppen, das mit Einfühlungsvermögen die alltägliche Heldengeschichten eines Mannes erzählt, der sich selbst sucht. Jonathan steht vor seinem dreißigsten Geburtstag. Die Panik erwachsen zu werden, erfasst ihn mit voller Wucht, er verliert sich in der Wohnung eines Freundes, um Bilanz zu ziehen und seine Ängste zu überwinden.
Kulturforum Schorndorf, Karlstr. 19, Schorndorf

20 Uhr In meinem Alter rauche ich immer noch heimlich
Tri-Bühne (siehe 19.1.)

20 Uhr Subramania Siva (Flöte), S. G. Balakrishnan (Mridangam)
Klassische südindische Musik. Subramania Siva wurde seit seiner Jugend in klassischer südindischer (karnatischer) Musik ausgebildet. Die letzten 14 Jahre wurde er von Mukhya Prana aus der berühmten Prapanjam-Familie auf der Bansuri, der indischen Bambusflöte, weitergebildet und erlangte dadurch eine einzigartige Weise des Musizierens.
Theater am Faden

16.30 Uhr Adelitas Tapatias und Charros
Im Rahmen des 50-Jahr-Jubiläums der CMT-Messe tritt die mexikanische Tanzgruppe Tapatias und Charros auf der Atriumbühne auf. Hier dreht sich alles um Reisen in andere Länder. Um die mexikanische Kultur in Deutschland be-

Kinder

14 und 15 Uhr
Die weite Welt in Worten:
In einer guten Geschichte ist Wärme für drei Jahre. Erzähltheater ab 8 Jahren. Uschi Erlewein entführt ihre Zuhörer*innen auf die Seidenstraße, auf der nicht

nur Gewürze, sondern auch jede Menge Sagen und Märchen transportiert wurden. [Linden-Museum](#)

15 Uhr **Tolga hat's nicht leicht**
Von Marion Röttgen. Für Kinder ab 8. Patrizia ist ein fröhliches Mädchen, das aber gerade durch seine Spontanität hier und da bei Eltern und Lehrer*innen auf allerlei kleine und große Probleme stößt. Wie es aber gerade ihr gelingt, den neuen Mitschüler Tolga in die Klasse zu integrieren, davon erzählt das Stück. Dabei passiert natürlich auch allerlei Aufregendes... [Tri-Bühne](#)

16 Uhr **Der Hecht hat's gesagt**
Russisches Märchen in deutscher Sprache. Emelja fängt einen Hecht. Als er ihn freilässt, bekommt er von ihm einen Zauberspruch, mit dem er sich alles wünschen kann. [Theater am Faden](#)

Sonstiges

14 Uhr **Hawai'i – Königliche Inseln im Pazifik**
Kuratorenführung mit Dr. Ulrich Menter. 14.30–19 Uhr **Aloha bei der Landfrau**
Von 14.30 bis 15.30 Uhr findet mit Dr. Ricarda Daberkow die Führung durch die Ausstellung **Hawai'i – Königliche Inseln im Pazifik** statt. Anschließend folgt von ein Hawaiianischer Kochkurs mit einer Landfrau. Anmeldung unter Tel. 20 22-579 oder fuehrung@lindenmuseum.de
15 Uhr **Hawai'i – Königliche Inseln im Pazifik**
Führung durch die Sonderausstellung. [Linden-Museum](#)

20 Uhr **Literally Peace – Die Liebe von Krieg und Frieden**
Literatur und Musik von syrischen und deutschen Künstler*innen. *Literally Peace* sind Autor*innen und Musiker*innen aus Deutschland und Syrien, die sich über ihre Texte und Lieder mit dem Thema Frieden auseinandersetzen. An diesem Abend finden die Teilnehmer*innen neben dem Frieden noch ein weiteres Thema, das sie verbindet: Liebe. Die Gruppe versucht dabei herauszufinden, welchen Einfluss der Krieg auf die Liebe hat. [Kulturkabarett](#)

Sonntag, 21. Januar

Filme

Indianer – Inuit: Das Nordamerika-Filmfestival:
10 Uhr **Musikmatinee**
Nach der Präsentation der Musikvideos lobt das Publikum das Preisträger-Video aus. Anschließend folgt die Musikdokumentation *When they awake*.
14 Uhr **The Haumana**
Spielfilm in Englisch.
Jonny Kealoha ist der charismatische Gastgeber einer wenig erfolgreichen Waikikī-polinesischen Unterhaltungsshow. Zur Überraschung aller wird er zum Nachfol-



ger des verstorbenen Hula-Meisters einer Hula-Klasse junger High School Studenten gewählt.

16 Uhr **Angry Inuk**
Dokumentation mit deutschen Untertiteln. Robbenjagd, seit jeher ein überlebenswichtiger Teil der Inuitkultur, stellt schon seit langer Zeit eine politische Kontroverse dar. Nun fordert eine neue Inuit-Generation, gewappnet mit sozialen Medien und ihrem ganz eigenen Humor und Gerechtigkeitsverständnis, die Tierrechtspolitik von Peta und Co. heraus.
18 Uhr **Closing Night**
Preisverleihung die Kategorien Bester Animationsfilm, Bester Dokumentarfilm, Bestes Musikvideo (Publikumspreis), Bester Spielfilm. Anschließend folgt der Closing Film *Rumble: The Indians Who Rock The World*.
[Treffpunkt Rotebühlplatz](#)

Tanz/Theater

11, 15 und 19 Uhr **Imaginale: Xavier Bobés: Cosas que se olvidan fácilmente (Dinge, die man leicht vergisst)**
[Atelier, Weißenburgstr. 33, 5-Mitte](#) (siehe 19.1.)

20 Uhr **Subramania Siva (Flöte), S. G. Balakrishnan (Mridangam)**
[Theater am Faden](#) (siehe 20.1.)

20 Uhr **Imaginale: Stuffed Puppet Theatre: Babylon**
Ein einsamer Strand in Nordafrika. Das



letzte Boot ist auf dem Weg nach Babylon, dem Gelobten Land. Ein nervöser Kapitän wartet ungeduldig auf seine letzten Passagiere, alles Flüchtlings. Mit am Strand wartet das Böse. Der Teufel selbst. Wartet. Lauer. Auf einen ganz bestimmten Passagier. Eine griechische Tragödie kündigt sich an, und Gott selbst muss schließlich eingreifen. Wer wird überleben? Wer nicht? Und wer wird am Ende errettet werden?
[Kulturforum Schorndorf, Karlstr. 19, Schorndorf](#)

Kinder

15 Uhr **Moana – vom Leben mitten im Meer**
Familienführung ab 6 Jahren mit Sonja Schauer.
[Linden-Museum](#) (siehe 3.12.)

15 Uhr **Tolga hat's nicht leicht**
[Tri-Bühne](#) (siehe 20.1.)
16 Uhr **Der Hecht hat's gesagt**
[Theater am Faden](#) (siehe 20.1.)

Sonstiges

11 und 14.30 Uhr **Hawai'i – Königliche Inseln im Pazifik**
Führung durch die Sonderausstellung.
14.30 Uhr **Kleine chinesische Teeschule**
der Bambusbrücke Stuttgart (siehe 17.12.)
[Linden-Museum](#)

Montag, 22. Januar

Tanz/Theater

16, 19 und 22 Uhr **Imaginale: Xavier Bobés: Cosas que se olvidan fácilmente (Dinge, die man leicht vergisst)**
[Atelier, Weißenburgstr. 33, 5-Mitte](#) (siehe 19.01.)

Kinder

10 und 15 Uhr **Imaginale: Cie. Lili Désastres: Plein de (petits) riens/ Voller kleiner Nichte**
Von und mit Francesca Sorgato für Kinder ab 2 Jahren. Die Inszenierung lädt Kinder ein, sich von der Reise kleiner Dinge inspirieren zu lassen. Alles, selbst das Blatt im Wind, erzählt seine Geschichte und erhält seine Bedeutung. Mit poetischem Objekt- und Schattentheater, Gesang und Choreographie, werden die Aller kleinsten zum Träumen eingeladen. [Treffpunkt Rotebühlplatz](#)

Dienstag, 23. Januar

Tanz/Theater

18 und 22 Uhr **Imaginale: Xavier Bobés: Cosas que se olvidan fácilmente (Dinge, die man leicht vergisst)**
[Atelier, Weißenburgstr. 33, 5-Mitte](#) (siehe 19.01.)

20 Uhr **Faisal Kawusi**
Glaub nicht alles, was du denkst.



Faisal Kawusi, der sympathische Afghane von nebenan, erobert mit seinem ersten Sologrogramm *Glaub nicht alles, was du denkst* die Herzen der Republik. Selbstironisch, komisch, mit gedanklicher Schärfe und viel Humor geht es um die Vorurteile, die das junge Comedy-Schwergewicht jeden Tag umkreisen. [Renitentztheater](#)

Vorträge

19 Uhr **Religion als Spielball der Politik: Die Türkei zwischen Kemalismus und Islamismus.** Referent: Dr. Joseph Croitoru. Bei der Begründung der modernen Türkischen Republik verdrängten Nationalismus, Säkularismus und Laizismus die Religion aus der Öffentlichkeit. Der Vortrag analysiert die Bedeutung des Islam in der türkischen Geschichte und zeigt den Aufstieg des türkischen Islamismus in der Gegenwart. [Hospitalhof](#)

19.30 Uhr **Eine französische Obsession: Galanterie im 19. und 20. Jahrhundert**
Mit Alain Viala. Vortrag auf Französisch mit Übersetzungshilfe. Ist die Galanterie eine charmante Eigenheit der französischen Identität oder nur ein gut kaschierter Machismo? Alain Viala, Historiker,

Soziologe und Literaturkritiker beleuchtet das vielschichtige Phänomen der Galanterie aus sozial- und literaturwissenschaftlicher Perspektive.
[Stadtbibliothek am Mailänder Platz](#)

Kinder

15 Uhr **Tolga hat's nicht leicht**
[Tri-Bühne](#) (siehe 20.1.)

Sonstiges

19 Uhr **Lernkreis Bibel-Koran: Die Bibel im Koran: Grundlagen für das interreligiöse Gespräch**
Vertiefendes interreligiöses Gespräch mit dem Autor Prof. Karl-Josef Kuschel.
[Stuttgarter Lehrhaus im Paul-Gerhardt-Zentrum](#)

Mittwoch, 24. Januar

Tanz/Theater

20 Uhr **Der Scheiterhaufen** (siehe 3.1.)
[Staatstheater Stuttgart, Das Nord](#)

Kinder

15 Uhr **Tolga hat's nicht leicht**
[Tri-Bühne](#) (siehe 20.1.)

16 Uhr **Der Hecht hat's gesagt**
[Theater am Faden](#) (siehe 20.1.)

Sonstiges

18 Uhr **Hawai'i – Königliche Inseln im Pazifik**
Führung. [Linden-Museum](#)

Donnerstag, 25. Januar

Lesungen

19 Uhr **Mod Helmy**
Wie ein arabischer Arzt in Berlin Juden und Jüdinnen vor der Gestapo rettete. Unter den 600 in Yad Vashem geehrten Rettern aus Nazi-Deutschland findet sich seit kurzem ein arabischer Name: Mod Helmy, gebürtiger Ägypter, Arzt in Berlin. Mitten in Berlin gelang es ihm, eine Jüdin in Sicherheit zu bringen.
[Hospitalhof](#)

19 Uhr **Trump, Ahab und ein Narrenschiff**
Lesung aus Herman Melvilles Meisterwerk *The Confidence-Man: His Masquerade*. Das Buch der Stunde? Im Wahljahr Trumps gab es etliche Wiederentdeckungen, die die Bestseller-Listen stürmten und an diesem Abend im Mittelpunkt stehen.
[Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus](#)

20 Uhr **Ronen Steinke: Der Muslim und die Jüdin**
Eine Geschichte, die Mut macht in Zeiten des Hasses. Dank eines tapferen Arabers namens Mohammed Helmy überlebt Anna Boros den Holocaust mitten in Hitlers Hauptstadt. Als einziger Araber überhaupt ist er dafür in Israel von Yad Vashem geehrt worden. Ronen Steinke erzählt diese Geschichte und beschreibt

eine fast vergessene Welt: das alte arabische Berlin der Weimarer Zeit, das gebildet, fortschrittlich und alles andere als jüdenfeindlich war.
[Manufaktur Schorndorf](#)

Konzerte

19.30 Uhr **Worldbrass**



Seit seiner Gründung 1995 hat sich die aus dem Jeunes Musicales Weltorchester heraus gruppierte Blechbläserformation Worldbrass zu einem der bekanntesten Ensembles seiner Art in Deutschland entwickelt. Die Musiker*innen, allesamt Solobläser*innen in renommierten Orchestern, stammen aus den verschiedensten Ländern und Kontinenten.
[Forum am Schlosspark](#)

Tanz/Theater

20 Uhr **In meinem Alter rauche ich immer noch heimlich**
[Tri-Bühne](#) (siehe 19.1.)

20 Uhr **Imaginale: Theater junge Generation/Ariel Doron: Besuchszeit vorbei**



Exekutionen, Tötungen, Hinrichtungen: Immer schon haben Menschen sich angemaß, den Tod eines anderen Menschen zu fordern, dem anderen seine Daseinsberechtigung abzuspüren, ein Todesurteil zu vollstrecken. In der Regie des israelischen Regisseurs Ariel Doron stellt das Puppentheater-Ensemble das Töten in seiner Willkür zur Debatte.
[Theater Rampe](#)

20 Uhr **Imaginale: Cie. Mossoux-Bonte, Belgien: Whispers/Flüstern**
Die Inszenierungen von Nicole Mossoux und Patrick Bonté verbinden Bilder, Bewegung, Tanz und Musik zu einer eigenen visuellen Sprache: eine verstörende Kombination von Fremdheit und Vertrautheit, die den Zuschauer in rätselhaftes Traumwelten entführt.
[Treffpunkt Rotebühlplatz](#)

Freitag, 26. Januar

Filme

19 Uhr **Mario Martone e Napoli: Morte di un matematico napoletano**
Einführung in italienischer Sprache: Dr. Rossana Lucchesi. Der Film erzählt die letzten Wochen im Leben des politisch engagierten Mathematikers Renato Caccioppoli, der an der Universität Neapel lehrte. Anmeldung: 216 966 51
[Istituto Italiano di Cultura](#)
Mitveranstalter: Italienisches Kulturinstitut und Associazione Emilia-Romagna

Lesungen

18–22.45 Uhr **Passhöhe – Schweizer Stimmen im Literaturhaus**
Die Veranstaltung widmet sich der Schweizer Literatur und beinhaltet Lesungen zeitgenössischer Autor*innen. Unter anderem mit dem Schweizer Schriftstellerpaar Dana Grigora und Perikles Monioudis, die griechische Wurzeln haben und über aktuelle Arbeiten sprechen. [Literaturhaus](#)

Tanz/Theater

18 und 20.30 Uhr **Imaginale: Stuffed Puppet Theatre: Babylon**
[FITZ](#) (siehe 21.1.)

20.30 Uhr **Dirty Dishes**
[Theaterhaus](#) (siehe 29.12.)

20 Uhr **13. Deutsch-türkische Kabarettwoche: Özgür Çebe: Born in the BRD**
Deutschland ist im Wandel. Im Zeitalter von Facebook und Twitter erleben Verschwörungstheoretiker und Biodeutsche eine Renaissance der Angst. Könnte Özgür Çebe der Grund für das kalte Grauen sein, das sich in manchen Teilen Deutschlands ausbreitet? Schließlich ist er kein Biodeutscher, spricht aber akzentfreies Deutsch. Und genau davor fürchten sich einige patriotische Europäer*innen.
[Kulturzentrum Dieselstraße](#)
Mitveranstalter: Deutsch-türkisches Forum

20 Uhr **Danijel Marsanic: Kistenweise Leben**
Kistenweise Leben ist ein abwechslungsreiches Ein-Personen-Stück mit Danijel Marsanic. Er begann seine Schauspiel Ausbildung an der internationalen Schauspielakademie CreArte. Es folgte eine enge Zusammenarbeit mit der Freien Bühne Stuttgart. [Kulturhaus Schwaben](#)

20 Uhr **Imaginale: Hijinx Theatre in Kooperation mit Blind Summit: Meet Fred**
Gemeinsam legen das Blind Summit und das Hijinx Theatre, eine Kooperation zweier britischer Exportschlager, einer Puppe namens Fred auf urkomische und höchst spielerische Weise Fragen in den Mund, die wir uns früher oder später alle einmal stellen: Wer bin ich? Wer würde ich gerne sein? Ist das wirklich mein Leben?
[Kulturforum Schorndorf, Karlstr. 19, Schorndorf](#)

Sonstiges

15 Uhr **Hawai'i – Königliche Inseln im Pazifik**
Führung. [Linden-Museum](#)

Samstag, 27. Januar

Konzerte

20.30 Uhr
Jamin-a: De André und die Anderen



Fabrizio De André war nicht nur ein ganz großer Dichter, er war offen für die Anregungen seiner Zeit. Jamin-a spielt seine Lieder und bringt seine große Sensibilität für gesellschaftskritische Themen und für das Schicksal der Schwächeren zum Ausdruck. **Laboratorium**
Mitveranst.: Italienisches Kulturinstitut

Tanz/Theater

17 Uhr **Die weiße Jaranga**
Märchen aus Tschukotka (Ost-Sibirien). Säken gelingt es, in die obere Tundra zu gelangen und bringt die schöne Tochter Tanairgins zu seinen Eltern. Doch durch zwei böse Nachbarn geraten die jungen Brautleute in die untere Tundra.
Theater am Faden

Kinder

15 Uhr **Imaginale: Thalias Kompagnons: Rabenschwarz und Naseweiß**. Ab 4 Jahren.
Ein verblüffendes Spiel mit Hell und Dunkel, vorne und hinten, Geben und Nehmen. Eine schwarze Tafel und ein Eimer weißer Farbe – mehr braucht es nicht für ein beherztes Malvergnügen und das Ergebnis, wie aus Gegensätzen die Welt entsteht. Ausgerüstet mit Pinsel und Spachtel stürzen sich die beiden Gegenspieler in ein Schöpfungsabenteuer. **Tri-Bühne**



Workshops

Freitag, 15. Dezember, 19.30 Uhr
Risoterapie
Durch verschiedene Körpertechniken, Spiele und Tänze, aber auch durch Atemübungen zeigen die Veranstalter*innen des Workshops von Punto de Encuentro wie Optimismus und Kreativität ohne Stress gefördert werden kann. Während des Workshops wird ausschließlich auf Spanisch gesprochen. Der genaue Ort wird nach der Anmeldung bekannt gegeben. **Feuerbach**
Anmeldung: pde.junta@gmail.com
Veranstalter: Punto de Encuentro

Freitag, 26. Januar, 19.30 Uhr
Flügel für deine Träume
Die Psychologin Ana Luque zeigt, wie

Sonstiges

11 Uhr **Hawai'i – Königliche Inseln im Pazifik**. Führung durch die Sonderausstellung für blinde und sehbehinderte Menschen. Anschauliche Beschreibung und Dinge zum Erstarren. Anmeldung: Tel. 2022 529
15 Uhr
Hawai'i – Königliche Inseln im Pazifik
Führung durch die Sonderausstellung.
Linden-Museum

19.30 Uhr **Vassiloparea**
Griechische Neujahrsfeier mit Live-Musik und Tanz. Zum sechsten Mal feiert die Deutsch-griechische Gesellschaft Böblingen/Sindelfingen e. V. ihre Neujahrsfeier mit Live-Musik von *Omega* und mit griechischen Tänzen sowie deutsch-griechischen kulinarischen Köstlichkeiten.
VBA-Raum, Schafgasse 14, Böblingen
Veranstalter: Deutsch-griechische Gesellschaft Böblingen/Sindelfingen e. V.

Sonntag, 28. Januar

Tanz/Theater

16 Uhr **Die weiße Jaranga**
Theater am Faden (siehe 27.1.)

18 Uhr **Millionär sucht Frau**
Theater am Olgaek (siehe 10.12.)

Kinder

15 Uhr **Imaginale: Kahraha Collectif: Géologie d'une fable (Vom Ursprung einer Geschichte)**
Deutsche Erstaufführung. Für Kinder ab 5 Jahren, ohne Worte. Wann wird eine Geschichte geboren? Das libanesisch-französische Kahraha Collectif verbindet in seiner Inszenierung Figurentheater, Bewegung, Bildhauerei, Malerei und Musik. Das zentrale Element ist Lehm: geschichtet, in Blöcken, als Haufen, live modelliert, geknetet, geritzt oder gestempelt (siehe Bericht S. XXX). **FITZ**

Montag, 29. Januar

Filme

19 Uhr **Zypern. Konya – Ephesus**
Film und Gespräch. Mit Prof. Dr. Michael

man seine Ideen und Träume verwirklichen kann. Mit der GROW-Methode erläutert sie in vier Schritten, wie man seine eigenen Grenzen überschreiten und Initiative ergreifen kann. Die Veranstaltung findet ausschließlich auf Spanisch statt.
Feuerbach
Anmeldung: pde.junta@gmail.com
Veranstalter: Punto de Encuentro

Samstag, 9. Dezember, Samstag, 16. Dezember und Samstag, 13. Januar, jeweils 11.30–17 Uhr
Weiterbildung durch Youth2One: Präsentationstechnik und Schreibwerkstatt
Das Programm *Youth2One* richtet sich an Menschen mit Migrationsgeschichte, die Interesse daran haben, entwicklungspolitische Projekte im In- oder Aus-

Begegnung der Kulturen

Albus, Theologe und Fernsehjournalist. Zypern war zur Zeit des Paulus ein Schmelztiegel der Völker und ein religiöser Supermarkt. Nicht leicht für Paulus, sich mit seiner Botschaft durchzusetzen.
Hospitalhof

Lesungen

19.30 Uhr
Auf den Spuren von Che Guevara
Eine Konzertlesung zu seinem 50. Todestag mit Urs M. Fiechtner und Sergio Vesely.
Manufaktur Schorndorf

Dienstag, 30. Januar

Vorträge

19 Uhr
Was wird Deutschland glauben?
Die Vielfalt der Religionen und die Säkularisierung im 21. Jahrhundert. Bis vor einigen Jahren galt es als ausgemacht: Die Moderne ist säkular, losgelöst von religiösen Orientierungen und Vorstellungen. Wie wird das Thema Religion aktuell in der Religionswissenschaft diskutiert? Anmeldung: Tel. 70 50 600.
Haus der Katholischen Kirche, Königstr. 7, 5-Mitte

Mittwoch, 31. Januar

Sonstiges

19 Uhr **Maitreya – die Rückkehr eines großen Lehrers**
Vor etwa 2600 Jahren prophezeite Gautama Buddha, dass zu Beginn des neuen Zyklus ein großer Lehrer in die Welt kommen werde. Maitreya werde die Menschheit inspirieren und eine goldene Zivilisation schaffen. Spurensuche mit einem audiovisuellen Vortrag. **Hospitalhof**

19.15 Uhr
Hawai'i – die verlorene Heimat?
Kurzführung durch die Ausstellung *Hawai'i – Königliche Inseln im Pazifik* und Gespräch. Mit der Kolonialisierung Hawai'is endet die Geschichte des traditionellen Königstums als einer politischen Größe. Einblicke in die Geschichte Hawai'is, die von Migrationsbewegungen geprägt ist. Anmeldung: Tel. 70 50 600.
Linden-Museum

land zu entwickeln und umzusetzen. Interessierte erwartet unter dem Stichwort *Präsentationstechnik* am 9. Dezember ein Workshop rund um die Präsentation von Ideen, Redetechnik und die Verwendung von Powerpoint. Unter dem Stichwort *Schreibwerkstatt* geht es an den beiden anderen Tagen darum, Anträge zur Förderung zu schreiben und Konzepte zu formulieren. Michael Allimadi, Vorsitzender des Migrationsrats in Heidelberg, moderiert die Workshops.
Youth2One wird in Baden-Württemberg und Hessen als Kooperation von *The African Network in Germany* (TANG) verwirklicht und gefördert durch Engagement Global.
Der Ort wird nach Anmeldung bekannt gegeben.
Anmeldung: youth2one@tang-ev.de

Begegnung der Kulturen

Akademie Schloss Solitude, Solitude 3, Stuttgart
Ausstellung von Künstler*innen der Akademie Schloss Solitude
Mit Ana Husman (Video/Film/Neue Medien) und Ana Kovacic (Kooperationsstipendiantin mit POGON, Zentrum für unabhängige Kultur und Jugend, Zagreb/Kroatien).
Di-Do 10–12 Uhr und 14–17 Uhr, Fr 10–12 und 14–16 Uhr, Sa-So 12–16 Uhr

Deutsch-amerikanisches Zentrum, Charlottenplatz 17, 5-Mitte
JFK@100: The Kennedy Presidency and the Kennedy Myth
John F. Kennedy ist wohl der populärste US-amerikanische Nachkriegspräsident. Nicht nur Amerikaner*innen bewerten seine 1036-tägige Amtszeit positiv, auch in Deutschland fasziniert er die Menschen, insbesondere bei seinem Berlinbesuch 1963 – und die Faszination hält an. Historiker*innen wiederum bewerten seine Amtszeit eher durchschnittlich. Die Ausstellung findet anlässlich JFKs 100. Geburtstag und der Freigabe der noch rund 3600 gesperrten Akten zu seinem Mord statt.
Di-Do 9–13 Uhr und 14–17 Uhr

Galerie Thomas Fuchs, Reinsburgstr.68 A, 5-Mitte
Martin-Jan van Santen: Late Summer



Ihre erste Einzelausstellung widmete die Galerie Thomas Fuchs 2012 dem niederländischen Galerier Martin-Jan van Santen. Nun zeigt die Galerie unter dem Titel *Late Summer* zum dritten mal die Ausstellung des Künstlers. Als Quelle seiner Inspiration dient Martin-Jan van Santen die Realität, aus ihr zieht er die Motive für seine Gemälde. Die Eigenständigkeit seiner Bilder ist dabei jedoch ein wesentlicher Aspekt für den Maler, Farbe und Licht spielen dabei eine bedeutende Rolle.
Di-So 5. Januar 2018
Di-Fr 13–19 Uhr, Sa 11–16 Uhr

Haus der Geschichte Baden-Württemberg, Urbansplatz 2, 5-Mitte
Überlebensgeschichten von A bis Z. Dinge von Geflüchteten
Das Haus der Geschichte Baden-Württemberg blickt aus der Perspektive von Geflüchteten auf das Land. 26 Stücke mit beeindruckenden Geschichten vom Fliehen und Ankommen sind vor dem Gebäude und im Foyer ausgestellt – von A wie Angst bis Z wie Zulassung. Das Projekt stellt die Frage: Wie begegnet Baden-Württemberg Menschen, die vor kurzem in den Südstetten geflohen sind? Das Land bietet aus Sicht der Neugekommenen Sicherheit und neue Lebensmöglichkeiten. Im zänen Kampf um Bleiberecht und Mitwirkungsmöglichkeiten begegnet der Südstetten Geflüchteten aber auch bisweilen abweisend oder gar feindselig.
Di-So 10–18 Uhr, Do bis 21 Uhr, Mo geschlossen

ifa-Galerie, Charlottenplatz 17, 5-Mitte
Studio Mumbai Architects: Zwischen Sonne und Mond
Studio Mumbai, eines der führenden Architekturbüros Indiens, arbeitet auf Basis von Elementen indischer und westlicher Kultur. Die Arbeitsgemeinschaft unter der Leitung von Bijoy Jain hat ein architektonisches Oeuvre geschaffen, in dem sich Tradition und Moderne kongenial verbinden. Konsequenter und akribischer verbindet Studio Mumbai in seinen Projekten lokale Ressourcen, Materialien und traditionellen indisches Handwerk mit zeitgenössischer Architektur.
Di-So 12–18 Uhr

Institut Français, Schlossstr. 51, 5-Mitte
Geometrie à la française: Druckgrafische Werke von Sonia Delaunay, Auguste Herbin, Francois Morellot und Aurélie Nemours aus der Sammlung Würth



Die vier Künstler*innen der Ausstellung bilden unterschiedliche Generationen und Ausrichtungen der konkreten Kunst in Frankreich ab. Die Ausstellung gibt in einer repräsentativen Auswahl an druckgrafischen Arbeiten dieser bedeutenden Künstler*innen Einblick in deren Werk und die vielschichtige Welt konkreter Kunst.
Di-Do 10–18 Uhr, Fr 10–16 Uhr

Istituto Italiano di Cultura, Kolbstraße 6, 9-Stüd
Italien – Land der Sehnsucht
Die Italien-Sehnsucht der Deutschen ist bekannt. Bereits zu Goethes Zeiten war Italien Anziehungspunkt für gebildete Reisende und für viele Kunstschaffende. Für viele Deutsche setzte in der Nachkriegszeit eine neue Reisewelle ein. Sie suchten die Flucht aus dem grauen Alltag in ein ideales Urlaubsländchen. Die Fotos der Ausstellung, von Klaus D. Bertl, stellen individuelle Ansichten von einigen Orten vor, deren Schönheit von der ihr innenwohnenden visuellen Kraft zeugt.
Di-So 30. März 2018
Nach Vereinbarung: Tel. 16 28 10
Mitveranstalter: Freunde des italienischen Kulturinstituts Stuttgart e. V.

Kunstgebäude Stuttgart, Schlossplatz 2, 5-Mitte
Was sind Wolken?
Die Ausstellung greift die ästhetischen und diskursiven Ebenen von Pier Paolo Pasolinis Film auf. Sie zeigt hierzu aktuelle künstlerische Reflexionen über Freiheit, Emanzipation und Imagination und setzt sie in eine intertextuelle Beziehung. Im Vordergrund stehen Werke, die auf Relektoren und De- sowie Remontagen aus dem Bereich Kunst, Literatur, Film und Theater basieren. Ergänzt wird das Programm mit Performances, Vorträgen, Workshops und Filmen.
Di, Do-So 11–18 Uhr, Mi 11–20 Uhr

Linden-Museum, Hegelplatz 1, 5-Mitte
Hawai'i – Königliche Inseln im Pazifik
Hawai'i rückt Kunst, Kultur und Geschichte, Gegenwart und Vergangenheit



der hawaiischen Inseln in den Fokus. Eindeutvolle Kunstwerke und Alltagsgeräte geben Einblicke in das Leben auf den Inseln, deren Gesellschaft sich in nicht einmal 150 Jahren von einer polynesischen Adelsgesellschaft zu einem Bundesstaat der USA wandelte. Die Ausstellung spannt den Bogen von den ältesten erhaltenen Objekten aus der Zeit des Entdeckungsreisenden James Cook, der im ausgehenden 18. Jahrhundert auf Hawai'i landete, bis zur heutigen Kunstszene.
Di-So 13. Mai 2018
Di-Sa 10–17 Uhr, Mi 10–20 Uhr, So und Feiertage 10–18 Uhr

Literaturhaus Stuttgart, Breitscheidstr. 4, 5-Mitte

La grieta – Der Riss
„Lassen Sie Europa entstehen!“ Mit dieser Aufforderung schloss Winston Churchill berühmte Europa-Rede 1946. Es entstand die Europäische Union. Aber wie sieht es mit dem Traum von Europa heute aus? Das spanische Magazin *El Pais Semanal* hat den Fotografen Carlos Spottorno und den Journalisten Guillermo Abril beauftragt, an den Außengrenzen der EU zu recherchieren. Zwischen 2013 und 2016 entstanden Reportagen und Filmbeiträge, im Dezember letzten Jahres erschien ihr Comic *La grieta*, ein Reisebericht mit authentischem Bildmaterial.
Di-Do 13. Dezember
Vor und nach den Veranstaltungen

Staatsgalerie, Konrad-Adenauer-Str. 30, 5-Mitte
Katarina Zöjler: Into the Interior (Last Day of the Permanent Exhibition)
Ist das Museum ein kollektiver Speicher von Wissen oder Plattform für Experimente? Unter dem Titel *Museum Matters* konzentriert sich die Reihe der Videobox auf Arbeiten von jüngeren und etablierten Künstler*innen und Filmemacher*innen, die das Museum zu ihrem Gegenstand machen. Dokumentarisch, experimentell oder narrativ nehmen sie Museen, ihre Ansätze, Präsentationen und Formen der Vermittlung, in den Blick, um Bedingungen von Sammlungen sichtbar zu machen und alternative Archive herauszufordern.
Di-So 7. Januar 2018
Di-So 10–18 Uhr und Do 10–20 Uhr

Treffpunkt Rotebühlplatz, Rotebühlplatz 28, 5-Mitte
Europäischer Architektur-Preis 2017: Grenzen-Borders



Der Europäische Architekturphotografie-Preis wird seit 1995 alle zwei Jahre ausgeschrieben. 2017 geht der Preis an den Berliner Fotografen Andreas Gehrike. Seine Bildserie *Arrival* dokumentiert provisorische Flüchtlingsunterkünfte in Berlin. Durch den Wechsel zwischen Schwarzweiß- und Farbfotografie verweist er jeweils auf Situationen der Vergangenheit bzw. Gegenwart. Neben der Kreativität im Umgang mit dem Thema *Grenzen* beurteilte die Jury die fotografische Qualität und den Architekturbezug der eingereichten Bilder. **bis 10. Februar 2018**
Mo-Sa 8-23 Uhr, So 9-18 Uhr

Adelitas Tapatías und Charros
Mexikanische Tanzgruppe
Donnerstags, 18-20 Uhr
Jugendhaus West, Bebelstr. 26, S-West
Tel. 01 7681 05 76 94,
www.adelitas-tapatias.de,
www.adelitas-tapatias.de

Afrika-Gruppe
Mit der Afrika Workshop Organisation und der GGSA (Gesellschaft für Gemeinwesenarbeit mit Schwarzafrika)
• **Afrika Workshop**
Jeden 2. Sonntag in geraden Kalendermonaten, 15-17 Uhr
Welthaus Stuttgart, Charlottenplatz 17, S-Mitte
Herr Hategekimana, Tel. 01 52/13/01 82 11
www.afrika-workshop.de

Amnesty International Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
• **Monatlicher Abend**
Jeden 1. Montag im Monat, 20 Uhr
Forum 3, Gymnasiumstr. 21, S-Mitte
• **Regelmäßige Gruppentreffen**
Gruppe 1049: Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 20 Uhr
Gruppe 1532: Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
Asylberatung: montags, 19-21 Uhr
Bezirksbüro, Lazarettstr. 8, S-Mitte
www.amnesty-stuttgart.de

Arabisch-deutscher Kulturzirkel Hiwar
• **Monatlicher Treff**
Jeden letzten Mittwoch im Monat, ab 19.30 Uhr
Infos: www.hiwar.de

Arbeitskreis Asyl Stuttgart
• **Öffentliches Plenum**
Jeden 2. Donnerstag im Monat, 19 Uhr
Gemeindehaus der ev. Friedensgemeinde e. V., Schubartstr. 14, S-Mitte
• **Bürozeiten und Sprechstunde:**
Mo-Fr, 9-12 Uhr
Pfarrstr. 3, S-Mitte, Tel. 63 13 55,
ak.asyl-stuttgart@elkw.de

Arces e. V.
• **Boccia für Familien**
Samstags, 10-18 Uhr
Centro Arces, Lohackerstr. 11, S-Möhringen
Tel. 99 73 48 10, arcres-stuttgart@t-online.de

Asien-Haus e. V.
Am 2. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
Bürgerzentrum Ost (in der AWO-Begegnungsstätte), Ostendstr. 83, 3. Stock, S-Ost,
info@asien-haus.com

Asociación Ecuatoriana e. V.
In der Regel jeden 1. Samstag im Monat, 18 Uhr
Bürgerzentrum West,
Bebelstr. 22, S-West, Tel. 60 44 06

Ungarisches Kulturinstitut, Haubmannstr. 22, S-Ost
FaceAbout – Porträts aus dem Film Son of Saul
Die Fotografin Ildi Hermann porträtierte hinter den Kulissen die Akteure des Films, der 2016 mit dem Oscar für den besten fremdsprachigen Film ausgezeichnet wurde. Die Ausstellung zeigt Bilder; sowohl von internationalen Stars als auch von namenlosen Statistinnen und Statisten.
bis 14. Dezember, Mo-Fr 9-15 Uhr

Württembergischer Kunstverein, Schlossplatz 2, S-Mitte
Alexander Kluge: Gärten der Kooperation

Asociacion Peruana Los Inkas
• **Blitz-Fußballturnier**
Freitags, 18 Uhr
Anmeldung unter Tel. 01 52 02 82 53 91 oder hurtado.rolando@hotmail.com
TSV Steinhaldenfeld, Schmollerstr. 185, S-Cannstatt

AWO-Begegnungsstätte Altes Feuerwehrhaus:
• **Deutsch-griechischer Seniorenmittag**
Dienstags, 16.30-21 Uhr (außer in den Schulferien)
• **Englischkurs** Montags, 14-15.30 Uhr
• **Griechische Tänze**
Dienstags, 17-18 Uhr
• **Internationale Tänze**
Mittwochs, 15-18 Uhr
• **Jugoslavischer Tanz mit Milutin Tomic**
Jeden 1. Donnerstag, 14-17 Uhr
• **Qigong** Freitags, 11-12 Uhr
Möhringer Str. 56, S-Süd, Tel. 649 89 94

AWO-Begegnungs- und Servicezentrum, Altes Waschhaus:
• **Englisch für Anfänger*innen mit Vorkenntnissen**
Mittwochs, 10-11.30 Uhr
• **Englisch für Fortgeschrittene**
Montags, 10-11.30 Uhr
• **Frauentherapie und Gedächtnistraining in türkischer Sprache**
Dienstags, 13-15 Uhr
• **Gymnastik für Senior*innen**
Mittwochs, 14-15 und 15.30-16.30 Uhr
• **Qigong** Donnerstags, 11-12 Uhr
• **Yoga auf dem Stuhl**
Donnerstags, 9.30-10.30 Uhr
Düsseldorfer Str. 59, S-Hallschlag,
bgs.hallschlag@awo-stuttgart.de,
Tel. 54 35 36,

AWO-Begegnungsstätte am Ostendplatz:
Termine im Dezember und Januar:
• **Internationale Tänze**
Montag, 4. 12., 18. 12., 14.30 Uhr
• **Qi Gong und Rückenschule I**
Dienstags, 10 Uhr
• **Qi Gong und Rückenschule II**
Dienstags, 11.15 Uhr
• **Schach für Jedermann**
Dienstags und Freitags, 13.30 Uhr
• **Stadtteilspaziergang**
Dienstags, 13.30 Uhr
• **Tanzen im Sitzen**
Dienstags, 14.30 Uhr
• **Fit ins Wochenende** Freitags, 15.30 Uhr
• **Fit und aktiv** Mittwochs, 11.30 Uhr
• **Deutschkonversationskurs für Zuwanderer** Donnerstags, 10 Uhr
• **Englischkonversationskurs** Donnerstags, 10.30 Uhr
• **Mensch ärgere dich nicht – alte Spiele neu entdeckt** Freitags, 13.30 Uhr
• **Türkisches Gruppentreffen und Singen** Mittwochs, 13.30 Uhr

Die Ausstellung wurde vom Kunstzentrum *La Virreina* Centre de la Imatge in Barcelona produziert. Neben den künstlerischen Werken Kluges umfasst sie eine Vielzahl bisher unveröffentlichter Materialien sowohl aus seinem privaten Archiv als auch aus den dokumentarischen Beständen seiner Produktionsfirma Kalros-Film. Mit der Präsentation des vielschichtigen Werks von Alexander Kluge möchte der Kunstverein die Aktualität und Brisanz seiner politischen künstlerischen Haltung, seiner ästhetischen Methoden und Sprachen aufzeigen.
bis 14. Januar 2018
Di, Do, Fr, Sa und So von 11-18 Uhr, Mi von 11-20 Uhr

• **Ukulele-Spielkreis**
Termine im Dezember und Januar:
Donnerstag, 7. 12., 21. 12., 04. 01. und 18. 01., jeweils 18.30 Uhr
Ostendstr. 83, S-Ost, Tel. 286 83 99

AWO-Begegnungs- und Servicezentrum Wilderstein
• **Gymnastik für Senioren – auch in russischer und serbokroatischer Sprache**
Jeder 1. und 3. Freitag, 14.30 Uhr
AWO Stuttgart, Begegnungs- und Servicezentrum Wilderstein, Wildersteinstr. 22, S-Ost, Tel. 0711/33 20 58

Bodh Gaya Zentrum für Mahayana-Buddhismus
• **Moderner Buddhismus (Einsteiger und Fortgeschrittene)**
Montags, 19.30 Uhr
Senefelderstr. 37, S-West
Tel. 887 41 28,
info@bodhgaya.de, www.bodhgaya.de

Circulo Argentino e. V.
• **Offener Stammtisch**
Genauere Infos auf facebook.de
Café Chiquilin, Gutenbergstr. 87, S-West
www.circuloargentino.de,
info@circuloargentino.de

Club International Stuttgart
Freitags, 18 Uhr, sonntags, 16 Uhr
Verein für Internationale Jugendarbeit e. V., Urbanstr. 44, S-Mitte
• **Theatergruppe** Montags, 19 Uhr
Verein für Internationale Jugendarbeit e. V., Moserstr. 10, S-Mitte
beisswenger@vij-stuttgart.de,
www.vij-stuttgart.de

Dante-Gesellschaft Stuttgart
Termine im Januar:
• **Il venerdì della Dante**
Freitag, 12.1.
Ab 16.30 Uhr: La conversazione facile
Ab 17.30 Uhr: L'incontro
Keine Anmeldung.
AnschlieBend: La cena mensile
Anmeldung erforderlich unter
cenamensile@dante-stuttgart.de oder
Tel. 01 5772 72 57 68
Weinstube Kachelofen,
Eberhardstr. 10, S-Mitte

Deutsch-albanischer Verein für Kultur, Jugend und Sport Pavarisa e. V.
• **Albanische Folklore für Kinder bis 13 Jahre**
Dienstags, 18 Uhr
• **Albanische Folklore für Jugendliche und Erwachsene ab 13 Jahren**
Donnerstags, 17 Uhr
Generationshaus,
Gebrüder-Schmid-Weg 13, S-Heslach
Tel. 01 71/416 72 47 oder 01 79/741 44 56

Deutsch-amerikanisches Zentrum:
Termine im Dezember:
• **Quilting Bee: The Baltimore Beauties**
Freitag, 8. 12., 9.30 Uhr
• **Empire Study Group**
Freitag, 8. 12., 17 Uhr
• **Writers in Stuttgart**
Samstag, 9. 12., 10 Uhr
• **Transatlantic Art Connexion**
Montag, 11. 12., 18 Uhr
• **Youth Club**
Mittwoch, 6. 12., 16-17.30 Uhr
• **Let's Read!**
Donnerstag, 14. 12., 17.30 Uhr
Deutsch-amerikanisches Zentrum,
Charlottenplatz 17, S-Mitte
• **Stammtisch Transatlantik**
Montag, 11. 12., 19.30 Uhr
Weltcafé, Charlottenplatz 17, S-Mitte
Tel. 228 18-0

Deutsch-australische Freundschaft e. V.
• **Offener Stammtisch**
Jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
Ort auf Homepage angekündigt,
info@deutsch-australische-freundschaft.de
www.deutsch-australische-freundschaft.de

Deutsch-irischer Freundeskreis e. V.
• **Offener Stammtisch**
Jeden letzten Freitag im Monat, außer an Feiertagen 19.30 Uhr
Pub Shamrock, Leinfelden (gegenüber Bahnhof)
Tel. 071 57/53 35 79, www.dif-bw.de
vorsitzender@dif-bw.de,

Deutsch-japanische Gesellschaft e. V.
• **Offener Stammtisch**
Jeden 1. werktäglichen Dienstag im Monat, 19 Uhr
Trollingerstüb, Robertshöf. 50, S-West
Tel. 071 81/739 30

Deutsch-türkisches Forum
• **Literaturkreis** Jeden letzten Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
Hirschstr. 36 (3. Stock), S-Mitte
Tel. 248 44 41, www.dtf-stuttgart.de

Deutsch-italiennameisiche Gesellschaft e. V.
Jeden dritten Mittwoch, 19 Uhr
Bistro Astoria, Jakob-Holzinger-Passage
am Ostendplatz, S-Ost, Tel. 615 28 36

Deutsches Rotes Kreuz
• **DRK Seniorengymnastik für Frauen türkischer Herkunft**
Montags, 14 Uhr
Migrationszentrum der Caritas, Spreuergasse 47, Bad Cannstatt
• **Nachmittagstreffpunkt für türkische Senioren**
Am 2. Dienstag im Monat, 14 Uhr
DRK, Henry-Dunant-Str. 8, S-Ost, Tel. 280 80,
www.drk-stuttgart.de

Ekiz Eltern-Kind-Zentrum e. V.
• **Spanisch sprechende Spielgruppe**
Montags und mittwochs, 16-18 Uhr,
Tel. 553 24 28
• **Flamenco, Spanische Folklore für Jung und Alt mit Daniela Käther**
Freitags, 17-18 Uhr, Tel. 69 42 48
• **Türkisches Babycafé mit Gästen**
Freitags, 10.30-12 Uhr
• **Englische Stillgruppe**
Einmal pro Monat. Kontakt: Ellen Nepilly, Tel. 99 33 65 58
• **Russische Spielgruppe**
Jeden 2. Donnerstag, 16-18 Uhr
Ansprechpartnerin: Barbara Retana,
Tel. 01 52/07 43 32 52
Ludwigstr. 33, S-West,
www.eltern-kind-zentrum.de

El pasito
• **Sprachcafé Español**
Jeden letzten Freitag im Monat,
19.30-21 Uhr Anmeldung erforderlich!
Stöckachstr. 16, S-Ost, Tel. 26 46 57,
www.elpasito.de

Elternseminar Stadt Stuttgart
• **Internationale Eltern-Kind-Treffen zu Erziehungs- und Familienthemen**
Vormittags jeweils zwei Stunden in verschiedenen Stuttgarter Stadtteilen.
Kostenfreie Teilnahme.
Infos: Tel. 216-803 44 (Sekretariat)

Förderverein Menestrel e. V.
• **Gemeinsames Musizieren**
Jeden 2. Samstag im Monat, 18 Uhr
Bischof-Moser-Haus, Wagnerstr. 45, S-Mitte
Tel. 849 39 12

Frauensprachcafé
Dienstags, 9.30-11 Uhr
(außer in den Ferien)
Karo Familienzentrum, Raum 2.21, Alter Postplatz 17, Waiblingen, Tel. 01 73/326 35 94
teresa.waiblingen@yahoo.de

Freundschaftsgesellschaft BRD – Kuba
• **Kuba-Stammtisch**
Jeden 1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
Walldheim Gaisburg, Obere Neue Halde 1,
S-Ost, Tel. 53 40 22,
www.walldheim-gaisburg.de

Gebrüder-Schmid-Zentrum im Generationenhaus Heslach
Termine im Dezember:
• **Märchenstunde und Basteln auf Türkisch und Deutsch**
Dienstag, 19. 12., 16 Uhr
• **One World Chor des Freundeskreis Rüchtlings S-Süd**
Sonntag, 3. 12. und 15. 12. 15 Uhr
• **Lesen – Miteinander und Füreinander**
Jeden 3. Mittwoch, 16 Uhr
Info: zeynep-stegemann@web.de
Veranstalter: Stamina e. V.

Haus St. Ulrich
• **Treffen internationaler Senioren-Gruppe** Montags und donnerstags, jeweils 14-17 Uhr
• **Englisch** Dienstags, 9.30 Uhr
Steinbutstr. 25, S-Möhrfeld, Tel. 849081122
st.ulrich-begegnung@caritas-stuttgart.de

Institut francais Stuttgart
Termine im Dezember:
• **Club de lecture/Lesekreis: „Les Prix littéraires“** Freitag, 15. 12., 17 Uhr
Institut francais Stuttgart,
Schlossstr. 51, S-Mitte,
mediathek.stuttgart@institutfrancais.de

Internationaler Bund
• **Tanzprojekt IT**
Dienstags, 19 Uhr
Offenes Tanztraining für alle jungen Menschen, keine Vorkenntnisse erforderlich.
Internationaler Bund, Heusteigstr. 90,
S-Süd, www.facebook.de/tanzprojektit

Internationales Frauencafé
Jeden 1. Montag im Monat, 17-20 Uhr
Caritas-Migrationszentrum, Spreuergasse 47, Bad Cannstatt, Tel. 55 05 91 10

Iranische Bibliothek Stuttgart e. V.
• **Regelmäßiger Treff in iranischer Sprache** Freitags, 19.30-22.30 Uhr
Iranische Bibliothek Stuttgart e. V.,
Ketschöhlstr. 75, S-Ost,
ketabkhaneh@gmx.net

Jugendkulturreisn Mladost
• **Folklore-Ensemble: Tanz**
Montags, 17.30-19 Uhr für Kinder,

19.30-22 Uhr für Jugend./Erwachsene
Altes Feuerwehrhaus,
Möhringer Str. 56, S-Heslach
• **Folklore-Ensemble: Tanz und Gesang**
Freitags, 19.30-22 Uhr
Jugendkrotkreuz, Ehrlichweg 35c,
S-Möhringen
Tel. 262 16 52

Katholische Bildungswerk Stuttgart
• **Frauencafé und Gesundheit**
Mittwochs, 15 und 17 Uhr
Haus der Katholischen Kirche

Kridha Budaya Sari e. V.
• **Orchesterprobe javanisches Gamelan**
• **Treffen zur Pflege der indonesischen Musik- und Tanzkultur**
Beides dienstags, 18.30 Uhr
Freies Musikzentrum (FMZ),
Stuttgarter Str. 15, S-Feuerbach
Tel. 687 44 06, windrati@gmx.de
www.gamelan.germasia.com

Kulturzentrum Dieselstraße
Termine im Dezember und Januar:
• **Internationales Frauenfrühstück**
Mittwoch, 13. 12., 9 Uhr
• **Internationales Frühstück**
Sonntag, 17. 12., 21. 1., 11 Uhr
Kulturzentrum Dieselstraße,
Dieselstraße 26, Esslingen
Tel. 38 84 52, www.dieselstrasse.de

Metropolitan Club
International club for cultural and educational events for young and active people from all walks of life
i. d. R. Dienstags, 19.30 Uhr
Tel. 01 72/716 43 48 oder 88 95 871
info@metclub.de, www.metclub.de

O'Reillys Irish Pub
• **Offene Session** Montags, 21 Uhr
Reuchlinstr. 27, S-West
Tel. 62 65 78, reillysstuttgart@yahoo.com

Pakistan-German Cultural Society e. V.
• **Beratung und Nachhilfe für ausländische Mitbürger**
Freitags, 15 Uhr
Bürgerzentrum Leonberg,
Neuköllner Str. 5, Leonberg
• **Monatstreffen**
Jeden 2. Samstag im Monat, 15 Uhr
Schillerstr. 35, Leonberg
Dr. Yusuf Shoabi, Tel. 01 72/849 80 20

Schwedischer Schulverein e. V.
Mittwochs, 16-18 Uhr
Ameisenbergschule,
Ameisenbergstr. 2, S-Mitte

Spanischschule Interactiva
• **Spanisches Sprachcafé**
Jeden letzten Freitag im Monat, 18 Uhr
Silberburgstr. 49, S-West, Tel. 505 23 12
www.interactiva-spanisch-stuttgart.de

Spanischsprachiger Elterntreff
Dienstags, 15 Uhr
Paulusstift, Elterntreff Zack,
Ottostr. 1, S-Ost, Tel. 268 89 10

Sprach- und Kulturbar Samay
• **Französisch-Deutsch Stammtisch**
Jeden 1. Dienstag im Monat, 19 Uhr
• **Italienisch-Deutsch und portugiesisch-Deutsch Stammtisch**
Jeden 2. Dienstag im Monat, 19 Uhr
• **Englisch-Deutsch Stammtisch**
Jeden 3. Dienstag im Monat, 19 Uhr
• **Spanisch-Deutsch Stammtisch**
Jeden 4. Dienstag im Monat, 19 Uhr
Wildunger Str. 5, S-Cannstatt
www.samay-stuttgart.com

Stadtteilhaus Mitte

- **Deutschkurs für Frauen**
Bei Bedarf mit Kinderbetreuung
Donnerstags, 10–12 Uhr
- **Heusteig-Ensemble**
Mittwochs (14-tägig), 19.15–21.15 Uhr
Tel. 01 76/83 26 15 06
- **Deutsch-arabischer Frauentreff**
Mittwochs (14-tägig), 18.30–20.30 Uhr
- **Polnischkurs**
Freitags, 15–16 Uhr Für Kinder ab 6
- **Tango** **Mittwochs, 19–21 Uhr**
Christophstr. 34, 5-Mitte, Tel. 607 92 47
stadtteilhaus-mitte@t-online.de

Susie Q's Round Dance Club e. V.

- **Wöchentlicher Tanzabend**
Jeden **Donnerstag, 19 bis 22 Uhr**
Schwabengalerie, Rudi-Häusser-Saal,
Schwabensplatz 3, 5-Vaihingen
club@susie-qs.de, www.susie-qs.de

Terre des Hommes

Jeden 2. **Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr**
Bürgerzentrum West (Julie-Siegler-Raum),
Bebelstr. 22, S-West, www.stuttgart.tdh.de

Tibet-Initiative Stuttgart

Jeden 3. **Dienstag im Monat, 19 Uhr**
Kulturcafé Merlin, Augustenstraße 72,
S-West, tid-stuttgart@gmx.de

Theater La Lune

- **Open Stage für geflüchtete Künstler*innen und Musiker*innen**
Jeden 2. **Mittwoch im Monat, 20.30 Uhr**
Theater La Lune, Haußmannstr. 212, S-Ost
Tel. 01 77/238 28 88

Treffpunkt 50plus

- **Termine im Dezember und Januar:**
- **Sprachencafé**
Montag, 4.12., 18.12., 15.1. und 29.1. 14–15.30 Uhr
- **Türkisch-deutscher Frauentreff**
Donnerstag, 14.12. und 11.01. 14.30–16.30 Uhr
- **Donne italiane in Stuttgart**
Freitag, 15.12. und 26.01., 18–22Uhr
Treffpunkt 50plus, Rotebühlplatz 28,
S-Mitte

Ungarischer Kindergarten-Verein

Donnerstags, 16 Uhr
Ungarisches Kulturinstitut, Hausmannstr. 22, S-Mitte, j.lindauer@web.de

Verein für internationale Jugendarbeit

- **Internationaler Treffpunkt für Au-pairs Montags, 18 Uhr**
- **Internationaler Treff**
Freitags, 18 Uhr, Sonntags 16 Uhr
- **Sprachcafé für russischsprachige Frauen** **Mittwochs, 14–17.15 Uhr**
Urbanstr. 44, 5-Mitte, Tel. 239 41 39

Welcome Center Stuttgart

- **Termin im Januar:**
- **Welcome Club International, Students, Game Night**
Mo, 8.1., 19 Uhr
mergime.mahmutaj@stuttgart.de
- **Weltcafé, Charlottenplatz 17, S-Mitte**

Chöre

Byzantinisch-Liturgischer Chor

Dienstags, 19.30 Uhr
(außer Schulfreien) Kath. Kirchengemeinde St. Maria, Tübinger Straße/Osterreichischer Platz, 5-Mitte
Tel. 633 97 12, georg.hummeler@gmx.de

Chor Avanti Comuna Kanti

Geprobt werden internationale Lieder.
Mittwochs, 19 Uhr, i. d. R. 14-tägig in den ungeraden Kalenderwochen
Humanistisches Zentrum Stuttgart, Mörikestr. 14, S-Süd, Caroline Herre, Tel. 615 20 98

Chor der Kulturen

Für Sänger*innen aller Alters- und Vorbildungsvarianten. Projekte 2017: *Misa Latina* und *Stunde der Kulturen*.
Mittwochs, 19.30–21.30 Uhr
Martinskappelle, Eckartstr. 2, S-Nord
Tel. 01 51/25 33 53 25, adrian@orchestereinderkulturen.de

Encanto – Brasilianischer Chor

Montags, 19.30–22 Uhr
Musica Popular Brasileira (MPB) für portugiesischsprachige Sängerinnen und

Sänger. Waldorfschule Uhländshöhe, Hausmannstr. 44, S-Ost, Tel. 48 53 67, cristina-marques@hotmail.de

Evangelische Gesellschaft Stuttgart

Internationaler Frauentreff
Donnerstags, 14.30–17 Uhr
Haus der Diakonie, Büchsenstr. 34, 5-Mitte
Frau Nina Hatzopoulou, Tel. 285 44-27

German-American Community Chorus

Montags, 19.30–21.30 Uhr
Vereinsheim Chorvereinigung Münster, Elbestr. 153, S-Münster, www.sgacc.de

Hiwar-Chor

Arabisch-deutscher Chor. Leitung: Samir Mansour. Begleitung durch Oud, Rahmentrommel und Tabla. **Do., 19 Uhr**
Haus 49, Mittelachstr. 18, S-Nord
a.b.c.schaefler@web.de

Internationaler Chor

Dienstags, 17–18 Uhr
Schauspielhaus Stuttgart (Foyer),
www.schauspiel-stuttgart.de

Internationaler Chor Fellbach

Dienstags, 19.30–21.50 Uhr
Musikschule Fellbach, Untere Schwabstr. 51, Fellbach, Tel. 58 09 18, ab 19 Uhr

Montagschor

Montags, 20 Uhr
Lieder aus Bulgarien, Georgien, Mazedonien, Serbien, Romalieder. Nähe Ostendplatz,
Tel. 01 57/72 70 23 92, dstutzel@yahoo.de

Mi Canto Waiblingen

Lateinamerikanischer Chor
Mittwochs, 18.30–20 Uhr
Tel. 53 49 30, rocioscheffold@t-online.de

One World Chor

Für alle Generationen und Kulturen, Lieder aus der ganzen Welt. **Sonntag, 17.12., 15 Uhr**
Gebrüder-Schmidt-Zentrum, Info: arnd-pohlmann@web.de, Tel. 01 76/96 87 16 22

Singen macht heil

Meditativer Gesang des Christlichen Ostens
Dienstags, 19.30 Uhr
St. Maria Kirche, Tübinger Str. 36, 5-Mitte

Trommeln (afrikanisch, kubanisch, brasilianisch), Schlagzeug, Gitarre, Bass, Klavier, Chor

Für Kinder und Erwachsene, Anfänger und Fortgeschrittene, Einzel- und Gruppenunterricht. Tel. 070 42/134 11, info@slap-stick.de, www.slap-stick.de

Trommeln als Kraftquelle & Rituales

Trommeln für Frauen (Djembe und indianisch/schamanische Trommel)
Fortlaufende Kurse, Workshops, Einzelbegleitung, Bodypercussion.
Gabriele Hüller, Tel. 458 61 27, info@hueller-web.de, www.hueller@web.de

Drum Spirit: Percussion – Trommeln – Rhythmuserfahrung mit Christoph Haas

Kontinuierliche Gruppen und Seminare. Circle Drumming, Conga, Djembe, Rahmentrommel, Berimbau, Afro-, Latin-, orientalische Percussion. Christoph Haas, Tel. 87 16 64, mail@christoph-haas.eu, www.christoph-haas.eu

Percussion/Trommeln brasilianisch, afrikanisch (Djembe), orientalisches

Kurse für Anfänger, Einsteiger und Fortgeschrittene. Ständige Gruppen für Samba-Batuçada (Stuttgart), Djembe (Esslingen) und orientalische Percussion (Stuttgart). Jürgen Braun, Tel. 56 63 05, jue-braun@web.de, www.jue-braun.de

Conga, Cajón, Percussion

mit Till Ohlhausen
Fortlaufende Kurse und Workshops für alle Stufen. Kubanische, afrikanische, brasilianische und eigene Rhythmen und Arrangements. Vocal-, Bodypercussion und Circle Drumming. www.till-ohlhausen.de
Till Ohlhausen, Tel. 071 46/28 15 28, till.ohlhausen@t-online.de,

Lateinamerikanische Perkussion

Kurse und Workshops für Latino Groove mit Alex Papa für Anfänger, Fortgeschrittene und Profis: Congas, Kleinpercussion, Bass, Piano. Latin Groove Academy, Heiligenwiesen 20, Stuttgart-Vangen
Tel. 470 82 70, learn@schoolofgroove.de
www.latin-groove-academy.de

Cajón und arabische Darbuka

Unterricht in Bad Cannstatt.
Patrick Klemenz, Tel. 01 63/397 33 67
www.rhythmzone.de

Kastagnetten-Unterricht

Unterricht und regelmäßige Ensemble-Proben. Tu Coro, Internationales Kastagnetten-Ensemble, Conny Boob,
Tel. 070 42/122 57, info@stanschuledc.de

Gitarrenunterricht

lateinamerikanische/klassische Musik
Für Kinder und Erwachsene, Anfänger und Fortgeschrittene. Tel. 505 28 98

Flamencogitarre

Unterricht nach der Methode von Juan Martín und Paco Peña. Kourosh Sanei, Tel. 121 66 10, kr_sanei@hotmail.com

Flamenco (Cajón)

Workshops mit Ricardo Espinosa. Ute Hermann, Tel. 722 79 66

Sitar- und Tabla-Unterricht

Bimal Sarkar, Tel. 071 27/506 33, bimalsarkar@gmail.de

Sitar-, Surbahar und Ragaunterricht

Anfänger bis Fortgeschrittene
Ingo Anhenn, Tel. 615 20 16, ingoa@web.de

Saz-Unterricht

Saz-Akademie, Colmarer Str. 10, S-Zuffenhausen, uhazar@yahoo.de, Tel. 01 63/757 48 08

Kora- und Djembe-Unterricht (afrikanische Harfe)

Unterrichtsort: Tübinger-Kusterdingen
Kandara Diebaté, Tel. 01 52/24 59 37 16
korakumakan@gmail.com
www.kandara-diebate.com

Bouzouki- und Gitarrenunterricht

Georgios Karagiorgos, Tel. 071 54/17 46 13, info@karagiorgos.de

Didgeridoo

Unterricht, Workshops, Konzerte.
Ija Sibbor (Stuttgart), Tel. 01 63/288 09 47, ija@sibbor.de, www.sibbor.de

Irische Harfe

Irische und schottische Harfenmusik.

Tanz

Afrikanischer Tanz

African Dance mit Hif Anga Belowi
Unterricht, Workshops für Kinder und Erwachsene. www.afro-soleil.de
Tel. 614 35 52, hif@afro-soleil.de

Afrikanischer Tanz/Fitness

Tanzkurse für Erwachsene und Kinder.
Sonnenbergstr. 11, 5-Mitte

Tel. 726 94 33, mail@nestorgahe.com
www.nestorgahe.com

Afrikanischer Tanz für Kinder

mit Marie Yema Dembo-Drewitz (DR-Kongo & Freunde e. V.). Für Gruppen ab 2 Kindern. Jugendhaus West, Bebelstr. 26, S-West, Tel. 01 57/72 72 33 48, Yema_Drewitz@yahoo.fr

Afrikanischer Tanz, Afrodance, Sabor

Bamba Gueye, Tel. 01 76/41 62 91 50, 01 51/63 97 85 71, bambingueye@gmail.com
www.beguebayfalldance.blogspot.de

Tanzen zu Live Afro-Percussion

Workshops und offene Angebote für Erwachsene. Daimlerstr. 6, Weil der Stadt
Aranya, Tel. 070 33/693 91 64
info@trommelei.de, www.trommelei.de

Indischer Tanz

Bollywood & Kathak für Anfänger

Fauzia Maria Beg, Tel. 07 071/212 79
fauzia_beg@yahoo.com, www.fauzia.de

Bombay Dance Club

Indische und orientalische Tänze, Bollywood. Osterbrunnstr. 64a, S-Vaihingen
Derrick Linco, Tel. 01 76/64 72 91 28

Natyaswaralaya Akademie of Arts

Bharata Natyam, Bollywood. Für Kinder und Erwachsene, Anfänger und Fortgeschrittene. Inselstr. 3, S-Wangen
Suganthi Ravendranath, Tel. 01 77/450 09 71
natyaswaralaya@googlemail.com

Tanzschule Lotus

(Caroline Gebert-Khan)
Bharata Natyam, Mohini Attam, Kuttiyattam (Sanskrit-Theater), Yoga.
Fortlaufende Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene, Kinder und Senioren.
Tel. 24 53 12, Tanzschule.Lotus@web.de
www.tanzschule-lotus.de

Flamenco

Arte Flamenco

Kurse und Workshops für alle Niveaus.
La Elisha, Balinger Str. 15, S-Süd
Tel. 722 79 66, flamenco@alice.de

Flamenco

Mit Catarina Mora und Live-Gitarre. Produktionszentrum Tanz und Performance, Tunnelstr. 16, S-Feuerbach, www.flamencomora.de, info@flamencomora.de

Flamenco

Mit Irene Madureira. Nauheimer Str. 100, Bad Cannstatt, Tel. 01 70/529 21 26, imflamenco@yahoo.com.br, www.fiestafilamenco.de

Flamenco

Mit Ina Rojas in Stuttgart-Vaihingen
Tel. 782 45 34, flamenco-ina@gmx.de, www.ina-rojas.de

Flamenco

Mit Violeta Simaro und Gitarrenbegleitung. Fortlaufende Kurse und Workshops für Kinder und Erwachsene.
Tanzimpuls, www.tanz-im-puls.de
Hermann-Hagemeyer-Str. 1, Ludwigsburg
Valeriya Mayer, Tel. 071 41/ 92 09 19

Flamenco und Sevillanas

Befristete und fortlaufende Kurse
Wochenend-Workshops.
El Pasito, Stöckachstr. 16, S-Ost
Tel. 26 46 57, www.elpasito.de

Flamenco M. M. G&R

Mit Andreas Rausch und Manuela Marin Dornbirnerstr. 6, S-Feuerbach
Tel. 81 47 43 74, flamencomm@t-online.de

Flamencostudio Julia Brocal

Kurse für Sevillanas, Alegrias, Garrotin, Tango. Fortlaufende Kurse, Privatunterricht. Body Form – Style & Power, Breitscheidstr. 65, S-Mitte
Tel. 226 97 82, 071 27/337 63
www.flamencostudio.de

Pasión Flamenco

Fortlaufende Flamencokurse. Frau Rubiales,
Tel. 28 44 766, Heilbronner Str. 131, S-Nord

Unión Cultural Española Los Tientos e. V.

Flamenco für Anfänger und Fortgeschrittene. Immenhofer Str. 23, S-Mitte
Tel. 071 58/632 96

Flamenco

Mit Silke Streicher. Kurse für Kinder und Erwachsene in Stuttgart und Ludwigsburg. Studio 32, Weißenburgstraße 21, S-Mitte
Tel. 01 63/815 32 31, silke_streicher@yahoo.de, www.stuttgart-flamenco.de

Lateinamerikanische Tänze

Café Tango

Tango argentino und mehr. Schwabstraße 74, S-West
Tel. 410 09 15, www.cafe-tango.com

Clavisol (Judith Benitez Almenares)

Salsa, Rueda de Casino, Són, Rumba und andere kubanische u. lateinamerikanische Tänze. Fortlaufende Kurse, Workshops, Privatunterricht, Shows u. Animation. Mehrere Unterrichtsorte in Stuttgart.
Tel. 01 72/133 93 54a, info@clavisol.com, www.clavisol.com

Cordillera e. V.

Cueca Chilena für Jugendliche. Bürgerzentrum West, Bebelstr. 22, S-West
Tel. 01 73/986 72 04 oder 72 23 29 49, jrojasvasquez@gmail.com
www.grupo-cordillera.de

El pasito

Salsa, Merengue, Bachata, befristete und fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops. Stöckachstr. 16, S-Ost, Tel. 26 46 57
tanz@elpasito.de, www.elpasito.de

Escuela de Salsa und Team

(Calixto Alvarado)
Salsa Kubá Style, Merengue, Bachata, Cha Cha Cha, Rueda de Casino. Kurse für Anfänger, Mittelstufe, Fortgeschrittene, Wochenendkurse, Privatunterricht. So-Fr: Café Kaisers, Karlsplatz 2, Ludwigsburg, Tel. 071 41/796 47 35, info@escuela-de-salsa.de
www.escuela-de-salsa.de

Forró – brasilianischer Paartanz

Fortlaufende Kurse für Anfänger, Mittelstufe und Fortgeschrittene. Einstieg mit oder ohne Partner jederzeit möglich. Unterrichtsort: Gemeindezentrum Martinkirche, Nordbahnhofstr. 58, S-Nord
Tel. 01 73/ 802 63 09, info@dancabonito.com, www.dancabonito.com

Kindertanzschule Bailegria

Lateinamerikanische Tänze, traditionelle Folklore- und Kindertänze, moderne Tänze wie Salsa, Merengue oder Reggaeton. Unterricht auf Deutsch und/oder Spanisch. Tel. 55 71 92, alayde@bailegria.de, www.bailegria.de

Musik

Kentey – afrikanisches Trommeln/Tanzen
Fortlaufende Kurse, Wochenend-Workshops, Unterricht auch in Schulen, Workshops in Ghana. Oneto Annan, Starenweg 16, Winnenden, Tel./Fax: 071 95/624 15, www.kentey.com

Afrikanisches Trommeln (Djembe, Bass-trommeln), brasilianische Percussion

Unterricht, Workshops.
Herman Kathan, Tel. 079 64/30 00 34, info@kathan-zauberhaus.de, www.kathan-zauberhaus.de

Afrikanische Percussion (Djembe, Bass-trommeln)

Fortlaufende Kurse, eingeteilt nach Niveaufstufen. Unterrichtsort: Weil der Stadt
Aranya, Tel. 070 33/693 91 64, info@trommelei.de, www.trommelei.de

Djembe-Trommel

Fortlaufende Kurse mit Uwe Kühner für Anfänger und Fortgeschrittene.
Forum 3, Gymnasiumstr. 21, S-Mitte
Tel. 440 07 49 77, www.forum3.de

Djembe

Fortlaufende Kurse, Workshops, Konzerte.
Ankelautundeise@web.de
Anke Lauterborn, Tel. 079 03/94 19 90

Djembe, Kora, Balafon

Unterrichtsort: Tübingen, Ursula Branscheid-Diebaté und Mamadi Kouyaté
Tel. 070 71/320 62, info@djembe-kora.de

Trommeln mit Lamp Fall Rhythm (Senegal)

Kurse und Workshops, spirituelles Singen. Jeden Mittwoch 19–21 Uhr
Jugendzentrum Haus 11, Bartensteiner Str. 11, S-Zuffenhausen
Tel. 0176/21 94 72 40, 0176/22 96 10 72
lampfall_rhythm@yahoo.de
www.lampfallrhythm.com

Trommeln und Tanz mit Bakary Koné

Künstler einer Griot-Familie unterrichtet Rhythmen und Gesänge aus Westafrika. Kurse für Anfänger, Fortgeschrittene, Einzelunterricht. Africa Workshop Organisation. Tel. 01 62/192 87 26, Wagenhallen, Innerer Nordbahnhof 1, S-Mitte

Afrikanisch Trommeln und Tanzen mit Thomas A. Eyson

Kurse für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren in Gruppen- und Einzelunterricht.
Tel. 071 51/133 14 60
info@eyson.de, www.eyson.de

Afrikanische Tanz- und Trommelkurse mit Okas aus Guinea (Westafrika)

Bianca Sylia, Tel. 253 56 19, okas_sylia@yahoo.de

Kulturhaus Schwanen

Salsa- und Tango- Kurse und Workshops für Anfänger und Fortgeschrittene, Winder Str. 4, Waiblingen
Anmeldung Tango: Tel. 262 53 78, Anmeldung Salsa: Tel. 0179/50 80 237
www.tanzen-im-schwanen.de

Lalotango – Tango Argentino

Kurse, Workshops und Milonga. Böblinger Str. 32a, S-Stüd, Liane Schieferstein, Tel. 01 77/840 42 69, info@lalotango.de, www.lalotango-stuttgart.de

La República del Tango

Tango, Milonga, Vals – fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops, Kurse speziell für Kinder und Jugendliche, Stotzstr. 10, S-Ost, Tel. 856 07 12, tangorepublica@gmx.de, www.tangorepublica.de

Mambo Academy

Salsa New York Style & Cuban, Cha Cha Cha, Bachata. Kurse für Anfänger, Fortgeschrittene und Meisterklassen, Workshops. Special Workshops: Flamenco, Hip-Hop & more. Finkenstr. 33, Filderstadt Tel. 01 77/753 71 37 oder 01 70/487 77 70 info@mamboacademy.de www.mamboacademy.de

Milonga und Vals

Fortlaufende Kurse mit Emile Sansour und Hülya Bilaloglu, Tel. 29 11 78, Forum 3, Gymnasiumstr. 21, S-Mitte

ABC Salsa Company

Salsa, Merengue, Bachata. Workshops, Kurse, kostenlose Schnupperkurse. Tel. 01 74/233 27 42, 07 11/50 44 02 51 info@salsa-company.de, www.salsa-company.de

Salsa und Merengue

Fortlaufende Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene in Remseck/Aldingen. Tel. 071 46/907 48, nklyscz@gmx.de

Tango (Daniel Canuti)

Tango, Vals und Milonga. Fortlaufende Kurse, Privatstunden, Workshops für alle Stufen. Unterrichtsorte: Stuttgart, Esslingen, Heilbronn, Tübingen. Tel. 01 75/710357, www.abrazobooks.com info@abrazobooks.com

Tango Argentino mit Diana del Valle und Juan Camerlingo

Fortlaufende Kurse für alle Niveaus in Stuttgart, Tübingen und Wernau. Tel. 01 70/776 57 56, ww.dianayjuan.com

Tango Stuttgart – tangoloft

Tango Argentino, Tango-Vals, Milonga. Kurse und Workshops mit Kenneth & Sieglinde Fraser. Hackstr. 77, S-Ost Tel. 887 86 77 oder 24 51 43 www.tangostuttgart.de

Tango Vorstadt

Tanzschule Ute Frühwirth
Tango, Milonga, Vals. Kurse und Privatstunden. Waldheim Gaisburg, Obere Neue Halde 1, S-Ost, Tel. 640 20 39, hallo@tangovorstadt.de, www.tangovorstadt.de

Tango Ocho – Vera & Leonardo

Tango Argentino, Milonga, Vals Privatstunden, Kurse, Workshops. Innerer Nordbahnhof 1 (Wagenhallen), S-Nord, Tel. 58 34 11, info@ocho.de, www.ocho.de

Tanzschule MonRo

Salsa, Tango Argentino. Einsteigerkurse und Tanzkreise für Paare oder Singles. Friedenstr. 88, Ludwigsburg. Tel. 071 41/97 84 00, info@tanzschule-monro.de

Tanzschule Salsamor

Salsa, Merengue, Bachata, Discofox. Kurse und Privatunterricht. Tel. 0177/54 05 122 info@tanzschule-salsamor.com

viaDanza Salsa-Tanzschule

Salsa, Rueda de Casino, Merengue & Bachata. Laufende Kurse, Workshops, Privatunterricht, Tanzreisen. Unterrichtsorte: Stuttgart, Esslingen, Nürtingen, Tel. 420 52 60 www.viadanza.de, tanzschule@viadanza.de

Orientalischer Tanz

Amira Tanina

Klassisch-orientalischer Tanz, Ägyptisch-lilbanesischer Stil, Samba Oriental, Oriental Pop. Kurse, Workshops. Tel. 01 75/147 17 08, www.amira-tanina.de

Amouna

Orientalischer Tanz und Bollywood. Tel. 90 05 491, 01 60/78 17 550, www.amouna.de

Artemis

Orientalischer Tanz, Oriental Pop, Modern Oriental Style. Kurse, Workshops. Tel. 01 62/153 52 77, evi@artemis-tanz.de, www.artemis-tanz.de

Bseisa

Orientalischer Tanz, Burlesque für Anfänger und Fortgeschrittene. www.bseisa.de Tel. 01 71/444 34 58, info@bseisa.de

Iris al Wardani Essential Bellydance

Orientalischer/Ägyptischer Tanz. Laufende Kurse, Workshops, Tanzveranstaltungen. Mercedesstr. 9, S-Bad Cannstatt Tel. 88 28 75 00 oder 01 71/817 89 72

Leela-Sultanas orientalische Tanzsoase

Zentrum für Meditation und Tanzkunst. Fortlaufende Kurse, Workshops, Privatstunden in Backnang Tel. 01 71/46/86 29 62, 01 71/787 85 35 sultanado@aol.com, www.leela-sultana.de

Marianna

Shows, Workshops, Unterricht, Tanz für Schwangerschaft und Geburt. Mahlestr. 59, Filderstadt-Bonlanden, Tel. 707 04 27, info@marianna-bauchtanz.de, www.marianna-bauchtanz.de

Omnia – Orientalischer Tanz

Klassischer und moderner orientalischer Tanz, Burlesque. Folklore, Belly fun, thematischer Unterricht & Workshops für Frauen jeder Altersstufe. Unterrichtsorte: Stuttgart und Leonberg Tel. 01 63/346 75 28, info@omnia-dance.com, www.omnia-dance.com

Orientalischer Tanz

Mittwoch, 20–21.30 Uhr
Ökumenisches Zentrum, Mahatma-Gandhi-Str. 7, S-Burgholzof, Iris Sauerwein, Tel. 636 12 91, Iris.Sauerwein@online.de, www.steig-kirchengemeinde.de

Orientalischer Tanz im Forum 3

Grundlagenkurs mit Bseisa Kathinka Bassé. Dienstag, 17.30 Uhr. Forum 3, Gymnasiumstr. 21, S-Mitte Tel. 440 07 49 77, www.forum3.de

Sahar Said

Ägyptische Tanzkunst, orientalischer Tanz und Folklore. Fortlaufende Kurse für Frauen und Kinder, Workshops. Tel. 51 60 485, Weimerstr. 10, Fellbach

Samara El Said

Orientalisch-ägyptischer Tanz und Folklore, fortlaufende Kurse, Workshops,

Tanzausbildung, Privatstunden, Coaching. Gedok-Ballettsaal, Seidenstr. 64, S-West Tel. 01 72/723 85 46

Selena

Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil, Tänze der Seidenstraße. Fortlaufende Kurse, Workshops, Tanzreisen. Tanzsportzentrum Feuerbach, Triebweg 75, S-Feuerbach Tel. 838 75 55, 01 72/745 28 30, AndreaSelena@aol.com; www.selena-tanz.de

Senah

Orientalisches Tanzstudio Fortlaufende Kurse für Kinder und Frauen, Workshops. Am äußeren Graben 1, S-Stammheim Tel. 826 17 44, tanzoase@gmx.de www.tanzoase-stuttgart.de

Serail

Orientalischer Tanz. Einzelstunden und Coaching, Tel. 687 26 37

Shalima

Orientalischer Tanz Fortlaufende Kurse, Workshops Eugenstraße 32, Filderstadt Tel. 70 57 61, shalima@b-koenig.de, www.b-koenig.de

Svenja Habiba

Studio für orientalischen Tanz und ägyptische Folklore. Weberstraße 22, Nürtingen Tel. 070 22/333 88, info@svenja-habiba.de www.svenja-habiba.de

Tamara

Orientalischer Tanz Tanzwerkstatt Remseck-Hochberg Tel. 01 51/125 37 68 71, www.tamara-tanz.de tamara@tamara-tanz.de,

Tanzstudio Medina

Tanzstudio Medina. Klassisch, Oriental und Tribal Fusion. Anfänger bis Fortgeschrittene. Workshops, Veranstaltungen. Kleemannstr. 6, Bad Cannstatt. Tel. 01 76/ 63 36 87 32 www.tanzstudio-medina.de

Valeriya

Tribal Fusion und Gothic Bellydance. Von Anfänger bis Showgruppe. Tanzimpuls, Ludwigsburg. Tel. 071 41/92 09 19, tanzimpuls@aol.com, www.tanz-im-puls.de

Zayanna

Orientalischer Tanz, klassischer und moderner Stil, Tanz mit Zimbeln, Schleier und Stock. Tel. 01 74/ 18 35 473, zayanna@gmx.de, www.zayanna-tanz.de

Zinas Studio für orientalischen Tanz

Fortlaufende Kurse für Frauen u. Kinder Ludwigsburger Str. 156, S-Zuffenhausen

Osteuropäische Tänze

Bulgarische Tänze

Kurse für Anfänger u. Fortgeschrittene, Kindergruppen. Am ersten, dritten und vierten Montag des Monats, 19–21.30 Uhr Bürgerzentrum, Bebelstr. 22, S-West www.martenitsa.de

Tanzschule Natalie

Klassisches Ballett (Bolshoi Theater), Charaktertanz, russischer Tanz, Kinder-tanz, Modern, Jazz. Hackstr. 9, S-Ost Tel. 53 13 10 oder 01 63/673 85 67

Deutsch-russischer Kunst- und Kulturverein Kolobok e. V.

Tanz (russischer Volkstanz, Standard, Jazz, Hip-Hop, Breakdance) und Theater für Kinder und Erwachsene. Kinderchor, musikalische Früherziehung, Musikunterricht, Kunstschule, Mutter-Kind-Gruppe. Jugendhaus, Makrelenweg 9a, S-Freiberg

Valentina Berg, Tel. 01 78/501 17 55, valentina@kolobok-ev.de, www.kolobok-ev.de

Ballettschule Khinganskiy

Russische Volkstänze, Ballett, Modern, Tanzmix. Workshops, Tanzlaboratorium. Blumenstr. 15, Esslingen, Tel. 22 66 92 04 www.ballettschule-kingianskiy.de

Förderverein für Kinder- und Jugendtanz e. V.

Ungarische Folklore, Ballett, Modern, Jazz Dance, Hip-Hop, Step, Akrobatik, Musical. Stuttgart und Vaihingen/Enz Tel. 070 42/95 02 78, info@ballettschule.com, www.ballettschule.com

Sonstiges/Vermischtes

Abada Capoeira

Capoeira-Unterricht (brasilianische Kampfkunst). Fortlaufende Kurse für Kinder, Anfänger und Fortgeschrittene. Miojo (Instructor): Tel. 0152/ 53 63 59 44, miojo@yahoo.com, www.capeira-stuttgart.org, www.abada-capeira.eu Professor Estácio: Tel. 0172/ 878716 oder 07151/ 994047, info@abada-capeira.eu

Arte Nacional Capoeira

Capoeira-Unterricht, Verein brasilianischer Kulturen e. V., Grupo Brasilia Brasil. Trainingszeiten für Erwachsene: Mo-Do, 20 Uhr; Martinskirche, Eckartstr. 2, S-Nord Mi, 18 Uhr: Gemeindehaus Martinskirche, Nordbahnhofstraße 58, S-Nord Trainingszeiten für Kinder: Mi, 17 Uhr: Gemeindehaus Martinskirche, Nordbahnhofstraße 58, S-Nord Tel. 01 76/60 07 99 36, Kontakt: lotta_4@web.de, www.artenacional.de

Balhaus e. V.

Traditionelle westeuropäische Tänze mit Livemusik. Tel. 84 42 24 tanz@balhaus.de, www.balhaus.de

Deutsch als Fremdsprache

Öffentlich geförderte Sprachkursanbieter

Wer in Stuttgart Deutsch als Fremdsprache lernen will, hat eine Vielzahl von Angeboten.

Öffentlich gefördert wird folgendes:

Integrationskurse, Alphabetisierungs-kurse und Orientierungskurse werden vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge finanziert, die Teilnehmer*innen bezahlen maximal 1,95 Euro pro Unterrichtsstunde. Wer von der Ausländerbehörde oder vom Jobcenter zu einem Kurs verpflichtet ist, zahlt nichts. Die Kurse haben in der Regel 600 Unterrichtsstunden, der Orientierungskurse umfasst 100 Stunden. Es gibt auch Kurse für spezielle Zielgruppen.

Wenn Sie neu in Stuttgart sind und keine Leistungen des Jobcenters oder der Agentur für Arbeit beziehen, berät und informiert sie das Welcome Center Stuttgart zu den Sprachkursangeboten:
Welcome Center Stuttgart
Charlottenplatz 17, S-Mitte
info@welcome-center-stuttgart.de
Öffnungszeiten: Mo und Fr 8.30–13 Uhr, Di und Do 14–18 Uhr, Tel. 76 16 46 40

Halpin School of Irish Dance

Irischer Tanzunterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene für Anfänger und Fortgeschrittene. www.danceirish.de Unterrichtsart: S-West, Degerloch Tel. 483 910, aine@danceirish.de

Israelische Tänze (Avi Palvari)

Kurse und Workshops für Anfänger, Kinder und Fortgeschrittene. Tel./Fax: 286 42 14 oder 01 70/651 25 36 avipalvari@googlemail.com www.avipalvari.de.vu

Nordamerikanische Indianertänze (Pow Wow)

Kurse und Workshops für Kinder und Erwachsene. Heike Mertes, Postfach 31 14 22, 70474 Stuttgart

Ori und Pehe Tahiti

Tahiti-Tanz- und Trommelworkshops Tel. 257 24 82, 01 73/447 50 70, kelekia.degen@googlemail.com

Oro Tava – polynesischen Tänze

Hawaii, Tahiti, Rapa Nui, Tonga, Samoa, Cook Islands, Tokelau. Fortlaufender Kurs, Workshops, Events. Gratis Schnupperstunde. Tanzstudio Medina, Kleemannstr. 6, Bad Cannstatt, Tel. 66 47 19 51 info@katrinlenz.de, www.katrinlenz.de

Thailändischer Tanz für Mädchen

Urbanstr. 44, S-Mitte, Tel. 01 63/918 94 00

Türkische Volkstänze

aus 15 verschiedenen Provinzen der Türkei, Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene, Kindergruppe. Türkisches Volkstanzensemble Stuttgart. Tel. 01 79/95 47 24 8, aykut_dalgic@yahoo.com, www.turkchalkoyunlari.de

Ekiz

Afrikanische Trommel-Tanz-Meditation, Spiranische Folklore, Flamenco, Generationenhaus West, Ludwigrstr. 41–43, S-West, Tel. 50 53 68 30

Forum 3

Orientalischer Tanz, Djembe, Tango Argentin

tino, Salsa, Didgeridoo, Cajón. Fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops. Gymnasiumstr. 21, Stuttgart-Mitte Tel. 440 07 49 77, www.forum3.de

Tanz- und Theaterwerkstatt e. V.

Workshops und fortlaufende Kurse in Flamenco, Capoeira, Samba, Salsa, Tango, afrikanischem, orientalischem, indischem und rituellem Tanz, Perkussion u. v. m. Tel. 071 41/788 91 40, Kunstzentrum Karlskaserne, Hindenburgstr. 29, Ludwigsburg www.tanzundtheaterwerkstatt.de info@tanzundtheaterwerkstatt.de

Verein für Sport, Ernährung, Entspannung und Gesundheitsförderung e. V.

Deutsch-russischer und türkischer Volkstanz. Tel. 248 76 22 Gesundheitszentrum Forststr. 58, S-West

Latin Dance Aerobic

Mit Cristiam Valle Gonzalez. Außerdem: Salsa Cuban Style, Rueda de Casino, Son, Rumba, Reggaeton, Bachata, Merengue, Bewegung und Rhythmik auf lateinamerikanischen Rhythmen für Kids ab 6 Jahren. Workshops, Privatunterricht und Kurse. latin-dance-aerobic@gmx.de, Tel. 01 57/74 72 02 14 (ab 17 Uhr)

Schauspielunterricht

Internationale Schauspielakademie CreArte

Theaterworkshops und Schauspielkurse für Erwachsene, Jugendliche und Kinder. Nach Methoden von Stanislawski, Tschechow, Lecocq, Grotowski, Barba, Fo, Oida, u. a. Stotzstraße 10, S-Mitte Tel. 806 75 37, schauspielcreate@gmx.de, www.schauspielcreate.de

Russische Schauspielschule

Unterricht nach dem Stanislawski-System, Method Acting von Lee Strasberg und Stella Adler, Wsewolod Meyerholds Biomechanik, Yevgeniy Vakhtangov-Schule, Michael Tschechow. Kontakt: Vladislav Grakovskiy, Tel. 01 76/ 63 11 44 11

Das **Elternseminar** der Landeshauptstadt Stuttgart bietet für Mütter kostenlose Einstiegsangebote zum Deutschlernen (1x pro Woche) mit Kinderbetreuung an. Weitere Informationen unter stuttgart.de und dem Stichwort Elternseminar.

Weitere Anbieter:

Berufsbezogene Sprachkurse
Deutsch Angestellten-Akademie Arnulf-Klett-Platz 3, S-Mitte Tel. 90 71 38 12, esbfamf.stuttgart@daa.de

Deutsch-/Integrationskurse
Kursorte Vaihingen/Enz und Enzweihingen: Bundesintegrationskurse Deutsch (mit kostenloser Kinderbetreuung), Alphabetisierungs-, Orientierungs-, Frauen- und Kommunikationskurse; Kursorte Vaihingen/Enz und Backnang: Griechischkurs. Dialog e. V., Frau Salapata, Tel. 070 42/27 67 15, 01 76/20 52 25 89, sprachschule-dialog@gmx.net

Deutschkolleg Stuttgart

Deutschkurse für Studenten und Akademiker. Anfänger und Fortgeschrittene. Uni Stuttgart – Campus Vaihingen, S-Vaihingen, Tel. 68 70 68 18 info@deutschkurs-stuttgart.de www.deutschkurs-stuttgart.de

Private Anbieter

Deutsch als Fremdsprache und Türkisch
Für Anfänger und Fortgeschrittene
Esma Soydan, staatl. gepr. Dolmetscherin.
Grazer Str. 46, S-Feuerbach, Tel. 85 61 23

Deutsch als Fremdsprache
Praktische Phonetik der deutschen Sprache,
Sprecherziehung für Ausländer.
Tel. 882 68 88, info@foninstitut.de,
www.foninstitut.de

Fremdsprachen

Arabi Counsel
Arabischer Sprachunterricht für Anfänger
und Fortgeschrittene (ägyptischer
Dialekt), Privatunterricht, Konversation,
Übersetzungen und Dolmetschen, arabi-
sche Grafik. Dr. el-Bastawisy, Tel. 607 56 32,
www.arabicounsel.de

**Brasilianisch-portugiesischer
Sprachunterricht**
Mit Irene Madureira, Tel. 01 70/529 21
26, imflamenca@yahoo.com.br

Bulgarischer Unterricht
Unterricht von qualifizierten Mutter-
sprachler*innen, Einzelunterricht (Kon-
versations- und/oder Grammatikstunden)
für Anfänger, Fortgeschrittene, Kinder.
Bulgarisches Kulturforum Martenitsa e. V.
www.martenitsa.de

Chinesisch-Unterricht
Kurse für Kinder: Fanny-Leicht-Gym-
nasium, Fanny-Leicht-Str. 13, S-Vaihingen
Kurse für Erwachsene: Rosenwiesstr. 17,
S-Möhringen. Tel. 78 78 18 83,

info@institut-fuer-chinesisch.de
www.institut-fuer-chinesisch.de

Chinesische Schule Stuttgart e. V.
Chinesischer Sprachunterricht. Samstags
9.15–13.30 Uhr für Kinder und Erwachsene.
Unterrichtsort: Neues Gymnasium, Kla-
genfurter Str. 71, S-Feuerbach
Tel. 071 62/46 07 39,
minchu.xu@google-mail.com,
www.chinesische-schule-stuttgart.de

**Chinesische Sprachschule/
China Kultur-Kreis e. V.**
Unterricht für Kinder ab 5 Jahren und
Erwachsene samstags ab 10 Uhr.
Unterrichtsort: Leibniz-Gymnasium, Kla-
genfurter Str. 75, S-Feuerbach
Tel. 528 67 36, chen.w@gmx.de,
www.chinesische-sprachschule-stuttgart.de

Englisch-Unterricht
Kurse für Kinder, Jugendliche und Erwach-
sene. Unterricht in kleinen Gruppen.
Susanne Walter, Tel. 58 62 07.
susanne.walter@onlinehome.de

Englisch-Unterricht im DAZ
Auffrischungs-, Konversations-, Schüler-
kurse und Prüfungsvorbereitung. Grup-
pen- und Einzelunterricht.
Deutsch-amerikanisches Zentrum,
Charlottenplatz 17, S-Mitte,
Tel. 22 81 80, www.daz.org

Englisch-Unterricht
Intensivkurse, Abend- und Wochenend-
kurse, Prüfungsvorbereitung, G8-
Begleittkurse. Alle Stufen, kleine
Gruppen, General und Business English.
Offizielles Cambridge Prüfungszentrum.
Anglo-German Institute,
Friedrichstr. 35, S-Mitte, Tel. 60 18 76 50

Lernen Sie in Einzelunterricht und
in privaten Kleingruppen
spielerisch und effektiv:
Spanisch
Portugiesisch
Italienisch
Französisch

GERMAN LESSONS

sprachoose

Almut Fischer-Villafañe, Diplompädagogin
Markgraben 11, 73630 Remshalden
Tel.: (0162) 6035808
www.sprachoose.de info@sprachoose.de

Esperanto-Sprachunterricht
Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene.
Kursort: AWO-Zentrum Ostend, Ostend-
str.83, Stuttgart-Ost, alosieder@arcor.de
Esperanto-Stuttgart e. V.

**Esplát – Zentrum für spanische und la-
teinamerikanische Kultur**
Unterricht in Spanisch, außerdem:
Sprachcafé Español: Spanisch sprechen
in lockerer Atmosphäre, betreut von
Pädagogen. Heinrich-Baummann-Str. 27,
S-Ost, Tel. 26 46 57, www.elpasito.de

**Französischunterricht im
Institut Français**
Schlossstr. 51, S-Mitte, Tel. 239 25 12
kurse.stuttgart@institutfrancais.de

**Französischunterricht und
Konversationskurse**
Einzel- oder Gruppenunterricht mit
einer Französin in S-Heslach.
Anita Härlle, Tel. 722 73 02

Hebräisch-/Ivritunterricht
Avi Palvari, avipalvari@googlemail.com
Tel./Fax: 286 42 14 oder 01 70/651 25 36
www.avipalvari.de.vu

**Italienischunterricht im
Istituto di Cultura**
Kolbstraße 6, Stuttgart-Süd,
Tel. 162 81-20, www.iicstoccarda.esteri.it

Italienischer Sprachunterricht
Einfaches Italienisch für den Alltag. An-
fängerkurse, ohne Vorkenntnisse.
Konversationskurse nach Vereinbarung
(Arbeitslose vergünstigt).
Arces e. V., Carmela Cocci,
Tel. 997 648 10, 01 51/29 10 51 88

Koreanische Sprachschule
Samstags 15 bis 17 Uhr für Kinder ab 3
Jahren und Erwachsene.
Hartwegstr. 8, Ludwigsburg,
Ki-Joong Eum, Tel. 07141/972 97 56

Polnischer Sprachunterricht
Professioneller Privatunterricht von Mut-
tersprachlerin. j.golabek@yahoo.de
Justyna Golabek, Tel. 01 70/295 34 96,

Portugiesischer Sprachunterricht
Privatunterricht von Muttersprachlerin.
Stunden nach Vereinbarung in Waib-
lingen. Tel. 01 75/679 83 04

Russischer Einzelunterricht
Privatunterricht von Muttersprachlerin
für Kinder und Jugendliche mit oder
ohne russischsprachige Elternteile.
Tel. 01 76/40 20 72 09

Business-Russisch
Tel. 01 76/34 72 11 54
russisch.lernen2014@gmail.com

Russisches Sprachtraining für Senioren
Training in kleinen Gruppen mit vier
bis sechs Teilnehmern und zu flexiblen
Zeiten. Tel. 01 76/34 72 11 54
russisch.lernen2014@gmail.com

Sprachoose Almut Fischer-Villafañe
Spanisch, Portugiesisch, Italienisch, Fran-
zösisch, Deutsch als Fremdsprache.
Tel. 0162/603 58 08
www.sprachoose.de, info@sprachoose.de

Spanisch
für Kinder, Jugendliche ab 6 Monate bis
14 Jahre. Spanischnachhilfe für Schüler
in Stuttgart, Esslingen, Böblingen, Lud-
wigsburg, Göppingen, Tel. 620 63 93

Spanisch
Muttersprachlicher Unterricht für Anfänger
und Fortgeschrittene.
Tel. 01 60/96 52 70 16, REH17@aol.com

Spanisch im El Pasito
Spanisch bei muttersprachlichen Päd-
agogen, fortlaufende Kurse,
Wochenendworkshops, Sprachcafé Espa-
ñol: Spanisch sprechen in lockerer Atmo-
sphäre, betreut von Pädagogen.
Stöckachstr. 16, S-Ost, Tel. 26 46 57,
sprachen@elpasito.de, www.elpasito.de

Hola – Spanischschule
Muttersprachlicher Gruppenunterricht
für Erwachsene und Kinder. Auch Inten-
siv-Kurse. Helfergasse 1, S-Bad Cannstatt
Lucia Rodriguez,
Tel. 25 26 61 02, kurse@hola-sprach-
schule.de, www.hola-sprachschule.de

Spanischschule – Interactiva
Muttersprachlicher Unterricht.
Silberburgstr. 49, S-West, Tel. 505 23 12,
info@interactiva-spanisch-stuttgart.de,
www.interactiva-spanisch-stuttgart.de

Spanisch
Für Anfänger und Fortgeschrittene,
Business-Spanisch. Susana González Camino
Tel. 01 57/56 38 57 55,
info@spanischkurse-stuttgart.de
www.spanischkurse-stuttgart.de

Tschechisch für Kinder
Für Kinder ab 1 Jahr und ältere.
Tschechisch sprechen in Stuttgart e. V.
Ansprechpartnerin: Jana Murasová,
Tel. 01 76/72 39 92 190,
www.tschechisch-stuttgart.de

Tamil-Sprachunterricht
Die südindische dravidische Sprache in
Wort und Schrift.
Tel. 071 41/60 12 34, subresh@gmail.com

Ungarischer Sprachunterricht
Für Anfänger und Fortgeschrittene.
Aniko Vaczi, Tel. 01 76, 49 06 92 62
vmauska@freemail.hu

Ukrainischer Sprachunterricht
Privatunterricht, auch Konversation in
der ukrainischen Sprache von Mutter-
sprachlern für Erwachsene, Jugendliche
und Kinder. Anfänger und Fortgeschrit-
tene. anastasiyafischer@web.de

Vietnamesischer Sprachunterricht
Privat oder in der Gruppe. Deutsch-viet-
namesische Gesellschaft e. V., Aly Palm,
Tel. 615 28 36, Aly.Palm@t-online.de

Volkshochschule Stuttgart
Deutsch und Integration, Alphabe-
tisierung, Deutsch für Migrant*innen,
Deutsch als Fremdsprache, Gebärdens-
sprache, Englisch, Spanisch, Französisch,
Italienisch, Russisch, Chinesisch und viele
andere Sprachen.
www.vhs-stuttgart.de
Tel. 18 73-6, info@vhs-stuttgart.de

Hier
lernen
Sie
Deutsch

henke schulungen gGmbH
Lange Str. 54
70174 Stuttgart-Mitte
info@henke-schulungen.de

Deutsch als Fremdsprache
Förderung nach Zuwanderungsgesetz möglich

für Schule, Ausbildung, Studium, Beruf

- ◆ Intensivkurse am Vormittag-Nachmittag-Abend
- ◆ Alle Stufen bis Test DAF - DSH
- ◆ Nachhilfunterricht für Schüler in allen Fächern

Tel. 0711/3000-385
www.henke-schulungen.de

Deutsch als Fremdsprache

ifa Akademie

Intensivkurse · Abend- und Wochenendkurse
Ferienkurse im Juli/August
TestDaF-Vorbereitung · Zertifikate: TestDaF telc
Charlottenplatz 17 · 70173 Stuttgart · Tel.: 0711 2225 139
deutschkurse@ifa-akademie.de
www.deutschkurse.net · www.ifa-akademie.de

italiano
Istituto Italiano di Cultura
Kolbstraße 6, 70178 Stuttgart
Tel. +49 (0)711 / 16 281 20
Fax +49 (0)711 / 16 281 11
www.iicstoccarda.esteri.it

Italienisch lernen!
In italienischer Atmosphäre
durch kompetente
muttersprachliche Lehrer

- ✓ **Kinderkurse**
für Kinder im Vorschulalter
- ✓ **Konversation**
- ✓ **Standardkurse**
Anfänger bis Fortgeschrittene
- ✓ **Firmenkurse**
- ✓ **Spezialkurse**
Grammatik, Wirtschaftssprache,
Kurse für Kinder, u.a
- ✓ **Einzelunterricht**

agi
anglo-german institute

So lerne ich.

Deutsch und Englisch
für Alltag & Beruf
Einstieg jederzeit möglich

Intensivkurse
Turbo-Intensivkurse
vormittags, nachmittags und abends

Abend- und Samstagkurse
Prüfungsvorbereitung,
Zertifikate:
TestDaF, telc, Cambridge,
TOEFL, TOEIC, BULATS

**Staatlich anerkannte
Fremdsprachenausbildung**

Friedrichstraße 35 · 70174 Stuttgart
Fon +49 (0)7 11 - 60 18 76 50
eMail: info@anglo-german.com
www.anglo-german.com

Balassi Institut
Ungarisches Kulturinstitut
Stuttgart

Ungarischunterricht in Kleingruppen
durch kompetente muttersprachliche Dozenten

- Konversation
- Standardkurse – Anfänger bis Fortgeschrittene
- Firmenkurse
- Spezialkurse – Grammatik, Wirtschaftssprache u. a.
- Einzelunterricht
- Intensiv- und Wochenendkurse

Anmeldung jederzeit möglich!

Ungarisches Kulturinstitut
Haußmannstr. 22, 70188 Stuttgart
Tel.: 0711 164 870
Fax: 0711 164 870
uki-s@uki-s.de
www.uki-s.de

Mit freundlicher Unterstützung
des Vereins der Freunde des
Ungarischen Kulturinstituts

Verein der Freunde
des Ungarischen Kulturinstituts in Stuttgart e.V.

Balassi Institut
Ungarisches Kulturinstitut
Stuttgart

Deutsch als Fremdsprache – Kurse für Ungarn

- beszédcentrikus német nyelvtoktatás különböző szinteken magyaroknak
- januári, áprilisi és szeptemberi kezdéssel, esti időpontokban
- egy szemeszter 50 tanórát foglal magába (17 alkalom, hetente kétszer 3x45 perc)
- részletesebb tájékoztatás a következő információk estén (2018. jan. 9., 19:00)

Helyszín és további információk:
Stuttgarter Magyar Kulturális Intézet –
Ungarisches Kulturinstitut,
Haußmannstr. 22, 70188 Stuttgart
Telefon: 0711 164 870, Fax: 0711 164 87 10
uki-s@uki-s.de ill. renataszentesi@googlemail.com
www.uki-s.de

Mit freundlicher Unterstützung
des Vereins der Freunde des
Ungarischen Kulturinstituts

Verein der Freunde
des Ungarischen Kulturinstituts in Stuttgart e.V.

A/B

Arbeiterbildungszentrum Süd e. V.
Bruckwiesenweg 10, S-Untertürkheim,
Tel. 336 07 03,
www.abzsued.de

Akademie Schloss Solitude
Solitude 3, Stuttgart,
Tel. 99 61 9-0,
www.akademie-solitude.de

Alevitische Gemeinde Stuttgart e. V.
Glockenstr. 10, Bad Cannstatt,
Tel. 42 91 42,
www.alevitische-gemeinde-stuttgart.de

Alte Kelter
Untertürkheimer Str. 33, Fellbach,
Kulturamt Fellbach, Tel. 585 13 64,
www.fellbach.de

**AWO Begegnungsstätte
Altes Feuerwehrhaus**
Möhriinger Str. 56, S-Süd,
Tel. 649 89 94,
www.awo-stuttgart.de

**AWO Begegnungsstätte
am Ostendplatz**
Ostendstr. 83, S-Ost,
Tel. 286 83 99,
www.awo-stuttgart.de

Barbara-Künkelin-Halle
Künkelinstr. 33, Schorndorf,
Tel. 071 81/ 606 90-0,
www.barbara-kuenkelin-halle.de

Bix-Jazzclub
Gustav-Siegler-Haus,
Leonhardsplatz 28, S-Mitte,
Tel. 23 84 09 97,
www.bix-stuttgart.de

C/D

Centro Arces
Lohäckerstr. 11, S-Möhringen
Tel. 719 99 96

**Deutsch-amerikanisches Zentrum,
James-F.-Byrnes-Institut e. V.**
Charlottenplatz 17, S-Mitte,
Tel. 22 81 80,
www.jaz.org

Dreiroschentheater,
Kolbstraße 4c, S-Süd,
Tel. 60 60 00,
www.dreiroschentheater.de

E/F

El pasito
Stöckachstr. 16, S-Ost,
Tel. 26 46 57,
www.elpasito.de

Eurythmieum
Zur Uhländshöhe 8, S-Ost,
Tel. 236 42 30

Ev. Paulusgemeinde
Bismarck-/Ecke Seyfferstr., S-West,
Ak Asyl Tel. 63 13 55, 636 54 35

Filharmonie
Tübinger Str. 40, Filderstadt,
Tel. 97 45 50

FTZ Zentrum für Figurentheater
Eberhardstr. 61, S-Mitte,
Kartentel. 24 15 41,
www.ftz-stuttgart.de

Forum 3
Gymnasiumstr. 21, S-Mitte,
Tel. 440 07 49 77,
www.forum3.de

Forum der Kulturen
Marktplatz 4, S-Mitte,
Tel. 248 48 08-0,
www.forum-der-kulturen.de

Forum-Theater
Gymnasiumstr. 21, S-Mitte,
Tel. 29 71 74,
www.forum-theater.de

Forum am Schlosspark
Stuttgarter Str. 33, Ludwigsburg,
Kartentel. 071 41/910 39 10,
www.forum.ludwigsburg.de

Freies Musikzentrum (FMZ)
Stuttgarter Str. 15, S-Feuerbach,
Tel. 135 30 10,
www.freie-musikschule.de

G/H

Gebrüder-Schmid-Zentrum
Generationenhaus Heselach
Gebrüder-Schmid-Weg 13, S-Heselach,
Tel. 216-80589,
www.gebrueder-schmid-zentrum.de

Gedok-Galerie
Hölderlinstr. 17, S-West, Tel. 29 78 12,
www.gedok-stuttgart.de

Generationenhaus West
Ludwigstr. 41-43, S-West,
Tel. 216 16 58

Haus 49
Mittnachtstr. 18, S-Nord,
Tel. 257 14 79, 259 73 44,
www.haus49.de

Haus der Geschichte
Konrad-Adenauer-Str. 16, S-Mitte,
Tel. 212 39 50,
www.hdgbw.de

Haus der Heimat
Schlossstr. 92, S-Mitte,
Tel. 669 51 11,
www.hdhbw.de

Hospitalhof
Büchsenstr. 33, S-Mitte,
Tel. 20 68-150,
www.hospitalhof.de

I/J/K

ifa – Institut für Auslandsbeziehungen
Charlottenplatz 17, S-Mitte,
Tel. 22 25-0, www.ifa.de

Im Wizemann
Quellenstr. 7, S-Cannstatt
Tel. 84 96 41 10,
www.imwizemann.de

Institut Français
Schlossstr. 51, S-Mitte,
Tel. 23 92 50,
www.institut-francais.fr

Istituto Italiano di Cultura
Kolbstr. 6, S-Süd,
Tel. 162 81 20,
www.iistoccarda.esteri.it

Jazzclub Armer Konrad
Stiftstr. 32, Weinstadt-Beutelsbach
Tel. 071 51/90 93 93,
www.jak-weinstadt.de

Jazzclub Session 88
Hammerschlag 8
73614 Schorndorf
www.jazzclub-schorndorf.de

Jes – Junges Ensemble Stuttgart
Eberhardstr. 61, S-Mitte,
Tel. 21 84 80-0, www.jes-stuttgart.de

Kiste
Hauptstätter Str. 35, S-Mitte,
Tel. 553 28 05

**Kulturkabinett
(ehem. Kommunales Kontakt Theater)**
Kissinger Str. 66a, Bad Cannstatt,
Tel. 56 30 34, www.kkt-stuttgart.de

Kulturforum Schorndorf
Marktplatz 1, Schorndorf,
Tel. 071 81/992 79 40,
www.kulturforum-schorndorf.de

Kulturgemeinschaft Stuttgart e. V.
Willi-Bleicher-Str. 20,
Tel. 224 77-14, -19
www.kulturgemeinschaft.de

Kulturhaus Arena
Ulmer Str. 241, S-Wangen,
Tel. 707 17 73,
www.kulturhausarena.de

Kulturhaus Schwanen
Winnderer Str. 4, Waiblingen,
Tel. 071 51/92 05 06 11,
www.kulturhaus-schwanen.de

Kulturwerk
Ostendstr. 106a, S-Ost,
Karten-Tel. 480 89 99,
www.kulturwerk.de

Kulturzentrum Dieselstraße
Dieselstr. 26, Esslingen,
Kartentel. 38 71 20,
www.dieselstrasse.de

Begegnung der Kulturen

L/M

Laboratorium
Wagenburgstr. 147, S-Ost,
Tel. 649 39 26,
www.laboratorium-stuttgart.de

Landesmuseum Württemberg
Schillerplatz 6, S-Mitte,
Tel. 89 53 51 11
www.landesmuseum-stuttgart.de

La República del Tango,
Stotzstr. 10, S-Mitte,
Tel. 856 07 12, www.tangorepublica.de

Leonhardskirche
Leonhardsplatz, S-Mitte,
Tel. 640 80 19 (Gemeindebüro),
www.leonhardskirche.de

Liederhalle
Berliner Platz 1-3, S-Mitte,
Tel. 20 27-710,
www.liederhalle-stuttgart.de

Linden-Museum
Hegelplatz 1, S-Mitte,
Tel. 20 22-3, www.lindenmuseum.de

Literaturhaus Stuttgart
Breitscheidstr. 4, S-Mitte,
Kartentel. (Buchhandlung):
Tel. 284 29 04,
www.literaturhaus-stuttgart.de

LKA Longhorn
Heiligwiesen 6, S-Wangen
Tel. 409 82 90,
www.lka-longhorn.de

Manufaktur
Hammerschlag 8, Schorndorf,
Tel. 071 81/611 66,
www.club-manufaktur.de

Merlin
Augustenstr. 72, S-West,
Tel. 61 85 49, www.merlin-kultur.de

N/O

Nellys Puppentheater
Charlottenstr. 44, S-Mitte,
Tel. 23 34 48,
www.nellyspuppentheater.de

Orfeo
Butterstraße 1, Fellbach-Schmidten,
Tel. 51 68 12,
www.kinokult.de/orfeo

P/R

Pavillon Sindelfingen
Calwer Str. 36, Sindelfingen
070 31/81 36 76
tickets@igkultur.de, www.igkultur.de

Begegnung der Kulturen

Produktionszentrum Tanz und Performance
Tunnelstr. 16, S-Feuerbach,
Tel. 907 37 73
www.produktionszentrum.de

Renitentheater
Büchsenstr. 26, S-Mitte,
Kartentel. 29 70 75,
www.renitentz-theater.de

Rosenu
Rotebühlstr. 109b, S-West,
Kartentel. 661 90 20,
www.rosenu-stuttgart.de

S

Sarah Kulturzentrum & Café für Frauen
Johannesstraße 13, S-West,
Tel. 62 66 38,
www.das-sarah.de

Scala Ludwigsburg
Stuttgarter Straße 2, Ludwigsburg,
Tel. 071 41/38 81 44,
www.scala-ludwigsburg.de

Schwabenlandhalle
Tainer Str. 7, Fellbach,
Tel. 57 56 10, Kartentel. 58 00 58,
www.schwabenlandhalle.de

Schriftstellerhaus
Kanalstr. 4, S-Mitte,
Tel. 23 35 54
www.stuttgarter-schriftstellerhaus.de

**Staatstheater Stuttgart,
Kammertheater**
Konrad-Adenauer-Str. 30, S-Mitte,
Kartentel. 20 20 90,
Programmange: Tel. 197-04
www.staatstheater-stuttgart.de

Staatstheater Stuttgart, Opernhaus
Oberer Schlossgarten 6, S-Mitte,
Kartentel. 20 20 90,
Programmange: Tel. 197-03
www.staatstheater-stuttgart.de

**Staatstheater Stuttgart,
Schauspielhaus**
Oberer Schlossgarten 6, S-Mitte,
Staatstheater Stuttgart, Nord
Löwenstr. 68, S-Nord,
Kartentel. 20 20 90,
Programmange: Tel. 197-04
www.staatstheater-stuttgart.de

**Staatliche Hochschule für Musik und
Darstellende Kunst**
Urbanstr. 25, S-Mitte,
Tel. 212-46 20,
www.mh-stuttgart.de

Stadtbibliothek am Mailänder Platz
Mailänder Platz 1, S-Mitte,
Tel. 216-91100,
Stadhalle Leonberg
Römerstr. 110, Leonberg,
Tel. 071 52/97 55-10/-11,
www.stadhalle.leonberg.de

Stadhalle Sindelfingen
Schillerstr. 23, Sindelfingen,
Tel. 07031/69 08-27-29,
www.svg-sindelfingen.de

Stadtbibliothek Bad Cannstatt
Überkinger Str. 15,
Tel. 216-809 20/809 25

Stadtbibliothek Kneippweg
Kneippweg 8, Bad Cannstatt,
Tel. 216-573 06

Stadtbibliothek Möhringen
Spitalhof, Filderbahnstr. 29,
Tel. 216-805 28

Stadtbibliothek Botnang
Griegstr. 25, Tel. 216-980 01

Stadtbibliothek Degerloch,
Löffelstr. 5, Tel. 216-910 82/83

Stadtbibliothek Feuerbach
St.-Pöltener-Str. 29, Tel. 216-805 32

Stadtbibliothek Freiberg
Adalbert-Stifter-Str. 101,
Tel. 216-609 60

Stadtbibliothek Neugereut
Flamingoweg 26, Tel. 216-809 13

Stadtbibliothek Ost,
Schönbühlstr. 88, S-Ost, Tel. 216-805 56

Stadtbibliothek Plieningen
Neuhauser Str. 1, Tel. 216-805 41

Stadtbibliothek Stammheim
Kornwestheimer Str. 7, Tel. 216-808 49

Stadtbibliothek Untertürkheim
Strümpfelbacher Str. 45, Tel. 216-577 23

Stadtbibliothek Vaihingen
Vaihinger Markt 6, Tel. 216-809 14

Stadtbibliothek Weilmündorf
Löwen-Markt 1, Tel. 216-573 25

Stadtbibliothek West
Bebelstr. 22, Tel. 216-597 03

Stadtbibliothek Zuffenhausen
Burgunderstr. 32, Tel. 216-916 22

Stiftung Geißstraße Sieben
Geißstr. 7, S-Mitte,
Tel. 236 02 01,
www.geissstrasse.de

Studio Theater
Hohenheimer Str. 44, S-Mitte,
Tel. 24 60 93, www.studiotheater.de

**Stuttgarter Lehrhaus
im Paul-Gerhardt-Zentrum**
Rosenbergstr. 192, S-West,
Tel. 67 43 89 00,
www.stuttgarter-lehrhaus.de

T

Theater Atelier – Kunst und Kultur
Stöckachstraße 55, S-Ost,
Tel. 01 76/63 11 44 11
www.theateratelier.eu

Theater am Faden
Hasenstr. 32, S-Heselach,
Tel. 60 48 50,
www.theateramfaden.de

Theater am Olgaewick
Charlottenstr. 44, S-Mitte,
Tel. 24 64 60,
www.theateramolgaeck.de

Theater der Altstadt im Westen
Rotebühlstr. 89, S-West,
Kartentel. 61 55 34 64,
www.theater-der-altstadt.de

Theater La Lune
Haußmannstr. 212, S-Ost,
Tel. 01 77/238 28 88
www.theaterlalunesstuttgart.de

Theater Rampe Stuttgart
Filderstr. 47, S-Süd,
Tel. 620 09 09-0,
www.theaterrampe.de

Theater Tresdeschin
Haußmannstr. 134c, S-Ost,
Tel. 48 67 27,
www.tresdeschin.de

Theaterhaus
Siemensstr. 11, S-Feuerbach,
Tel. 402 07-20/21-22/23,
www.theaterhaus.com

Treffpunkt Rotebühlplatz:
Infotel. 18 73-800
Kartentel. 18 73-804

- **Treffpunkt-Galerie,** Tel. 660 71 20
- **Treffpunkt Senior,** Tel. 35 14 59-30
www.treffpunkt-senior.de

Rotebühlplatz 28, S-Mitte,
www.treffpunkt-rotebuehlplatz.de

Theater tri-bühne
Eberhardstr. 61a, S-Mitte
Tel. 236 46 10,
www.tri-buehne.de

U/V

Ungarisches Kulturinstitut
Haußmannstr. 22, S-Ost,
Tel. 16 48 7-0

VHS Fellbach
Theodor-Heuss-Str. 18, Fellbach,
Tel. 58 60 79,
www.vhs-unteres-remstal.de

VHS im Treffpunkt Rotebühlplatz
Rotebühlplatz 28, S-Mitte,
Tel. 18 73-800,
www.vhs-stuttgart.de

VHS Leinfelden-Echterdingen
Neuer Markt 3,
Leinfelden-Echterdingen,
Tel. 160 03 15
www.vhs.leinfelden-echterdingen.de

VHS Leonberg
Neuköllner Straße 3, Leonberg,
Tel. 071 52/30 99 30,
www.vhs.leonberg.de

VHS Schorndorf
Augustenstr. 4, Schorndorf,
Tel. 071 81/20 07 0,
www.vhs-schorndorf.de

W/Z

Waldheim Gaisburg
Obere Neue Halde 1, S-Ost,
Tel. 46 58 20,
www.waldheim-gaisburg.de

Welthaus – Weltcafé (Eingang Planie)
Welthaus – Globales Klassenzimmer
(Eingang 5 im Hof)
Charlottenplatz 17, S-Mitte,
Tel. 31 51 63-48
www.welthaus-stuttgart.de

Wilhelma-Theater
Neckartaalstr. 9, Bad Cannstatt,
Karten-Tel. 95 48 84 95,
www.wilhelma-theater.de

Wortkino (Dein Theater)
Werast. 6, S-Ost,
Tel. 262 43 62,
www.wortkino.de

**Württembergische Landesbühne
Esslingen**

- **Schauspielhaus, Kindertheater im
Schauspielhaus, Podium I, II**
Strohstr. 1, Esslingen
- **Studiobühne am Zollberg**
Zollernplatz 14-16, Esslingen

Tel. 35 12 30 44,
www.wlb-esslingen.de

Kartenvorverkauf

Easy Ticket Service
Tel. 255 55 55,
www.easyticket.de

Eventbüro Wittwer
1. OG, Königstr. 30, S-Mitte
Tel. 22 21 47 00,
www.eventbuero.com

I-Punkt Touristik-Zentrum
Königstr. 1a, S-Mitte
Tel. 222 82 43

KVL Konzertbüro Ludewig
Rosenaustr. 5, S-Bad Cannstatt
Tel. 55 10 66

Music Circus Concertbüro
Charlottenplatz 17, S-Mitte
Tel. 22 11 05, 22 15 17,
www.musiccircus.de

SKS Erwin Russ
Charlottenplatz 17, S-Mitte
Tel. 163 53 21-22,
www.skruss.de

TicketCenter
Breuninger Sports,
Marktstr. 1-3, S-Mitte
Tel. 211 15 40

Vaihinger Kartenläde
Vaihinger Markt 11,
Tel. 90 14 45

Hat überall einen großen Auftritt.

RITTER SPORT. FÜR EINE BUNTE KULTURSZENE.

